MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
7–8 | 2018

Arbeit ohne Ende

Pflege-Baustellen auf dem Radar

10

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Pflege im Heim hat kein gutes Image; das bestätigte aktuell auch eine Umfrage des Berliner Meinungsforschungsinstituts Infratest dimap im Auftrag des SWR. 80 Prozent der Befragten haben wenig oder gar kein Vertrauen in die dortige Pflegekompetenz. Allerdings wären 78 Prozent der Befragten bereit, mehr in die Pflegeversicherung einzuzahlen, wenn sich dadurch die Leistung verbessern würde. Die Umfrage zeigt darüber hinaus eine große Unzufriedenheit mit der Pflegepolitik. So sind 46 Prozent der Befragten der Meinung, die Politik tue zu wenig; 37 Prozent finden gar, die Politik tue sehr wenig. Zu den zentralen Problemen im deutschen Pflegesystem zählen die Befragten auch den Mangel an qualifizierten Pflegekräften.

Seit einigen Jahren schon bemüht sich der Gesetzgeber, die Pflege in vielen Teilbereichen zu optimieren: Pflegestärkungsgesetze, GKV-Versorgungsstrukturgesetz, Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz. In ihrem Koalitionsvertrag haben Unionsparteien und SPD vereinbart, 8.000 zusätzliche Stellen in der Altenpflege zu schaffen. Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn (CDU) kündigte kürzlich sogar 13.000 neue Stellen an. Viele Experten halten beide Zahlen für zu niedrig, um die Situation in der Pflege spürbar zu verbessern. Zudem ist unklar, woher kurzfristig qualifizierte Pflegekräfte kommen sollen.

Die Pflege ist folglich eins der großen Zukunftsthemen in der Gesundheitspolitik. Demografischer Wandel, steigende Kosten und Personalmangel machen Veränderungen zwingend notwendig. Die neue Bundesregierung hat das Problem erkannt und sich eine Verbesserung der Situation in der Kranken- und Altenpflege auf die Fahnen geschrieben. Handlungsbedarf besteht in allen Bereichen – von der Ausbildung über die Bezahlung der Pflegekräfte bis hin zur Finanzierbarkeit. In unserem Titelthema ab Seite 10 haben wir die Baustellen in der Pflege auf dem Radar.

- Regelmäßig mit den Krankenkassenverbänden über den Leistungsumfang und die Honorierung vertragszahnärztlicher Behandlungen in Berlin zu verhandeln, ist eine der Hauptaufgaben der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin. In seinem Leitartikel auf Seite 6 erläutert Dr. Jörg-Peter Husemann die diesjährige Situation am Verhandlungstisch, die sich schwieriger und komplizierter denn je gestaltet.

- Der erste Dienstag des Monats ist ein fester Termin im Kalender vieler Berliner Zahnärzte. Im großen Hörsaal der Charité-Zahnklinik bieten die Referenten der Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum Themen aus Wissenschaft, Praxis und Berufspolitik. Jetzt konnte bereits der 250. Fortbildungsabend gefeiert werden. Wir berichten auf Seite 24.

- Immer wieder stellen private Versicherer die zahnärztliche Notwendigkeit berechneter Leistungen in Frage. Diese medizinische Notwendigkeit zahnärztlicher Leistungen kann jedoch nur von dem behandelnden Zahnarzt nach objektiven fachlichen Kriterien beurteilt werden. Der Bundesgerichtshof hat sich in den letzten Jahren immer wieder mit der Thematik befasst. Einen Überblick über die Urteile finden Sie auf Seite 52.

- In den nächsten Wochen startet ein zahnärztliches Großprojekt: das Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) – eine bundesweit neue Erhebung zur Kosten- und Versorgungsstruktur in den Praxen und zu wichtigen Rahmenbedingungen für die vertragszahnärztliche Versorgung. Wie der Zeitplan aussieht und welche Vorteile die teilnehmenden Praxen haben, erläutern wir ab Seite 60.

Eine anregende Lektüre wünscht

Vanessa Hönighaus

INHALT

KZV Berlin

16 | 18

ZÄK Berlin | axentis.de

27

Leitartikel

6 Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen

Meldungen

8 Personalgewinnung für den ÖGD
Geschäftsstellen geschlossen
Dateien-Verschlüsselungsprogramm
Volker Strunz DGI-Ehrenmitglied

Thema

10 Pflege-Baustellen auf dem Radar

Beruf & Politik

16 ZÄK-Delegiertenversammlung
18 KZV-Vertreterversammlung
19 Jahresberichte der Patientenberatungen
21 Welcome Day der Zahnärztekammer
22 Jürgen Seligmann zum 80. Geburtstag
22 Achim Görzig zum 80. Geburtstag
Christian Bolstorff zum 75. Geburtstag
23 Ministerin Giffey besucht die LAG
Unterkieferprotrusionsschiene im G-BA

Zahnmedizin

24 250. Dienstagabend-Fortbildung
25 Dienstagabend-Fortbildung Termine
Arzneimitteltherapie für Kinder
26 Fortbildungen der KZV Berlin
27 Berliner Zahnärztetag 2019
28 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
30 Intensivkurs an Humanpräparaten
51 Neue Volkskrankheit MIH

GOZ & BEMA

52 Zahnmedizinische Notwendigkeit
53 Berechnung einer Teleskop-Primärkrone

ANZEIGE

Fortbildung wann und wo Sie wollen!

AkkreDidakt

unabhängige akkreditierte Fortbildung

- 4 Hefte, 4 E-Learnings, 4 Zertifikate
- 4 CME-Programme pro Ausgabe
- Direkter Zugang zur Webseite WWW.AKKREDIDAKT.DE
- 16 CME-Punkte pro Jahr

Jahresabonnement: 157,50 €

(inkl. MwSt. und Versandkosten)

Kontakt: kundendienst@akkredidakt.de | Fax: +49 (0) 30 6908 8808 | www.akkredidakt.de

Klischeefrei | Bettina Straub

54

bluedesign - fotolia.com

56

Praxis & Team

53 Nachruf Andrea Borgolte
54 30-jähriges Dienstjubiläum
Berufswahl ohne Geschlechterklischees
55 Wirtschaftlicher Erfolg der Zahnarztpraxis
56 Brandschutz in der Zahnarztpraxis
57 BuS-Label informiert Patienten
Fit für die Praxisbegehung
58 Prüferinnen und Prüfer gesucht
Gewinnung von ZFA-Azubi
Urlaubsvertretung im Sommer
60 Zahnärzte-Praxis-Panel

Amtliches

64 Prüfungstermine Kieferorthopädie
Prüfungstermine Oralchirurgie
65 Prüfungstermine für ZFA
66 Kammerbeitrag
66 KZV-Vertreterversammlung
Sitzungstermine
des Zulassungsausschusses
67 Neuzulassungen im Juni

Panorama

68 KammerKultur im August
69 Seniorenfahrt im September

Kalender

78 Juli | August 2018
Deutscher Zahnärztetag 2018
Brandenburgischer Zahnärztetag 2018
Berliner Zahnärztetag 2019

72 Rubrik-Anzeigen
75 Impressum
77 Ansprechpartner

ANZEIGE

MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf
- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf
- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation
- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

Vertragsverhandlungen

(K)ein überzeugendes Angebot

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz der Vorstands-Rochade im März dieses Jahres hat sich die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes nicht geändert. So bin ich nach wie vor – tatkräftig unterstützt durch meine Vorstandskollegen – für die Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen zuständig, die uns in diesem Jahr einige Sorgen bereiten. Mit den Ersatzkassen, die in längst vergangenen Zeiten einmal stolz darauf waren, einen besseren Punktwert als die Primärkassen zu zahlen, die also zahnärztliche Leistungen besser honorierten, sind die Vertragsverhandlungen schwerer und komplizierter geworden denn je. Dieses Problem stellt sich nicht nur in Berlin, sondern bundesweit dar. Selbstständige Entscheidungen der regionalen vdek-Leiter sind passé. Die Befindlichkeiten der sechs Einzelkassen machen zudem die Arbeit nicht leichter.

KZV Berlin

Aufgabe der Krankenkassen ist es, (zahn-)ärztliche Leistungen zu honorieren, nicht über das Notwendige hinaus Gelder einzusparen.

Dr. Jörg-Peter Husemann,
stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin

Immer wieder werden die vermeintlichen Ungerechtigkeiten im morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) zum Anlass genommen, selbst Veränderungen in Höhe der gesetzlich vorgegebenen Veränderungsrate zu boykottieren. Die AOK ist als „Haupttäter" ausgemacht. Doch gerade mit der AOK kommen wir in den Vertragsverhandlungen der letzten Jahre deutlich schneller und leichter zu Ergebnissen, die alles in allem durchaus akzeptabel sind. So ist der tatsächliche Punktwert des Jahres 2017 nach Berücksichtigung der Budgetunterschreitungen immerhin ca. ein Cent höher als der des vdek.

Das Angebot des vdek von 2,15 Prozent zur Steigerung der Punktwerte bei einer gesetzlichen Veränderungsrate von 2,97 Prozent ist also völlig inakzeptabel. Denn diese Veränderungsrate, die vom Bundesministerium für Gesundheit errechnet wird, zeigt die versicherungspflichtigen Mehreinnahmen der Kassen gegenüber dem vergangenen Jahr auf. In dieser Größenordnung sind Beitragssatzerhöhungen also ausgeschlossen. Die Aufgabe auch der Ersatzkassen ist es aber, (zahn-)ärztliche Leistungen zu honorieren und nicht über das Notwendige hinaus Gelder einzusparen.

Der Fairness halber muss aber auch gesagt werden, dass wir uns in unseren manchmal äußerst langatmigen Verhandlungen auf einem durchaus positiven Weg befinden. Ich gehe davon aus, dass wir mit den Ersatzkassen auch in diesem Jahr zu einem für alle akzeptablen Abschluss kommen werden, schlimmstenfalls vor dem Schiedsamt.

Womit wir bei IKK und BKK angelangt sind. Insbesondere der BKK-Landesverband hat uns ein Angebot vorgelegt, das diesen Namen nicht verdient. Eine irgendwie geartete Begründung dafür gab es nicht. Wenn man bedenkt, dass in anderen Landesverbänden bereits Abschlüsse in Höhe der Veränderungsrate vorliegen, ist eine solche Verhandlungsstrategie nicht nachvollziehbar. Offensichtlich möchte der BKK-Landesverband in diesem Jahr das Schiedsamt nicht auslassen.

Aber auch beim IKK-Verband sieht es nicht viel besser aus und es fällt tatsächlich schwer, unter diesen Bedingungen Nerven und Ruhe nicht zu verlieren.

Leider muss ich Ihnen auch mitteilen, dass vor dem dritten Quartal 2018 Vertragsabschlüsse mit IKK, BKK und vdek kaum zu erwarten sind. Das ist extrem unbefriedigend, aber leider nicht zu ändern.

Bei diesen Verhandlungen – und das schon seit einigen Jahren – müssen auch wir immer exakter unsere eigenen Forderungen belegen. Wir müssen die verschiedenen Kostenparameter, die im SGB V beschrieben sind, also Sach-, Material-, Energie-, Miet-, Personal- und Bürokratiekosten, sowie die Veränderungen in der Morbidität minutiös darstellen können – was uns auch in diesem Jahr wieder sehr gut gelungen ist. Aber sollte dies einmal nicht der Fall sein, haben wir ganz schlechte Karten. Denn die Kostenstrukturanalyse unserer Bundesebene reicht für die regionalen Verhandlungen nur noch bedingt aus (siehe Leitartikel im MBZ 9/2017). Deswegen soll diese Analyse durch das sog. Zahnärzte-Praxis-Panel abgelöst werden (siehe Seite 60).

Trotz allem wünsche ich Ihnen auch im Namen der Vorstände von Kammer und KZV einen sonnigen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und alles Gute sowieso.

Ihr

Jörg-Peter Husemann

volff - Fotolia.com

Öffentlicher Gesundheitsdienst

Senat erleichtert Personalgewinnung

Künftig soll ärztliches Fachpersonal leichter für den öffentlichen Dienst des Landes Berlin gewonnen werden können. Damit will der Senat dem Personalmangel, insbesondere im Öffentlichen Gesundheitsdienst, entgegenwirken.
In den Berliner Bezirksverwaltungen und einzelnen Bereichen der Hauptverwaltung bestehen seit Längerem Schwierigkeiten, freie Stellen mit ärztlichem Fachpersonal neu oder nach zu besetzen. Besonders vom Fachkräftemangel betroffen ist dabei der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD), der eine Vielzahl gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben gewährleisten muss.
Die Senatsvorlage sieht vor: Wo dies begründet ist, können der ÖGD und die anderen betroffenen Dienststellen in Zukunft Fachärztinnen und -ärzten einen Sonderarbeitsvertrag mit einem außertariflichen Entgelt in der Höhe anbieten, wie es die Sonderregelungen des § 41 TV-L für Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken mit einer Vollbeschäftigung von 42 Wochenstunden vorsehen (TV-L: Tarifvertrag der Länder).
Künftig kann der ÖGD nach Einzelfallprüfung diese Sonderarbeitsverträge abschließen, wenn für das zu besetzende Aufgabengebiet klinische Erfahrungen und Kompetenzen unverzichtbar sind und das Land Berlin andernfalls nicht mehr gewährleisten kann, die ihm obliegenden Aufgaben zu erfüllen und alle sonstigen zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft wurden.

PM SenGPG

22. August

Geschäftsstellen geschlossen

Wegen einer Teambuilding-Veranstaltung der KZV Berlin und einer Mitarbeiter-Fortbildung der Zahnärztekammer Berlin bleiben die Geschäftsstellen der KVZ und der ZÄK
am Mittwoch, 22. August 2018, geschlossen.
Am Donnerstag, 23.08.2018, sind wir gerne wieder telefonisch und persönlich für Sie da.

KZV Berlin | ZÄK Berlin

Datenschutz

Verschlüsselung vertraulicher Dateien

Die Zahnärztekammer Berlin stellt ihren Mitgliedern als weiteres Element der umfangreichen Informationskampagne zum Thema „Datenschutz" kostenlos ein Programm zum Ver- und Entschlüsseln von Dateien zur Verfügung. Vertrauliche Dateien, die per Mail versendet werden sollen, können so nicht von unberechtigten Dritten mitgelesen werden.
Das Programm CryptFile ist für 32-Bit Windows PCs oder Apple Macintosh Computer geeignet. Sie können es sich von der Website der Zahnärztekammer herunterladen und ohne weitere Installation auf Ihrem PC nutzen:
www.zaek-berlin.de → Startseite → Meldungen

ZÄK Berlin

DGI-Landesverband

Volker Strunz ist Ehrenmitglied

Der Landesverband Berlin-Brandenburg der Deutschen Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich (DGI) hat im März seinen langjährigen Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. Volker Strunz zu seinem ersten Ehrenmitglied ernannt.
Strunz gründete den Landesverband 1997 und organisierte mit seinen Vorstandskollegen insgesamt 25 Jahrestagungen im In- und Ausland. Bereits 1985 hatte er einen Arbeitskreis Implantologie in der DGZMK mit auf den Weg gebracht. Strunz war viele Jahre Schriftleiter der Zeitschrift für zahnärztliche Implantologie. Bereits 2004 ernannte ihn der DGI-Bundesverband zum Ehrenmitglied und die DGZMK verlieh ihm die Hermann-Euler-Medaille.
Der Vorsitzende des DGI-Landesverbandes PD Dr. Frank Strietzel danke Strunz und würdigte sein Wirken. Die langjährige, uneigennützige und ehrenamtliche Arbeit von Prof. Strunz habe die Identität des Landesverbandes wesentlich gefördert und geprägt. Auch der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin gratuliert herzlich!

ZÄK Berlin

Arbeit ohne Ende

Pflege-Baustellen auf dem Radar

Wegen der schwierigen Finanzlage in der Pflegeversicherung sollen die Pflegebeiträge ab dem 01.01.2019 um 0,3 Prozentpunkte steigen – auf 2,85 Prozent. Nach Prognosen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und des GKV-Spitzenverbandes (GKV-SV) können die Finanzen der gesetzlichen Pflegeversicherung mit der Beitragserhöhung zumindest bis 2022 stabilisiert werden.

Zuletzt musste der Beitrag zur Pflegeversicherung zum 01.01.2017 auf die bislang geltenden 2,55 Prozent des Bruttoeinkommens erhöht werden. Kinderlose zahlen einen Zuschlag und kommen aktuell auf 2,8 Prozent.

Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn (CDU) hatte bereits einen „Kassensturz" bei der Pflege angekündigt, als Mitte Mai durch Berechnungen des GKV-SV ein Defizit in der Pflegekasse bekannt geworden war. Aktuelle Zahlen zu den Ausgaben der Pflegeversicherung zeigen, dass die Zahl der Leistungsempfänger und die Höhe der Leistungen deutlich stärker steigen als erwartet. Die Kostenexplosion ist Ausdruck des demografischen Wandels, aber auch von politischen Entscheidungen. So weitete sich der Kreis der Anspruchsberechtigten durch die neue Definition von Pflegebedürftigkeit und die Umstellung von drei Pflegestufen auf fünf Pflegegrade Anfang 2017 merklich aus. Während Ende 2016 dem GKV-SV zufolge 2,95 Millionen Menschen Leistungen aus der Pflegeversicherung erhielten, steigt die Zahl der Leistungsempfänger bis Ende dieses Jahres voraussichtlich auf rund 3,46 Millionen. Im laufenden Jahr werden daher Mehrausgaben von rund zwei Milliarden Euro erwartet. Damit wird sich das Defizit der Pflegeversicherung über die bisher eingeplante gut eine Milliarde Euro auf eine Größenordnung von rund drei Milliarden Euro bis Ende 2018 erhöhen, so der GKV-SV.

Seit Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995, um das Risiko der Pflegebedürftigkeit insbesondere im Alter verpflichtend abzusichern, haben sich die Ausgaben von damals fünf Milliarden Euro auf 29,71 Milliarden Euro im Jahr 2016 nahezu versechsfacht. Künftige Beitragssprünge sind bereits jetzt absehbar, denn die Zahl der Pflegebedürftigen wird in einer alternden Gesellschaft zunehmen. Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln prognostizierte in einer im vergangenen Jahr veröffentlichten Studie einen Anstieg des Pflegebeitrags auf durchschnittlich 3,2 Prozent im Jahr 2040 und 3,7 Prozent 2050. Höhere Kosten durch die jüngste Pflegereform sind in diesem Modell noch gar nicht eingerechnet, ebenso wenig wie die zu erwartenden Mehrausgaben der kommenden Jahre.

Noch vor dem Sommer will Spahn seinen Gesetzentwurf zum „Sofortprogramm Kranken- und Altenpflege" vorlegen, mit dem die Bundesregierung dem Pflegenotstand in Heimen und Kliniken begegnen will. Zum Januar 2019 soll es in Kraft treten. Ende Mai legte der Minister hierfür ein Eckpunktepapier vor, das 13.000 neue Stellen für Pflegeheime vorsieht und durch das Kliniken neue Stellen und Tarifsteigerungen finanzieren können. „Das ist eine erste wichtige Maßnahme, um die Vertrauenskrise in der Pflege zu überwinden", sagte Spahn. Mit dem Programm, das Spahn mit der SPD bereits abgestimmt hat, geht er über die im Koalitionsvertrag vereinbarten 8.000 zusätzlichen Stellen für die Pflege hinaus.

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen kommen in Genuss des Sofortprogramms

Einrichtungen mit bis zu 40 Bewohnern sollen eine halbe zusätzliche Stelle erhalten; für größere Heime wächst die Stellenzahl. Für Häuser mit bis zu 80 Bewohnern ist eine Kraft, bei mehr als 120 Bewohnern sind zwei zusätzliche Stellen vorgesehen, wie aus dem Eckpunktepapier des Ministeriums hervorgeht. Ziel ist es, insbesondere den Aufwand in Zusammenhang mit der medizini-

Verbesserungen der Pflege in Pflegeeinrichtungen

- 13.000 zusätzliche Pflegekräfte
- bessere Zusammenarbeit mit niedergelassenen (Zahn-)Ärzten
- Unterstützung bei Anschaffung digitaler Ausrüstung (bis zu 12.000 Euro je Einrichtung)

Mehr Personal für jede Pflegeeinrichtung

- bis 40 Bewohner: halbe Stelle
- 41 bis 80 Bewohner: eine Stelle
- 81 bis 120 Bewohner: anderthalb Stellen
- ab 120 Bewohner: zwei Stellen

Lorelyn Medina - stock.adobe.com

schen Behandlungspflege in der stationären Altenpflege pauschal teilweise abzudecken. Die Pflegeeinrichtungen haben die Möglichkeit, auf Antrag schnell und unbürokratisch diese zusätzlichen Stellen durch einen Zuschlag finanziert zu bekommen. Zur Finanzierung soll laut Sofortprogramm die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) jährlich pauschal einen Betrag an den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung zahlen. Hierzu erhebt der GKV-Spitzenverband bei den Krankenkassen eine Umlage pro Versicherten. Die private Pflegeversicherung beteiligt sich anteilig entsprechend der Zahl der Pflegebedürftigen an der Finanzierung. Auf diesem Wege werden die Pflegebedürftigen zur Finanzierung dieser rund 13.000 Stellen nicht belastet.

Die große Herausforderung werde sein, für die finanzierten Stellen auch qualifizierte Kräfte zu finden. „Jetzt geht es darum, den Beruf attraktiver zu machen", sagte Spahn. Der Gesundheitsminister hofft, dass durch sein Programm der „Spirale" ein Ende gesetzt wird, bei der immer mehr Fachkräfte wegen Arbeitsüberlastung aus dem Job aussteigen oder die Arbeitszeit verkürzen und sich damit die Arbeit auf noch weniger Pflegekräfte verteilt.

In der richtig eingesetzten Digitalisierung sieht Spahn erhebliches Potenzial: Mit dem Ziel, Fachkräfte in der Pflege von Bürokratieaufgaben zu entlasten, soll die Pflegeversicherung über eine 40-prozentige Kofinanzierung einmalig die Anschaffung von entsprechender digitaler oder technischer Ausrüstung für ambulante oder stationäre Pflegeeinrichtungen mit bis zu 12.000 Euro unterstützen. Insgesamt könnten somit Maßnahmen im Umfang von bis zu 30.000 Euro je Einrichtung finanziert werden.

Um die Pflegeausbildung attraktiver zu machen, wird auch bei den Altenpflegeeinrichtungen ab 2020 auf den vorgesehenen Anrechnungsschlüssel für den Einsatz der Auszubildenden im ersten Lehrjahr verzichtet. Die Pflegeeinrichtungen können mit den zusätzlichen Mitteln entsprechend ihr Personal aufstocken und mehr ausbilden.

Frist zur Vermittlung von Kooperationsverträgen verkürzt

Für den (zahn-)ärztlichen Bereich sollen folgende Änderungen greifen: Um mehr Kooperationsverträge mit Pflegeeinrichtungen zu erreichen, wird die Verpflichtung der Pflegeeinrichtungen, Kooperationsverträge mit geeigneten (Zahn-)Ärzten zu schließen, verbindlicher ausgestaltet. Die bisherige „Soll-Regelung" wird durch eine „Muss-Regelung" ersetzt, heißt es in der dazugehörigen Mitteilung des BMG. Zudem wird die Frist für Kassen(zahn-)ärztliche Vereinigungen, Kooperationsverträge zu vermitteln, verkürzt: Von Antragstellung einer Pflegeeinrichtung bis zum erfolgreichen Abschluss gewährt der Verordnungsgeber dann nur noch drei Monate Zeit. Bisher sieht § 119b Abs. 1 S. 3 SGB V eine Frist von sechs Monaten vor. Weitere Neuerung: Die Evaluation der Kooperationsverträge ist künftig auch für den zahnärztlichen Bereich verpflichtend.

Seit April 2014 können Vertragszahnärzte mit stationären Pflegeeinrichtungen Kooperationsverträge (gem. § 119b Abs. 1 SGB V) schließen. Damit wurden auch zusätzliche Anreize für Vertragszahnärzte geschaffen, um zahnärztliche Betreuung und Versorgung in Pflegeeinrichtungen zu erbringen. Laut Jahrbuch 2017 der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) lag die Zahl der bis zum Ende des Jahres 2016 abgeschlossenen Verträge zwischen Einrichtungen und Vertragszahnärzten bei 3.210. Bei etwa 13.600 Pflegeheimen in Deutschland (Statistisches Bundesamt 2015) ergab sich also zu diesem Zeitpunkt ein Abdeckungsgrad von bundesweit rund 24 Prozent. In beinahe jedem vierten Pflegeheim ist also mittlerweile eine solche Kooperation schon institutionalisiert worden – bei steigender Tendenz. Auch in Berlin steigt die Zahl der abgeschlossenen Kooperationsverträge:

	2014	2015	2016	2017	2018
Kooperationsverträge	62	98	130	158	166
Kooperationspraxen	36	48	54	61	68

Kooperationen i. S. d. §§ 119b Abs. 1, 87 Abs. 2j SGB V
Stand 2014-2017: jeweils 31.12., 2018: 25.06.

Aber ist allein die Zahl abgeschlossener Verträge maßgeblich für eine ausreichende Versorgung?

Barmer-Zahnreport: Reform verfehlt Ziel

Der aktuelle Barmer-Zahnreport sagt Nein. Die „Reform für bessere Zähne im Pflegeheim" sei „sicherlich gut gemeint" gewesen, verfehle aber bislang ihr Ziel, so die Krankenkasse. Dabei haben die Krankenkassen allein im Jahr 2016 bundesweit mehr als 55 Millionen Euro für die neuen Regeln ausgegeben, heißt es. Zwar besuchen Zahnärzte inzwischen häufiger ältere Menschen in Seniorenheimen und somit findet auch deutlich mehr Diagnostik statt; einfache Therapien wie kleinere Reparaturen an Zahnprothesen seien damit allerdings nicht verbunden. Bei mehr als zwei Dritteln der Besuche erfolge am selben Tag keine therapeutische Leistung und bei mehr als der Hälfte auch innerhalb der folgenden 90 Tage nicht. Folglich hätten die Neuregelungen bisher „nicht den gewünschten Effekt" gebracht, kritisierten die Autoren des Reports. Dieses bundesweit berechnete Ergebnis falle aber auch regional betrachtet sehr differenziert aus: In Bundesländern wie Hessen, Rheinland-Pfalz oder Brandenburg ist ein Anstieg von Therapieleistungen in Verbindung mit der Nutzung der novellierten Ziffern erkennbar. In Bremen und Berlin ist dagegen trotz Anstieg der Inanspruchnahme allgemein ein Rückgang von Therapieleistungen zu verzeichnen.

Barmer-Zahnreport: Methodik

Die Analysen wurden auf Basis von Routine- und Sekundärdaten der Barmer durchgeführt. Diese umfassten mit Stand zum 31.12.2016 etwa 8,4 Millionen Versicherte. Davon waren 2,2 Millionen Versicherte 65 Jahre und älter, unter ihnen 340.000 Versicherte mit Pflegebedürftigkeit. Vollstationär gepflegt wurden 115.000 versicherte Senioren.
Zur Analyse der potenziellen Ursachen für die Stagnation der vertragszahnärztlichen Therapieleistungen bei pflegebedürftigen Versicherten ab 65 Jahren entschieden die Autoren, eventuelle Probleme direkt in der Versorgungsrealität vor Ort zu untersuchen. Dazu wurden strukturierte Interviews in Pflegeeinrichtungen mit vertraglichem Kooperationszahnarzt in den Großräumen Berlin und Dresden durchgeführt. Bei diesen Interviews waren sowohl ein Mitarbeiter der Einrichtungsadministration als auch der jeweilige Kooperationszahnarzt anwesend. Insgesamt 318 Einrichtungen wurden initial kontaktiert, 17 Interviews kamen dabei zustande. Dabei handelt es sich um keine repräsentative Befragung; gleichwohl liefern die Interviews wertvolle Anhaltspunkte.

Als Ursache sehen die im Rahmen des Reports befragten Pflegeheimbetreiber und Zahnärzte eine fehlende Ausstattung für Zahnärzte in den Heimen und einen hohen bürokratischen Aufwand, den ein Krankentransport zum Zahnarzt mit sich bringt. Zudem würden manche Senioren eine Behandlung schlicht ablehnen (siehe Abb. 1). Um den Besuch von Pflegeheimbewohnern beim Zahnarzt nicht unnötig zu erschweren, sehen einige Pflegeeinrichtungen eine pauschale Transportgenehmigung als Lösungsmöglichkeit (siehe Abb. 2). Einzelgenehmigungen wären dadurch nicht mehr erforderlich. Da die Barmer nach eigenen Aussagen bereits heute für ihre Versicherten Dauergenehmigungen für die Kostenübernahme von Fahrten ausstellt, sofern der Zahnarzt für die schwer Pflegebedürftigen eine Dauerverordnung vornimmt, fordert die Krankenkasse, die Antragsverfahren für die Kostenübernahme von Krankenfahrten zu vereinfachen. Da auch die Zahnärzteschaft hier nach wie vor dringenden Handlungsbedarf sieht, hat die Vertreterversammlung (VV) der KZBV in ihrer Sitzung Ende Juni in Köln den Gesetzgeber aufgefordert, das gesetzlich vorgegebene Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Krankenbeförderung von immobilen Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung in die Zahnarztpraxis aufzuheben und den § 60 SGB V entsprechend zu modifizieren.
Dem Barmer-Zahnreport ist aber auch zu entnehmen, dass die Pflegeeinrichtungen mit den Kooperationsverträgen überwiegend zufrieden sind. Vor allem die bessere Verfügbarkeit des Zahnarztes und die wachsende Vertrautheit mit dem Kooperationspartner werden häufig genannt.

Handlungsbedarf an verschiedenen Stellen

Diese Ergebnisse decken sich mit den Erfahrungen, von denen die Zahnärzte beim jährlich stattfindenden Pflege-Stammtisch der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) berichten. Auch nach deren Meinung tragen Kooperationsverträge wesentlich zu einer verbesserten Versorgung bei, jedoch gibt es noch Baustellen. Neben einem vereinfachten Genehmigungsverfahren für Krankentransporte sollten vor allem folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Behandlungs- oder Konsilzimmer in stationären Pflegeeinrichtungen bereitstellen
- Mundgesundheit in die Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung aufnehmen
- Facharztgruppen wie Hausärzte oder Hals-Nasen-Ohren-Ärzte zunehmend für die Mundgesundheit sensibilisieren

Darüber hinaus sieht die Zahnärzteschaft Handlungsbedarf im Bereich der Ausbildung. Fehlende Informationen und eine gewisse Scheu beim Pflegepersonal im Umgang mit Zahnersatz sind ein Problem. Viele wissen nicht, um welche Art von Zahnersatz es sich handelt: festsitzender, herausnehmbarer oder kombiniert festsitzend-herausnehmbarer. Folglich müsse das Pflegepersonal zu den unterschiedlichen Zahnersatz-Modellen besser geschult werden und die Alterszahnheilkunde einen noch größeren Stellenwert in der Ausbildung einnehmen als bisher. In Altenpflege-Schulen ist die Zahn- und Mundgesundheit zwar Bestandteil des Rahmenlehrplans, der Schwerpunkt liegt aber mehr auf der Theorie als auf der Praxis.

Erklärungsansätze (Interviews)

Was könnte notwendige Behandlung verhindern?

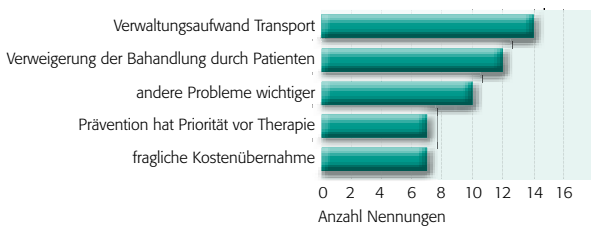


Abb. 1

Erklärungsansätze (Interviews)

Welche Lösungsmöglichkeiten sehen die Beteiligten?

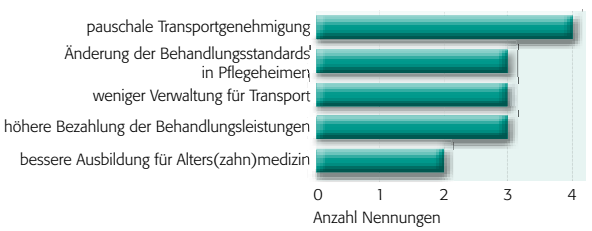


Abb. 2

Barmer-Zahnreport, 2016, eigene Berechnungen der Autoren

Ende März hat Jens Spahn den Entwurf zur neuen Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflPrV) zur Expertenanhörung freigegeben. Seit Mitte Juni liegt der Kabinettsentwurf vor. Dieser konkretisiert die Inhalte der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann, die während der theoretischen und praktischen Ausbildung zu vermitteln und letztlich Gegenstand der staatlichen Prüfung sind. In der vergangenen Legislaturperiode hatte der Gesetzgeber nach langer, kontroverser Diskussion mit dem Pflegeberufegesetz (PflBG) ein neues Berufsgesetz vorgelegt, das die bisherigen Berufsgesetze in der (Kinder-)Krankenpflege und in der Altenpflege ablöst. Die nun vorgelegte Ausbildungs- und Prüfungsordnung bildet das Herzstück des PflBG. Mit ihr sollen die Auszubildenden umfassend auf ihren neuen Beruf vorbereitet werden können. Die notwendigen Kompetenzen – vom medizinisch-pflegerischen Fachwissen und Selbstverständnis über Grundlagen der professionellen Kommunikation bis hin zu ethischen und ökonomischen Aspekten – sind umfassend enthalten. Starten soll die neue Ausbildung 2020.

Die Zahnmedizin jedoch wird im Entwurf nicht explizit genannt. Insofern bleibt also abzuwarten, wie weit Zahn- und Mundgesundheit künftig in der Ausbildung Berücksichtigung finden.

Neue präventive Leistungen für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer besseren Versorgung ist aber an anderer Stelle gesetzt: Mit dem Inkrafttreten der Richtlinie nach § 22a SGB V seit 01.07.2018 haben Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung erstmals einen verbindlichen Rechtsanspruch auf zusätzliche zahnärztliche Vorsorgemaßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Formulierung „Menschen mit Pflegegrad" in § 22a SGB V schließt ausdrücklich Menschen mit Behinderung ein. Anspruch auf diese Maßnahmen haben somit alle gesetzlich Versicherten, die einen Pflegegrad nach § 15 SGB XI besitzen oder Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII bekommen – unabhängig davon, ob die Behandlung in einer stationären Einrichtung oder zu Hause erfolgt. Selbst wenn die Patienten in die Zahnarztpraxis kommen, besteht der Anspruch. Außerdem werden Wohneinrichtungen Pflegeheimen gleichgestellt.

Die neuen Präventionsleistungen im GKV-Katalog sehen vor, dass

- der Mundgesundheitsstatus erhoben,
- über die Bedeutung der Mundhygiene und über Maßnahmen zu deren Erhaltung aufgeklärt wird,
- ein Plan zur individuellen Mund- und Prothesenpflege erstellt wird sowie
- einmal im Kalenderhalbjahr harte Zahnbeläge entfernt werden.

Pflegepersonen des Versicherten sollen in die Aufklärung und Planerstellung einbezogen werden.

Daher sehen die Zahnärzte sowohl die ambulanten Pflegedienste als auch Familienangehörige in der Pflicht. Gerade sie müssen zunehmend für Mundgesundheit sensibilisiert und über zahnärztliche aufsuchende Betreuung informiert werden. Denn laut Landespflegeplan von 2016 gibt es in Berlin rund 116.000 Pflegebedürftige, von denen 76 Prozent zu Hause versorgt werden. In zwei Dritteln der Fälle kümmern sich ausschließlich Angehörige um die Betroffenen. Hier gilt es, die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten zu stärken.

Fachkräftemangel ist Nadelöhr der Entwicklung

Entscheidend aber für die Sicherstellung einer guten Pflege und (zahn-)medizinischen Versorgung ist eine hinreichend gute Personalausstattung. Auch das geht immer wieder aus den Erfahrungsberichten der Kooperationszahnärzte hervor. So beklagen sie immer wieder den chronischen Zeitmangel des Pflegepersonals, der infolge ihrer regelmäßigen Besuche weiter verstärkt wird. Im besten Fall müsste der Zahnarzt während seines gesamten Besuchs stets von einer Pflegekraft begleitet werden, um eine gewissenhafte Anamnese und anschließende Behandlung zu gewährleisten. Somit sind oft auch Organisationsmängel zu beklagen und ungeklärte Fragen nach Zuständigkeiten, Patientenakten, Versichertenkarten oder der Medikation für den Zahnarzt keine Seltenheit. Können die Pflegebedürftigen nicht mehr selbst entscheiden, ist zusätzlich Kontakt mit den Angehörigen oder Betreuern aufzunehmen. Auch hier ist wieder das Heimpersonal gefordert.

Die Klage über eine unzureichende Personalausstattung in Pflegeheimen ist so alt wie die Pflegeversicherung selbst, also mehr als 20 Jahre. Die Personalausstattung fällt zudem im Bundesgebiet äußerst unterschiedlich aus. Angaben des Statistischen Bundesamtes zufolge wird z. B. in stationären Einrichtungen in Bayern pro Pflegebedürftigem 20 Prozent mehr Personal eingesetzt als in Sachsen-Anhalt. Bislang sind schon mehrere Versuche gescheitert, ein bundeseinheitliches Personalbemessungsverfahren einzuführen. Daher hat der Gesetzgeber im Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) die Ver-

Aus meiner Sicht

ZÄK Berlin | Titze

Die Erweiterung der über das SGB abrechenbaren Positionen ist sicherlich ein weiterer wertvoller Baustein für eine bessere Versorgung der Bedürftigen. Was sich aber leider auch durch dieses Gesetz nicht grundsätzlich verändern wird, ist die Bereitschaft in der allgemeinen zahnärztlichen Landschaft, die aufsuchende Versorgung auch in das eigene Leistungsportfolio zu implementieren. Wenn sich nicht jeder einzelne des Berufsstands auf den demografischen Wandel einstellen wird, wird es auch keine signifikante Verbesserung der oralen Gesundheit geben. Was wir dringend brauchen, um die AuB-Versorgung attraktiver zu machen, ist ein Abbau bürokratischer Hürden und eine bessere digitale Vernetzung der systemrelevanten Akteure: Patienten, Pflegeeinrichtung, Krankenkassen, (Zahn-)Ärzte und andere Akteure. Besonders im Bereich der aufsuchenden Behandlung muss die Barrierefreiheit großgeschrieben werden und dies gilt sowohl für unsere betroffenen Patienten als auch für uns Behandler.

Dr. Helmut Kesler, Mitglied des Vorstandes der ZÄK Berlin, Landesvorsitzender Berlin der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin

Aus meiner Sicht

ddp images Clemens Bilan

Eine gute zahnärztliche Versorgung ist für die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen von großer Bedeutung. Gute Pflege muss daher immer auch die Zahnhygiene im Blick haben. Das setzt eine enge Verbindung der professionellen Pflege zur zahnmedizinischen Versorgung voraus – egal, ob die pflegebedürftigen Menschen in der eigenen Wohnung, einer betreuten Wohnform oder in einer Pflegeeinrichtung leben. Als Gesundheits- und Pflegesenatorin lege ich großen Wert darauf, dass künftige Fachkräfte die dafür notwendigen Kenntnisse in ihrer Ausbildung vermittelt bekommen. Wir werden auch anregen, dass die Heimaufsicht bei ihren Regelüberprüfungen zur Verbesserung der Situation berät. Mein Ziel ist es, dass alle gesetzlichen Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Pflege und Zahnmedizin in Berlin auch tatsächlich genutzt werden.

Seit 1. April 2014 ist die Rahmenvereinbarung „kooperative und koordinierte zahnärztliche und pflegerische Versorgung von stationär Pflegebedürftigen" in Kraft. Grundlage dafür war eine Änderung in den Regelungen der Krankenversicherung als Teil der damaligen Pflegereform. Die Kooperationsverträge ermöglichen eine routinemäßige Eingangsuntersuchung sowie weitere regelmäßige Untersuchungen zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten bei Patientinnen und Patienten, die in Heimen leben.

Dilek Kolat, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

tragsparteien der Pflege-Selbstverwaltung verpflichtet, bis zum 30.06.2020 ein fundiertes Verfahren zur einheitlichen Bemessung des Personals in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben wissenschaftlich entwickeln und erproben zu lassen. Dazu müssen die Vertragsparteien fachlich unabhängige wissenschaftliche Einrichtungen beauftragen.

Wie viele Pflegekräfte werden also benötigt, um gute Pflege zu rmöglichen? Am Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM) der Universität Bremen wird die wohl wichtigste pflegepolitische Frage der aktuellen Legislaturperiode bearbeitet – in gesetzlichem Auftrag. Mit 3,7 Millionen Euro Drittmitteln sollen 14 Wissenschaftler unter der Leitung von Professor Heinz Rothgang ein fundiertes Verfahren zur einheitlichen Bemessung des Personals in Pflegeeinrichtungen entwickeln und erproben.

Die Frage nach einer angemessenen Personalausstattung hat zuletzt weiter an Bedeutung gewonnen – angestoßen durch die große Pflegereform in der vergangenen Legislaturperiode. Der im Rahmen dieser Reform eingeführte „neue Pflegebedürftigkeitsbegriff" zielt darauf ab, die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen zu erhalten und zu fördern. Bei der Umsetzung wird es in den kommenden Jahren wichtig sein, auch ein verändertes Pflegeverständnis in der Praxis zu schaffen. Es soll sich vom bisherigen „Verrichtungsbezug" entfernen. Mit „Verrichtungen" sind unerlässliche Tätigkeiten des Alltags gemeint, also Essen, Trinken, Einkaufen, Kochen, Putzen etc. Und hier steht wieder das Pflegepersonal im Fokus, das den zentralen Faktor für ein verändertes Pflegeverständnis bildet. Dessen Zahl und der Ausbildungsgrad der Pflegenden werden künftig im Mittelpunkt der politischen Bemühungen zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung stehen. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff muss somit zum Anlass genommen werden, die Personalausstattung zu überprüfen und an den sich verändernden Bedarf anzupassen. Dies wird das Team von Professor Rothgang in den kommenden Jahren tun.

Gesamtkonzept erforderlich

Da Spahn betonte, dass die Sofortmaßnahmen nur erste Schritte seien, um die Situation in der Pflege nachhaltig zu verbessern und die Pflegeberufe attraktiver zu machen, darf optimistisch davon ausgegangen werden, dass diesen Maßnahmen weitere folgen werden. Jedoch bleibt z. B. die Frage, woher die Pflegekräfte für die 13.000 geplanten neuen Pflegestellen kommen sollen, nach wie vor unbeantwortet.

Präventive Maßnahmen sind nur wirksam, wenn sie regelmäßig ausgeübt und täglich unterstützt sowie kontrolliert werden. Zahnärzte allein können dies nicht leisten. Ohne die Mithilfe des Pflegepersonals ist nachhaltige Prävention nicht durchführbar. Um die zahnmedizinische Versorgung Pflegebedürftiger zu verbessern, ist ein Gesamtkonzept erforderlich. Die VV-Mitglieder der KZBV fordern den Gesetzgeber auf, die Finanzierungsgrundlagen gesetzlich zu regeln, die es den Pflegeeinrichtungen ermöglichen, die personellen Voraussetzungen für die zahnmedizinische Versorgung der Pflegebedürftigen zu schaffen. Einen entsprechenden Antrag hat die VV Ende Juni einstimmig beschlossen. So müsse z. B. die Zeit, die Pflegekräfte für Schulungsmaßnahmen aufwenden oder die sie benötigen, um Zahnärzte bei der zahnmedizinischen Versorgung in den Pflegeeinrichtungen zu unterstützen, auch vergütet werden. Nur wenn geeignete Rahmenbedingungen geschaffen sind, könne die Pflegeeinrichtung die Betreuung der Pflegebedürftigen durch Kooperationszahnärzte ermöglichen, heißt es weiter in der Begründung. Die VV-Mitglieder sehen hier dringenden Handlungsbedarf des Gesetzgebers an der Schnittstelle von Fünftem und Elftem Sozialgesetzbuch. Insofern bleibt abzuwarten, ob Spahn seine Aussage „Wir haben verstanden!" tatsächlich verinnerlicht hat und dementsprechend handelt.

Vanessa Hönighaus

Am 26.06.2018 veröffentlichte das Bundesministerium für Gesundheit seinen Referentenentwurf zum Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG). Die Eckpunkte zum Sofortprogramm Kranken- und Altenpflege bilden die Grundlage für den Referentenentwurf des PpSG. Die darin vereinbarten Maßnahmen zur Verbesserung der Krankenpflege im Krankenhaus, der Altenpflege in Pflegeeinrichtungen und der betrieblichen Gesundheitsförderung für Pflegekräfte sowie zur besseren Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf werden nun im PpSG gesetzlich geregelt.

7. Ordentliche Delegiertenversammlung

Unterstützung der Initiative zum gemeinsamen Zahnärztehaus

Die 7. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) am 31. Mai 2018 hielt für die Zukunft der Berliner Zahnärzteschaft einige entscheidende Punkte bereit – und zunächst eine räumliche Überraschung: Die zahnärztlichen Standespolitiker tagten nicht wie bisher in parlamentarischer Bestuhlung, sondern saßen sich durch eine quadratische Anordnung der Konferenztische gegenüber. „Die Delegierten können sich nun besser in die Augen schauen und es hilft hoffentlich dem guten Umgang miteinander", stellte Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, hierzu fest.

Machbarkeitsstudie „Gemeinsames Zahnärztehaus"

Der thematische Schwerpunkt dieser Delegiertenversammlung lag bei der Vorstellung und Diskussion eines möglichen gemeinsamen Zahnärztehauses der Berliner Zahnärzteschaft. Nachdem die Delegierten bereits auf den vorausgegangen Delegiertenversammlungen in die Planungen eines Kammer-Umzugs eingebunden wurden, entstand seitens der Vorstände von Kammer und Kassenzahnärztlicher Vereinigung Berlin (KZV Berlin) die Idee, die für die KZV notwendige räumliche Erweiterung mit zu nutzen. Die KZV Berlin als Bauherr bietet der Kammer an, Mieter eines möglichen neuen Anbaus an das bestehende Gebäude an ihrem Standort in der Georg-Wilhelm-Straße 16 in Berlin-Halensee zu werden. Die Delegierten waren an diesem Abend eingeladen, diesen Vorschlag anhand einer Machbarkeitsstudie, die vom Architekten Dipl.-Ing. Fabian Draeger erstellt und präsentiert wurde, zu diskutieren. Dr. Jörg Meyer, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, betonte, dass die Studie lediglich den aktuellen Informationsstand biete, nicht bindend oder gar die Beauftragung eines Entwurfs sei: „Es geht hier nicht darum, Überzeugungsarbeit zu leisten, dass wir das machen müssen, sondern es soll eine Grundlage für Ihre Meinungsbildung sein, ob Sie als höchstes Gremium der Kammer der Auffassung sind, und zwar nach meiner Ansicht auch ohne Fraktionszwang, dass so ein Anbau sinnvoll ist und positive Effekte für die gesamte Berliner Zahnärzteschaft hat oder nicht."
Der Architekt erläuterte in seinem Vortrag, dass bauplanungsrechtlich eine Verbindung vom bisherigen KZV-Gebäude und dem neu zu errichtenden Gebäudeteil denkbar sei. Aus der gemeinsamen Nutzung des Zahnärztehauses würden sich Synergieeffekte für die Berliner Zahnärzteschaft erzielen lassen. „Eine charmante Idee, weil die Miete der Kammer dann wieder den Kollegen zugutekommt, nicht irgendeinem Investor oder Eigentümer", so Heegewaldt. Zudem erläuterte der Kammerpräsident, dass die derzeitigen Kammer-Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle Stallstraße für die gewachsene Mitarbeiterschaft schon seit langem nicht mehr ausreichend seien. „Ein Indiz dafür, dass es im Bestand ein flächenmäßiges Problem gibt, ist immer, wenn für bestimmte Funktionen, die eigentlich in separate Räume gehören, die Flure mitgenutzt werden", merkte Draeger unter anderem hierzu an. Die Raumbedarfsplanung ergebe einen Wert von 1.577 Quadratmeter, ein Platzangebot, das das bisherige Kammergebäude laut Draeger nicht einmal annähernd her gebe, da man auch aufgrund von Arbeitsstättenrichtlinien nicht einfach Wände einziehen oder Büros in die Tiefe bauen könne. Draeger legte dar, dass man durch den Anbau nicht nur den Standortvorteil mit dem S-Bahn Ring und der Stadtautobahn als Verbindung zu den beiden Flughäfen

ZÄK Berlin

in der Nähe habe, sondern dass auch die strukturelle Nutzung sowie der Austausch zwischen Kammer- und KZV-Mitarbeitern eine Bereicherung wären.
Die anschließende Diskussion der Delegierten zeugte von Sachverstand und Interesse, machte aber auch deutlich, dass es in ihren Reihen einige Bedenken gibt, ob sowohl Kammer als auch KZV mit den Ressourcen haushalten und ob der Kostenplan haltbar sei. Der Delegierte Alexander Klutke fragte, ob eine Vergrößerung der Kammer auf künftig 1.500 Quadratmeter denn grundsätzlich notwendig sei. Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der ZÄK Berlin, erklärte hierzu: „In die Berechnungen von Herrn Draeger anhand unseres derzeitigen Bestands ist eingeflossen, wie unsere Büros momentan genutzt werden, wie viele Mitarbeiter und welche räumlichen Erfordernisse und Möglichkeiten wir haben." Selbstverständlich sei man als zukünftiger Mieter eines Neubaus daran interessiert und achte darauf, dass die KZV als Bauherr den Wünschen und Erfordernissen der Zahnärztekammer entgegenkomme.
Der Delegierte Winnetou Kampmann, selbst Mitglied der Architektenkammer, betonte wie auch sein Kollege Dr. Andreas Hessberger, dass die Finanzplanung solide erstellt werden müsse und es gerade im Bereich des Tiefbaus häufig Unwägbarkeiten gebe, die sich dann preistreibend auswirken könnten. Auch der Delegierte Andreas Müller-Reichenwallner verwies auf den sprichwörtlichen „Märkischen Sand" und die Komplexität des Bauvorhabens, die insbesondere aufgrund der in der Studie dargestellten zwei eingeplanten Tiefgaragenetagen bestünde. Wenn jedoch ohnehin ordentlich gegründet werden müsse, könne man gleich eine zweite Tiefgarage bauen. Draeger bestätigte, dass in Berlin der Baugrund grundsätzlich schwierig sei. „Der Vorteil hier an der geplanten Stelle ist aber, dass wir vom Zahnärztehaus im Bestand die Fundamentlage sehr gut kennen und relativ genau wissen, wie das hochkomplexe Gebäude aus drei Bauabschnitten entstanden ist. Wenn wir hier anbauen, können wir das schon antizipieren." Auf die Sorgen der Delegierten hinsichtlich der Baukosten eingehend meinte Vizepräsident Dreyer: „Wir führen genügend Schranken und Prüfsteine ein, um beurteilen zu können, ob wir halbwegs im Kostenrahmen bleiben."
Abschließend dankte Heegewaldt dem Architekten und den Delegierten für die intensive Diskussion: Das Ergebnis sei kein förmlicher Beschluss, sondern lediglich ein Meinungsbild und eine Willenserklärung, die es erlaubten, mit der Konkretisierung der Planung für ein gemeinsamen Zahnärztehaus am Standort der KZV Berlin fortzufahren.

Bericht des Philipp-Pfaff-Instituts

Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts, begann seine Erläuterungen zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016 des Instituts mit einer für alle Delegierten wichtigen Nachricht: „Es waren keine Zuschüsse ins laufende Geschäft des Pfaff erforderlich. Das heißt, das Institut trägt sich selbst." Wie auch in den Vorjahren präsentierte Schmidt-Rogge eine rundum positive Bilanz des Instituts für das Jahr 2016: Die Kursbuchung und -auslastung des gemeinsamen Fortbildungsinstituts der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg habe sich in den letzten Jahren insbesondere durch das gemeinsame Engagement der Kammern, der Delegierten und der Pfaff-Mitarbeiter sehr erfreulich entwickelt. Dank gebühre auch den Kursteilnehmern, den Referenten und dem Fachbeirat, die die Entwicklung des Institutes unterstützen und positiv begleiten. Als gemeinnütziges, nicht gewinnorientiertes Institut versucht das Pfaff, den Kammermitgliedern und ihren Teams Jahr für Jahr interessante Kurse zu attraktiven Konditionen anzubieten. Zusätzlich investiere man kontinuierlich in die Ausstattung, den Ausbau und die Renovierung der Kursräume. „Vielen Dank für die beeindruckenden Zahlen. Ich freue mich, dass Sie Geschäftsführer im Pfaff sind und dass Sie zusammen mit Ihrem Team das Pfaff zu dem gemacht haben, was es heute ist", lobte Kammerpräsident Heegewaldt Schmidt-Rogge und seine Mitarbeiter für ihre herausragend gute Arbeit. „Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zukunft."

Resolutionen zur GOZ-Punktwerterhöhung und zu Datenschutzbeauftragten

Zu fortgeschrittener Stunde beschlossen die Delegierten ohne große Diskussion zwei wichtige Resolutionen: Zum einen stimmte das Gremium für eine GOZ-Punktwerterhöhung mindestens in Höhe der durchschnittlichen Entwicklungen des Verbraucherpreisindexes. Zum anderen fordert die Delegiertenversammlung die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung auf, sich dafür einzusetzen, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte aufgrund der nahezu ausschließlich kurativen Tätigkeit dieser Personengruppe aus dem Anwendungsbereich des Art. 37 EU-DSGVO herausgenommen werden.
Darüber hinaus stimmte sie über den vom Delegierten Hessberger eingebrachten Antrag zu einer Änderung der Beitragsordnung der Zahnärztekammer ab. Hessberger beantragte, eine Differenzierung bei den in der Beitragsgruppe „b" erfassten angestellten Zahnärzte vorzunehmen und Zahnärzte, die bis zu zwanzig Wochenstunden arbeiten, in die Beitragsgruppe „c" aufzunehmen. Der Kammervorstand verwies auf die bereits gültigen und seiner Ansicht nach noch weiterreichende und sozial gerechteren Beitragsrichtlinien, die nicht nur einzelne Personengruppen, sondern beitragsgruppenübergreifend wirtschaftliche und soziale Notlagen von Zahnärzten berücksichtige. Die Delegierten folgten mehrheitlich dieser Ansicht.
Auch die drei Anträge „Wir sind für eine demokratische Zahnärztekammer" zur Änderung der Hauptsatzung, eingebracht von den Delegierten Gerhard Gneist, Dr. Lutz-Stephan Weiß, Dr. Celina Schätze, Dr. Marcus Mense, Heinz-Peter Scharf und Winnetou Kampmann, wurden mit 19 zu 13 Stimmen von den Delegierten abgelehnt. „Ich halte es nicht für sinnvoll, jetzt Teilbereiche der Satzung abzustimmen und wenn das neue Kammergesetz in Kraft tritt, das Ganze noch einmal aufzurollen", meinte unter anderem die Delegierte Thekla Wandelt hierzu.
Da in den vergangenen Monaten nicht genügend ehrenamtliche Richter sowie Stellvertreter wie nach § 21 Berliner Kammergesetz gefordert vorgeschlagen worden waren, wurden aus einer kurzfristig eingereichten Liste weitere Kandidaten bei einer mehrheitlichen Abstimmung nachgewählt.
Kurz vor Mitternacht schloss der Kammerpräsident die Versammlung mit einem Dank an die Delegierten für Ihre aktive Teilnahme. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 18.10.2018 statt.

Kornelia Kostetzko

KZV-Vertreterversammlung

Tritt die Bauplanung in die nächste Phase ein?

Der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) wird aufgefordert, die Planungen für eine Erweiterung des Zahnärztehauses vorzunehmen und das Genehmigungsverfahren nach § 85 SGB IV einzuleiten. Da dies bereits mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden ist, wird der Vorstand im Vorfeld die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit bei der Aufsichtsbehörde erfragen. Erst danach werde entschieden, ob ein Genehmigungsverfahren beantragt wird. Das hat die Vertreterversammlung (VV) der KZV Berlin in ihrer außerplanmäßigen Sitzung am 18. Juni beschlossen. Dauerhafter Mieter soll die Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) sein. Grund für eine Erweiterung ist vor allem der gestiegene Raumbedarf beider Körperschaften; zudem bietet die räumliche Nähe zueinander Synergieeffekte und Vorteile – insbesondere für die Berliner Zahnärzteschaft.

Zuvor war das Architektenbüro Draeger mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt worden, mit der geprüft wurde, ob eine bauliche Erweiterung des Zahnärztehauses überhaupt rechtlich genehmigungsfähig und baulich umsetzbar ist. Studienautor und Architekt, Dipl.-Ing. Fabian Draeger, stellte klar, dass es sich noch um keinen konkreten Entwurf handele, sondern lediglich der Frage nachgegangen wurde, ob das Grundstück die Anforderungen erfüllt. Anschaulich erläuterte er sowohl die Vorteile, die für den Wert des Grundstückes sprechen, als auch die Vorgaben laut Bebauungsplan. Da die bauliche Nutzung diverser Grundstücke im Umfeld über die nach Baunutzungsplan/Baunutzungsverordnung vorgegebenen Kennzahlen hinausgehe, lasse die errechnete Baumassenzahl im konkreten Fall eine Verdichtung zu. Auf Anfrage habe das Stadtplanungsamt die gewünschte „Baumassenzahl" bereits bejaht, so Draeger. Zudem seien die Behörden daran interessiert, das Gebiet weiterzuentwickeln. Eine „genaue Klärung" mit den Behörden sei aber noch offen. Des Weiteren präsentierte Draeger eine mögliche Flächennutzung und gab einen groben Überblick der anfallenden Kosten, in denen bereits alle Kostengruppen, also auch der Innenausbau, sowie ein branchenüblicher Prozentsatz für „Unvorhergesehenes" einberechnet sind.

KZV Berlin

Dr. Jörg Meyer (links) erläuterte ausführlich die Risiken des Bauprojektes.

In der anschließenden Diskussion erläuterte Dr. Jörg Meyer, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, ausführlich die Risiken eines solchen Projektes und stellte gleichzeitig fest, dass es eine Ausschreibung (vielleicht sogar ein Wettbewerb bezüglich der Architektenplanung) der Architekten- und Bauleistung mit dem Ziel einer Generalvergabe geben wird. Ein automatisiertes Verfahren mit der Beauftragung von Herrn Draeger, wie einige VV-Mitglieder es fürchten, verneinte Meyer deutlich. Ein entsprechender Mietvertrag mit der ZÄK Berlin würde vor dem Vergabeverfahren mit konkreten Zahlen geschlossen werden. Dr. Gerald R. Uhlich, Geschäftsführer der KZV Berlin, ergänzte Einzelheiten zu einer möglichen Baufinanzierung und prognostizierte, dass (bei einem eventuell subventionierten Mietzins der ZÄK Berlin) ohne eine Erhöhung der Verwaltungskosten dieses Projekt über die Jahre hinweg nur schwer zu finanzieren sei. Würden jedoch die Kosten für einen Neubau und jene einer Aufstockung des Zahnärztehauses gegenübergestellt werden, spreche alles für den Neubau. So würden z. B. dringend vorzunehmende Maßnahmen im Bereich IT-Sicherheit im Bestandshaus höhere Kosten verursachen.

Nachdem ein VV-Mitglied mahnte, die Kosten eines solchen Projekts nicht zukünftigen Berufskollegen aufzubürden, stellte Meyer nochmals klar, dass die Aufsicht das Projekt genehmigen müsse. „Sofern dieses Projekt nach dem Berliner Vergaberecht nicht an ein Generalunternehmen (bezüglich Bauausführung) vergeben werden kann, ist seine Umsetzung gestorben", betonte er. Somit würde diese Form der Erweiterung nicht weiterverfolgt werden. Dann müsse an Alternativen für die Raumgewinnung allein für die KZV Berlin gedacht werden. Hierbei sei auch zu berücksichtigen, dass bereits jetzt sowohl das Dach des Zahnärztehauses als auch das Parkdeck sanierungsbedürftig sind.

Änderung der Satzung und Verwaltungsrichtlinie

In der März-VV standen Änderungen der Satzung der KZV Berlin zur Diskussion (siehe MBZ 5|2018, Seite 16 f.). Bezüglich § 3 der Satzung beschlossen die VV-Mitglieder seinerzeit, diese Norm in ihrer neuen Fassung zunächst der Aufsicht zur Prüfung vorzulegen. In deren Stellungnahme heißt es nunmehr, dass keine Bedenken bestehen, die entsprechende Erweiterung um andere Teilnehmer an der vertragszahnärztlichen Versorgung vorzunehmen. Zudem weist die Aufsicht darauf hin, dass es hierbei keiner Zweidrittelmehrheit bedurft hätte, da es sich um eine Anpassung der Satzung aufgrund einer Gesetzesänderung handelte.

Die beschlossenen Satzungsänderungen sind ebenfalls der Aufsicht zur Prüfung und ggf. zur Genehmigung vorgelegt worden. In diesem Zusammenhang bemängelte sie die Formulierung in § 19, da ein Inkrafttreten hiernach schon vor der Veröffentlichung im Amtsblatt möglich sei, was zur Unwirksamkeit von Regelungen führen könne. Somit mussten die VV-Mitglieder den Wortlaut des § 19 ändern. Gleichzeitig sollte auch über die gesamten Satzungsänderungen ein Beschluss zum Inkrafttreten gefasst werden.

Sowohl § 3 als auch der neu formulierte § 19 der Satzung wurden angenommen. Der Antrag, dass diese Änderungen sowie die am 19.03.2018 beschlossenen Satzungsänderungen gemäß § 19 Absatz 2 der Satzung am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft treten, wurde ebenfalls angenommen.
Im Anschluss erläuterte Uhlich redaktionelle Änderungen der Verwaltungsrichtlinie „Zahlungsbedingungen für Honorare der KZV Berlin". Während im neugefassten § 1 die Anspruchsberechtigten gebündelt dargestellt werden sollen, sieht der neu eingefügte § 2 vor, die Anspruchsberechtigten zu verpflichten, der KZV Berlin alle Auskünfte zu erteilen und die Unterlagen vorzulegen, die zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Honorarzahlung erforderlich sind. Ebenfalls neu eingefügt wurde „§ 5 Verrechnung, Aufrechnung, Abtretung, Pfändung, Einbehalte von Forderungen". Da es hier bislang keine klare Rechtsgrundlage gegeben hat, wurde nunmehr ergänzt, dass dies auch für Honorarkürzungen von Gesellschaftern und angestellten Zahnärzten gemäß § 95d SGB V sowie für Verpflichtungen, die der Anspruchsberechtigte für seine Gesellschafter bzw. Angestellten übernommen hat, gilt.
Die Verwaltungsrichtlinie wurde von der VV in ihrer geänderten Fassung beschlossen und tritt zum 01.07.2018 in Kraft.

Bericht des Vorstandes

Im Bericht des Vorstandes ging es u. a. um die neu ausgehandelten Finanzierungspauschalen ab dem 3. Quartal 2018 für die Anbindung der Zahnarztpraxen an die Telematikinfrastruktur, um den aktuellen Stand der Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassenverbänden sowie um das in Kürze bundesweit startende Zahnärzte-Praxis-Panel, das die bisherige Kostenstrukturanalyse der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung ablöst.

Vanessa Hönighaus

Patientenmonitor und zahnärztliche Patientenberatung 2017

Kassen und (Zahn-)Ärzte kommunizieren zu wenig

Viele Krankenkassen verweigern die Kostenübernahme für medizinische Leistungen, ohne dabei ihren gesetzlichen Informationspflichten gegenüber den Versicherten nachzukommen. So ein Ergebnis des Monitors 2017 der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). Dem Bericht zufolge wandten sich im vergangenen Jahr gut 43.800 Versicherte wegen nicht gewährter Leistungsansprüche an die UPD-Beratungsstellen. Gegenüber 2016 bedeutet dies einen Anstieg um 69 Prozent.
Insgesamt hat die UPD in rund 155.000 Fällen Menschen im vergangenen Jahr geholfen. Der Monitor zeigt auch: zu wenig Information und Kommunikation seitens der Kassen, Ärzte und Krankenhäuser. Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patienten Dr. Ralf Brauksiepe will darüber mit den Beteiligten reden. „Das Patientenwohl ist an oberster Stelle der Gesundheitspolitik angesiedelt", resümierte er. Doch nichts sei so gut, dass es nicht noch besser werden könne, so Brauksiepe. Das trifft auf die Beziehung zwischen Patienten, Ärzten, Krankhäusern und Krankenkassen zu. Der von der UPD vorgestellte Patientenmonitor 2017 macht zwei Leitthemen fest: Kommunikationsdefizite im Umgang mit Patienten und Versicherten sowie Durchsetzbarkeit der Ansprüche und Rechte im Alltag. „Verharmlosende Schreiben, die die Versicherten nicht eindeutig über ihre echten Rechte informieren und nach dem Eindruck der Ratsuchenden statt dessen häufig Lösungen anbieten, die für die Kassen günstiger sind, stehen nicht im Einklang mit den eigentlichen Aufgaben unserer Krankenkassen", sagte UPD-Chef Thorben Krumwiede.

Fragen zu Krankengeld bleibt Schwerpunkt bei Beratungen

In der gesundheitsrechtlichen Beratung nahmen Fragen zum Krankengeld 2017 eine besonders starke Rolle ein: Die Zahl der Beratungen kletterte von 10.193 im Jahr 2016 auf 14.334 Beratungen. Für so manchen Kranken kann eine nicht lückenlose „Krankschreibung" – seit Jahren sind die Wochenendtage problematisch – existenzbedrohend sein.
Ein weiteres Dauerthema bei den Ratsuchenden ist die Ablehnung von Leistungen durch die Krankenkassen. Auch der Verdacht auf Behandlungsfehler (5.851 Beratungen) führt Patienten regelmäßig in die Beratung. Ratsuchende berichten von mangelnder Kommunikation und Information. Obwohl das Patientenrechtegesetz nun fünf Jahre in Kraft ist, wird Patienten die Einsicht in die Behandlungsakte oft nicht gewährt.

Die **Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)** beruht auf § 65b SGB V. Dort ist vorgesehen, aus Fördermitteln ein Beratungsangebot zu schaffen, das Menschen neutral, kostenlos, qualitätsgesichert und unabhängig berät.

Den Patientenmonitor 2017 finden Sie online unter

Manche scheitern schon beim Zugang zum Gesundheitswesen: Welcher Mediziner ist der richtige für meine Beschwerden? Wie komme ich an einen Termin? In der Zahnmedizin fühlen sich Betroffene an einem bedingungsfreien Zugang zu Kassenleistungen gehindert. Über kostengünstige Kassenmodelle in der Kieferorthopädie werden sie häufig nicht oder nicht umfassend aufgeklärt.
Der Patientenbeauftragte sieht weniger Bedarf an neuen Gesetzen, sondern die Notwendigkeit, bestehendes Recht durchzusetzen. Er will „die Wirklichkeit der Patienten an die überwiegend ‚schöne' Gesetzeslage heranführen". Für den Herbst ist eine nächste Zwischenbilanz geplant.

35.000 Kontakte in Beratungsstellen der Zahnärzteschaft

Mit bundesweit rund 35.000 Beratungskontakten im Jahr 2017 leisten auch die Beratungsstellen der Zahnärzteschaft einen erheblichen Beitrag zur Patienteninformation in Deutschland, wie die Herausgeber, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK), mit ihrem diesjährigen Evaluationsricht bestätigen. Insgesamt drei Viertel aller Beratungen (75 Prozent) tragen unmittelbar zu einer Problemlösung für die Ratsuchenden bei, die wie im vergangenen Jahr zu knapp zwei Dritteln Frauen und weit überwiegend gesetzlich versichert sind. Auch von den Krankenkassen wird das Angebot der zahnärztlichen Patientenberatung augenscheinlich geschätzt: Immerhin mehr als ein Drittel der Ratsuchenden (37 Prozent) erhält einen entsprechenden Hinweis auf die Beratungsmöglichkeit vom jeweiligen Kostenträger. Jeder Fünfte (19 Prozent) erfährt davon über das Internet; hinzu kommt unter anderem Mundpropaganda durch Freunde und Familie. Nur wenige Ratsuchende (7 Prozent) werden von ihrem Zahnarzt über das Beratungsangebot informiert.

Die einheitliche Dokumentation der Beratungsgespräche in der zahnärztlichen Patientenberatung liefert Informationen über die Häufigkeit wie auch über die Beziehungen zwischen einzelnen Themen- und Problemstellungen. So gelinge eine empirisch fundierte Eingrenzung der aus Patientensicht relevanten Beratungsthemen, betonen KZBV und BZÄK. Jedoch reiche die Auswertung von Häufigkeiten allein nicht aus, um die Anliegen und Probleme der Ratsuchenden qualifiziert beschreiben zu können. Deshalb wird für jedes Berichtsjahr ein Schwerpunktthema ausgewählt, das dann mittels qualitativer Untersuchungen weiter erkundet und in einem Qualitätsdialog von der Zahnärzteschaft diskutiert wird. Ergebnis dieser Diskussion sind Positionen sowie konkrete Hinweise und Maßnahmen, wie das Versorgungssystem optimiert und nicht zuletzt wie die zahnärztliche Patientenberatung im Interesse der Patienten weiterentwickelt werden kann.

Die statistische Dokumentation

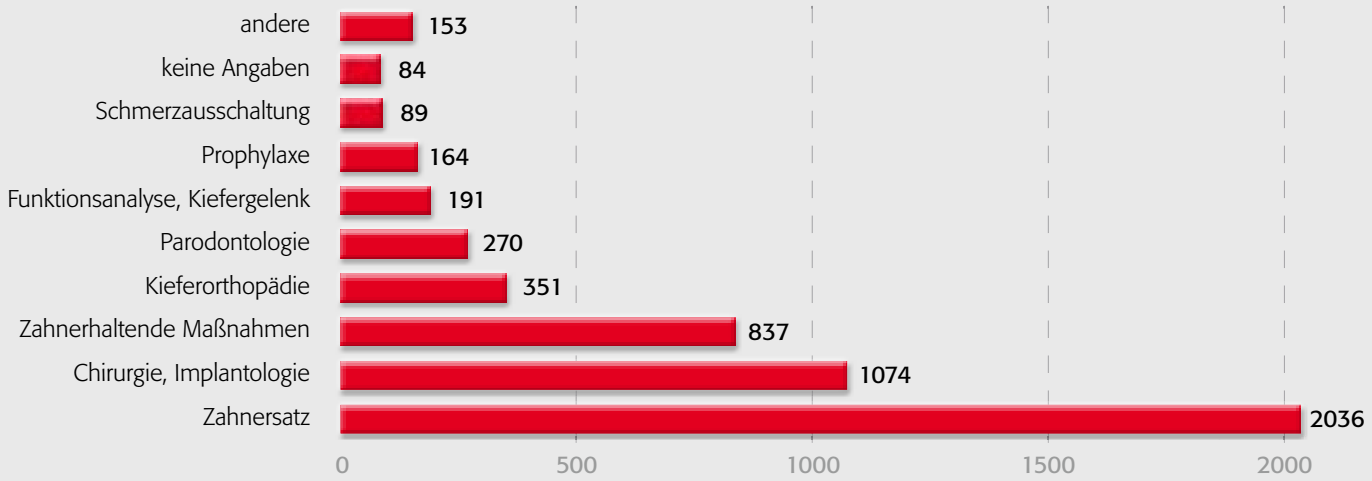
Seit dem 01.01.2016 wird die zahnärztliche Patientenberatung in Deutschland mithilfe einer einheitlichen webbasierten Softwareplattform dokumentiert. Die Beratungsstellen erfassen dabei unter anderem das jeweilige Thema und Ergebnis der Beratungskontakte sowie Alter und Geschlecht der Ratsuchenden in anonymer Form. Die standardisierten Datensätze erlauben eine wissenschaftliche Auswertung, die im Zentrum für Zahnärztliche Qualität (ZZQ) erfolgt. Für den aktuellen Bericht wurden alle im Jahr 2017 abgeschlossenen Beratungsdokumentationen herangezogen.

„Zahnmedizinische Maßnahmen verstehen: Fakten – Unsicherheiten – Informationsbedürfnisse“ finden Sie online unter

Sämtliche Beratungskontakte werden mit einer webbasierten Software dokumentiert. Hiernach betrifft mehr als die Hälfte aller Beratungen (53 Prozent) Kosten- und Rechtsfragen. In jedem vierten Fall (26 Prozent) wird die Beratungsstelle zu Adress- und Service-Auskünften kontaktiert, gefolgt von Informationen zu zahnmedizinischen Maßnahmen und therapeutischen Verfahren (15 Prozent), dem Schwerpunktthema 2017. Werden diese 5.249 Fälle nach zahnärztlichen Leistungsbereichen gegliedert, erweist sich der Zahnersatz als bedeutendster Beratungsbereich, gefolgt von chirurgischen Verfahren und Implantaten sowie zahnerhaltenden Behandlungsmethoden. Neben Auskünften zum Ablauf einer Maßnahme stehen deren Nutzen und Risiken im Vordergrund.

Vanessa Hönighaus

5.249 Beratungen zu zahnmedizinischen Maßnahmen nach Leistungsbereichen



Welcome Day 2018 der Zahnärztekammer Berlin

Vom richtigen Begrüßen und Netzwerken

Kommunikation ist nicht alles, aber ohne Kommunikation ist alles nichts“: Der bekannte sozialwissenschaftliche Lehrsatz, mit dem Gesundheits- und Sozial-Ökonomin Stefanie Kurzschenkel ihr Referat auf dem Welcome Day Anfang Juni in der Amano Rooftop Conference begann, stand als Motto über dem gesamten Tag. Die Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) hatte Kammer-Neumitglieder eingeladen, sich in einer Fortbildung nicht nur theoretisch über Kommunikation sowie über die Referate und Serviceleistungen der ZÄK Berlin zu informieren, sondern sich bei einem anschließendem Get-together auf der Dachterrasse auch direkt mit Kollegen und dem Vorstand der ZÄK Berlin auszutauschen.

ZÄK Berlin

In seiner Begrüßung ging Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, unter anderem auf die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein, bei deren Implementierung im Praxisalltag die Kammer ihre Mitglieder durch vielfältige Maßnahmen unterstützt. Sie hat umfangreiche Informationen zur DSGVO auf ihrer Homepage, im MBZ und über ein Sonderrundschreiben zur Verfügung gestellt. Die Seminarreihe zum Thema wurde bereits von über fünfhundert Mitgliedern besucht. Auf politischer Ebene hat sie sich zudem erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein Datenschutzbeauftragter erst benannt werden muss, wenn sich mindestens zehn Personen in einer Praxis überwiegend mit der Datenverarbeitung beschäftigen (z. B. ZMV oder Praxismanager). „Für die Lobbyarbeit braucht man einen langen Atem. Es macht aber auch viel Spaß zu sehen, wie viel wir dadurch für unseren Berufsstand erreichen können“, sagte Heegewaldt.

Stefanie Kurzschenkel, die durch ihre Tätigkeit als Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin und Fachassistentin selbst viel Erfahrung im Patientenkontakt vorweisen kann, unterstrich in ihrem Referat, welche positiven Auswirkungen eine gelungene Patientenkommunikation habe und wie man diese erreiche. Kurzschenkel bestätigte die Lebensweisheit, dass der erste Eindruck zählt – in der Regel entscheiden 250 Millisekunden bereits darüber, ob uns jemand sympathisch ist. Sie empfahl, Patienten stets mit einem Handschlag und vor allen Dingen ohne Distanz signalisierenden Mundschutz oder Handschuhe zu begrüßen und mit dem Patienten vor der Untersuchung einen kurzen Small Talk zu halten. „Zeigen Sie Empathie und Verständnis“, so Kurzschenkel. „Durch richtige Kommunikation können dem Gegenüber Wertschätzung vermittelt und – wie Studien belegen – sogar Beschwerden und Gerichtsverfahren vermieden werden.“ Sie gab den Teilnehmern die „NBN-Formel“ mit auf den Weg: Nähe aufbauen, Bedürfnisse erfragen und Nutzen aufzeigen.

Ihre Thesen bestätigte Dr. Jana Lo Scalzo, Mitglied des Vorstandes der ZÄK Berlin und GOZ-Referatsleiterin: „Ich selbst achte stets auf eine genaue Erklärung meiner Behandlungsschritte, denn eine gute Kommunikation erleichtert dem Patienten die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung.“ Lo Scalzo ermutigte die Teilnehmer, sich aktiv für ihren Berufsstand zu engagieren, und berichtete, wie sie zur Standespolitik und zu ihrem Vorstandsamt in der ZÄK Berlin gekommen ist. Das Engagement lohne sich, denn es werde von ihren Kollegen häufig unterschätzt, in wie vielen Problemen im Praxisalltag die ZÄK Berlin helfen könne. „Nutzen Sie die meist kostenlosen Angebote der Kammer, anstatt Drittanbieter zu buchen. Bei uns gibt es sichere Informationen und Beratung kostenlos, wir machen das für Sie und nicht als Selbstzweck.“

Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der ZÄK Berlin, gab den Teilnehmern einen praxisbezogenen Überblick über die Aufgaben der einzelnen Referate der Kammer und ihre Serviceleistungen. Das Angebot wachse stetig – in den letzten Monaten zum Beispiel durch die Einführung des ZQMS und ein verstärktes Beratungs- und Seminarangebot zu Praxisbegehungen. „Wir setzen uns auf allen Ebenen für die Belange der Zahnärzte und der Patienten ein“, erläuterte Dreyer.

Beim anschließenden Get-together auf der schönen Dachterrasse tauschten sich die jungen Zahnärzte über Themen wie Unsicherheiten beim Berufseinstieg, Fragen zur Gleichwertigkeitsprüfung oder mangelnde Wertschätzung in der Assistenzzeit aus. Neben den Vorstandsmitgliedern der ZÄK Berlin standen den Teilnehmern die Berater der Deutschen Apotheker- und Ärztebank Ulrice Krüger und Florian Huwe als kompetente Gesprächspartner zu Finanzthemen und den Trends der zahnärztlichen Existenzgründung zur Verfügung.

Dreyer: „Für mich ist es immer wieder wichtig, mit jungen Kollegen ins Gespräch zu kommen, um zu erfahren, welche aktuellen Probleme sie beschäftigen und mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben. So können wir unser Kammer-Angebot auf ihre Bedürfnisse ausrichten und optimieren.“

Kornelia Kostetzko

Herzlichen Glückwunsch

Jürgen Seligmann und Achim Görzig zum 80. Geburtstag

Einszweidrei, im Sauseschritt, läuft die Zeit … (Wilhelm Busch). Erst vor zehn Jahren hatten wir das Vergnügen, im MBZ den Kollegen Jürgen Seligmann und Achim Görzig zum 70. Geburtstag gratulieren zu dürfen. „Zwei ‚alte Recken' werden 70 Jahre alt", lautete die damalige Überschrift. Zehn Jahre später haben sie nun den 80. Geburtstag hinter sich gebracht, der eine, Jürgen Seligmann, am 5. Juni, der andere, Achim Görzig, am 28. Juni.

privat

Jürgen Seligmann

Beide waren im damals noch ehrenamtlichen Vorstand der KZV Berlin tätig. Jürgen Seligmann fast 30 Jahre lang, Achim Görzig immerhin fast 20 Jahre.

Beiden kann man eine gewisse Detailverliebtheit nicht absprechen, die aber die Arbeit im Vorstand – und einige Jahre lang konnte mancher von uns dies selbst noch miterleben – immer positiv befruchtete. So wurden beide gerade deswegen auch von standespolitischen Gegnern als bis ins letzte Detail absolut kompetent geschätzt. Wer als Vorstandsvorsitzender tätig war, wie Jürgen Seligmann, oder das Referat „Prothetik-Differenzen" leitete, wie Achim Görzig, hat automatisch nicht nur Freunde. Und doch wurden die beiden überall gern gesehen, weil sie ganz einfach – wie der Berliner sagt – „dufte Typen" sind. Beide mögen keine großen Auftritte. Beide werden diese Laudatio nicht dringend brauchen. Beide werden sie diese aber lesen und so vielleicht an manches Mal gar nicht so schlechte Zeiten in der KZV Berlin zurückdenken.

privat

Achim Görzig

Im Namen aller Kollegen und Mitarbeiter der KZV Berlin, gratulieren wir Euch herzlich und wünschen weiterhin eine gute Gesundheit und viel Freude am und im Ruhestand.

Jörg-Peter Husemann
Jörg Meyer
Karsten Geist

Christian Bolstorff zum 75. Geburtstag

Mitte Juli feiert Dr. Christian Bolstorff seinen 75. Geburtstag. Sein jahrzehntelanger berufspolitischer und sozialer Einsatz zum Wohle der Kollegenschaft, der Patienten und Benachteiligten hat nachhaltige Wirkung hinterlassen, in Berlin und weit über Berlin hinaus.

Nach zahnmedizinischem Staatsexamen und dreijähriger Assistenz an der Zahnklinik der Freien Universität Berlin ließ sich Bolstorff 1971 in eigener Praxis in Berlin-Dahlem nieder. Bereits 1970 begann sein standespolitisches Engagement. Bolstorff wurde Mitglied sowohl der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin als auch der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin, deren Vorsitz er von 1989 bis 1996 innehatte. Er setzte sich in vielen Ausschüssen und im Fachbeirat des Philipp-Pfaff-Institutes ein und wurde Vorsitzender des Verbandes der Zahnärzte von Berlin. Als Präsident der Zahnärztekammer Berlin engagierte er sich von 1999 bis 2004 in seiner glaubwürdigen und gradlinigen Art für die Kollegenschaft.

Bolstorff war stets überzeugt, dass es den Vertretern des zahnärztlichen Berufsstands gut ansteht, dort zu helfen, wo Hilfe am Nötigsten ist. So gründete er 2001 den Verein „Berliner Hilfswerk Zahnmedizin" (BHZ). Sein exzellentes Netzwerk nutzte er, um Spenden für das BHZ einzuwerben, die bis heute für die zahnärztliche Versorgung Obdachloser, Suchtkranker und Menschen mit Behinderung verwendet werden. Erst im Frühjahr gab er den Vereinsvorsitz in jüngere Hände. Darüber hinaus engagierte er sich jahrelang bei „Special Olympics" als Koordinator für „Special Smiles" in Berlin und Brandenburg.

ZÄK Berlin

Dr. Christian Bolstorff

Für seinen unermüdlichen standespolitischen Einsatz um den Erhalt der Freiberuflichkeit und sein selbstloses soziales und gesellschaftliches Engagement erfuhr Bolstorff zu Recht große Ehrungen: den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, die Goldene Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft und die Ewald-Harndt-Medaille der Zahnärztekammer Berlin.

Lieber Christian, ich wünsche Dir auch im Namen aller Vorstandskollegen der Zahnärztekammer Berlin zu Deinem Geburtstag viel Freude mit der Familie und vor allem Gesundheit; auf dass sich Dir noch viele Gelegenheiten bieten, auf Deinen Reisen Neues zu entdecken!

Karsten Heegewaldt

Internationaler Kindertag im FEZ Berlin

Ministerin Giffey besucht die LAG

Am 1. Juni war wieder Internationaler Kindertag. Er geht auf die Weltkonferenz der Vereinten Nationen für das Wohlergehen der Kinder im Jahre 1925 zurück. Der Tag wird in 145 Staaten der Welt begangen, um auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und speziell auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen.
Anlässlich des Internationalen Kindertages wurde im FEZ-Berlin, Europas größtem gemeinnützigen Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in der Wuhlheide, am ersten Juni-Wochenende ein großes Kinderfest gefeiert. Auf 40.000 Quadratmetern luden 400 Akteure zu einem vielseitigen Programm zum Ausprobieren und Mitmachen ein.

LAG Berlin

Von rechts: Bezirksbürgermeister Oliver Igel, Bundesministerin Dr. Franziska Giffey und der stellvertretender Leiter des FEZ, Bernd Grospitz

Seit vielen Jahren ist auch die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen – Gruppenprophylaxe e. V. (LAG) auf dem Kinderfest vertreten, um Kinder und Eltern zu allen Themen rund um die Mundgesundheit zu informieren. Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, besuchte am Freitag, 1. Juni, das FEZ Berlin und die LAG freute sich, die Bundesministerin zusammen mit dem Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, Oliver Igel, begrüßen zu dürfen.

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Franziska Giffey (rechts) mit Mitarbeiterinnen der LAG

Am Stand der LAG konnte sich die Bundesministerin davon überzeugen, wie wichtig die Gruppenprophylaxe, die in Berlin von den Mitarbeiterinnen der LAG und den Zahnärztlichen Diensten der Bezirke durchgeführt wird, für die Zahn- und Mundgesundheit der Kinder ist. Die Kernbotschaften sind zahngesunde Ernährung, regelmäßige Mundhygiene, Zahnschmelzhärtung durch Fluorid und zweimal im Jahr der Besuch in der Zahnarztpraxis. Damit wird der Grundstein für ein gesundes Aufwachsen gelegt. Denn: Gesund beginnt im Mund!

Andreas Dietze
LAG Berlin

G-BA

Unterkieferschiene – Methode oder Hilfsmittel?

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat Mitte Mai den Antrag der Patientenvertretung zur Überprüfung der Methode Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) bei leichter bis mittelgradiger obstruktiver Schlafapnoe bei Erwachsenen angenommen.
Bisher müssen Betroffene die Kosten einer Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) selbst zahlen, da sie weder eine durch den G-BA positiv bewertete neue Methode noch im Hilfsmittelverzeichnis gelistet ist. Ob es sich bei der UPS tatsächlich um eine Methode und nicht um ein Hilfsmittel handelt, hinterlässt allerdings Zweifel bei der Patientenvertretung. Neue Methoden bedürfen eines Methodenbewertungsverfahrens durch den G-BA, um als Leistung der gesetzlichen Krankenkasse aufgenommen zu werden. Hilfsmittel dagegen werden auf Antrag des Herstellers beim GKV-Spitzenverband im Hilfsmittelverzeichnis gelistet und können dann unmittelbar erstattet werden. Die neuere Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes hat den Begriff der Methode so weit ausgedehnt, dass viele Hilfsmittel zur Sicherung der Krankenbehandlung als Teil einer Methode angesehen werden müssen. Damit haben sie vor einer Erstattung erst ein dreijähriges Methodenbewertungsverfahren beim G-BA zu durchlaufen. Betroffene müssen die Hilfsmittel in dieser Zeit selbst bezahlen.

Das Schlafapnoe-Syndrom ist eine Schlafstörung mit Atmungsaussetzern, die lebensbedrohliche Folgeerkrankungen nach sich ziehen kann. Betroffene kämpfen im Alltag mit Müdigkeit bis hin zu unfreiwilligem Einschlafen. In der Regel wird mit einer Atemmaske ein Überdruck während des Schlafens erzeugt, welche die nächtlichen Atmungsstillstände verhindert. Bei der leichten bis mittleren Form der Schlafapnoe kann auch eine UPS Abhilfe schaffen. Die Betroffenen tragen nachts eine Kunststoffschiene im Mund, die den Unterkiefer und die Zunge weiter vorne hält. Die UPS wird auch bei Betroffenen eingesetzt, die mit einer Schlafmaske nicht zurechtkommen.
Trotz der Zweifel bezüglich der Zuordnung Methode oder Hilfsmittel hat sich die Patientenvertretung dazu entschlossen, einen Methodenbewertungsantrag zu stellen, um die Versorgung der Betroffenen mit der UPS sicherzustellen.

PM Patientenvertretung im G-BA

250. Dienstagabend-Fortbildung

Implantatgestützte Rekonstruktion

Seit vielen Jahren ist die Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer Berlin ein fester Bestandteil der Fortbildungsaktivitäten vieler Berliner Zahnärzte. Elfmal jährlich findet sie am ersten Dienstag des Monats im großen Hösaal der Zahnklinik in der Aßmannshauser Straße statt. Im Jahr 2017 haben insgesamt fast 1.300 Teilnehmer die Veranstaltungen besucht. Verschiedene aktuelle Fortbildungsthemen bieten den Mitgliedern der Kammer aktuelle Informationen aus Wissenschaft, Berufspolitik und allen Themen rund um die Zahnmedizin.

privat

Dr. Dana Weigel

Prof. Dr. Dr. Michael Stiller

Für die 250. Veranstaltung nahmen zwei renommierte Referenten die Einladung der Zahnärztekammer an – Prof. Dr. Dr. Michael Stiller und Dr. Dana Weigel, beide aus Berlin, hielten am 5.6.2018 einen Vortrag zum Thema „Die implantatgestützte Rekonstruktion der Frontzahnregion als Teil des fazialen ästhetischen Gesamtkonzepts". Seit vielen Jahren arbeiten der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg und die Spezialistin für ästhetische Zahnheilkunde zusammen und planen ihre gemeinsamen Fälle individuell und interdisziplinär. Anhand vieler praktischer Fallbeispiele gaben sie Tipps und Tricks für eine gelingende Behandlung, beleuchteten aber auch Fallstricke und Misserfolge. Denn nur eine interdisziplinäre Zusammenarbeit über die verschiedenen zahnmedizinischen Fachbereiche hinweg bietet für komplexe Behandlungsfälle ein patientengerechtes Konzept. Der Blick auf die Funktion sowie die Analyse und Front- und Eckzahnführung, Prothetik-fokussierte Implantationsplanung und ästhetische Analyse sind wichtige Bestandteile der Planung.

Besonderes Augenmerk legten sie auf die Darstellung von okklusalen Traumata, die vor allem in Zusammenhang mit Funktionsstörungen zu einem Leakage an der Implantat-Abutment-Verbindung und damit potenziell zu einer Entzündung der periimplantären Gewebe führen können. Damit dies nicht passiert, ist die provisorische Versorgung von immenser Wichtigkeit.

Die Teilnehmer der Veranstaltung waren begeistert von der besonderen Dynamik des Referenten-Duos. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft die Kollegen mit den Dienstagabend-Fortbildungen so begeistern können. Für Wünsche und Anregungen bin ich immer offen und freue mich auf viele weitere Veranstaltungen für Sie und mit Ihnen.

Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
Mitglied des Vorstandes
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

ZÄK Berlin

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin: **3. Juli 2018**
Thema: *Anbindung an die Telematikinfrastruktur*
Referent: Dr. Jörg Meyer

Sommerpause: August 2018

Termin: **4. September 2018**
Thema: *Nur schwierig oder psychisch krank – Psychologie und Psychosomatik für die tägliche Praxis*
Referentin: Dr. Bettina Kanzlivius

Moderation: Dr. Juliane von Hoyningen-Huene

CME-Bewertung: je **2** Fortbildungspunkte

Zeit: 20:00 c.t. bis ca. 21:45 Uhr

Veranstaltungsort: CharitéCentrum 3
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Hörsaal 1, Aßmannshauser Straße 4–6
14197 Berlin (Schmargendorf)

Fahrverbindungen:
U-Bahn: U3 Heidelberger Platz
oder Rüdesheimer Platz
S-Bahn: S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Bus: 101 Hanauer Straße
249 Heidelberger Platz
186 Rüdesheimer Platz

Externer Fortbildungskongress

Kinder, Kinder

Veranstalter:	Apothekerkammer Berlin
Vorträge:	Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – *Arzneimitteltherapie für Kinder*
	Wichtige Kinderkrankheiten – *Beratung in der Apotheke*
	Das große Krabbeln – *Läuse, Würmer und andere Parasiten*
Workshops:	Naturheilkunde für die Kleinen
	Kranke Kinderhaut: *guter Rat ist Gold wert*
	Pädiatrie – *Herausforderung Arzneimitteltherapiesicherheit*
Termin:	Sonntag, 09.09.2018 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Kaiserin-Friedrich-Stiftung Hörsaal und Seminarräume Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin
Anmeldung:	Vorträge *ohne*, Workshops *mit* Anmeldung *www.akberlin.de/Fortbildung/Veranstaltungen*

Ana Blazic Pavlovic - Fotolia.com

Arzneitherapie für Kinder muss wohlüberlegt sein, was den Einsatz von Arzneistoffen, die gewählten Dosierungen und die Applikationsformen für diese sensible Patientengruppe betrifft. Man kann nicht einfach Erwachsenendosierungen im Dreisatz auf Kinder anhand des Körpergewichtes herunterrechnen – dafür laufen entsprechende Reifungsprozesse, z. B. bei beteiligten Enzymsystemen, nicht linear ab – Kinder wachsen nicht linear, Entwicklungssprünge bestimmter Organsysteme und Rezeptorsysteme sind die Regel und spielen bei der Anwendung von Arzneistoffen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Das Programm sowie Handouts zu den Vorträgen, sofern diese von den Referentinnen bzw. Referenten zur Verfügung gestellt wurden, finden Sie auf der Homepage der Apothekerkammer unter *www.akberlin/Fortbildung/Vorträge*

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: *www.kzv-berlin.de/praxis/veranstaltungen*

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE-Grundkurs Teil 1

Telefon 030 89004-254/-205/-216
Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 1-3 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

ZE-Grundkurs Teil 2

Telefon 030 89004-254/-205/-216
Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 4-6 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Erstellung Heil- und Kostenplan
- Richtlinien
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO-Workshop

KFO-Hotline 030 89004-403
Fax 030 89004-46403

KFO-Bema-Workshop:
- Geb.-Nrn. der KFO
- Richtlinie
- Verordnungsweisen

KFO-BEL-Workshop:
- BEL II Nummern (L-Nrn.) aus der KFO
- Gerätebeispiele

KB-Workshop

KB-Hotline 030 89004-402
Fax 030 89004-46402

- Richtlinie
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen
- zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

Workshop Heilmittelverordnung

KB-Hotline 030 89004-402
Fax 030 089004-46402

- Richtlinie
- Ausfüllhinweise
- Umsetzung

PAR-Workshop

PAR-Hotline 030 89004-404
Fax 030 89004-46404

- Kostenübernahme
- Richtlinie
- parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203,108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon 030 89004-287 oder -320

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der Bema-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinie“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontitis-abrechnung (Seminar B)

Telefon 030 89004-287 oder -320

- Bema Teil 2: KB – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE-Seminar

Telefon 030 89004-287 oder -320

Seminar 1:
- Grundlagen des Festzuschusssystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2:
- richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3:
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon 030 89004-287 oder -320

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGB V
- Organisation und Aufgaben der KZV
- budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Wirtschaftlichkeitsgebot/Wirtschaftlichkeitsprüfung
- konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinie“
- systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

DECADES OF QUINTESSENCE PUBLISHING

7 DECADES OF EXPERIENCE

10. bis 12. Januar 2019
Estrel Congress Center Berlin

www.7decades.com

Praxisführung und Organisation

BEMA – Sicherer Umgang mit der Kassenabrechnung: Die Grundlagen

Kurs
9040.9
Referentin
H. Möhrke
Punkte
6+8

Zielgruppe
Für Zahnärzte/innen und Team
Termine
Fr 17.08.2018 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 18.08.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
255,– €

GOZ – Sicherer Umgang mit der privaten Gebührenordnung: Die Grundlagen

Kurs
9107.10
Referentin
H. Möhrke
Punkte
8

Zielgruppe
Für Zahnärzte/innen und Team
Termin
Sa 25.08.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
185,– €

Praxisführung und Organisation

Für Zahnärzte/innen und Team — 6+8 Punkte

Referentin: A. Roux

Englisch im Behandlungszimmer

Kurs
9142.0
Termine
Fr 24.08.2018 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 25.08.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
235,– €

Es kommen immer mehr Patienten in die Zahnarztpraxen, die statt der deutschen die englische Sprache zur Kommunikation nutzen. Mit unseren Workshops bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf lebendige Art für die Zahnarztpraxis relevante Englischkenntnisse zu erwerben und/oder Ihre Vorkenntnisse aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Dies geschieht sowohl durch die Vermittlung des spezifischen Vokabulars, durch didaktisch aufbereitete Übungen als auch durch Simulationen von typischen Praxissituationen.

Workshop für das Behandlerteam (Zahnärzte, ZMPs, DHs) der Zahnarztpraxis zur Auffrischung von verschütteten Englischkenntnissen und zur Einführung von fachspezifischem Vokabular und berufsorientierter Kommunikation.
Schwerpunkt ist die mündliche Kommunikation, d. h. das Führen von Gesprächen mit Patienten. Sie lernen in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre.
We hope to see you soon!

Pfaff on Tour

Für Zahnärzte/innen — 5+8+5 Punkte

Referent: Dipl.-oec. H.-D. Klein

Pfaff on tour: Trainingscamp Wirtschaftlicher Erfolg der ZAP (für Zahnärzte/innen)

Kurs
5201.0
Termine
Fr 24.08.2018 • 15:00 - 19:00 Uhr
Sa 25.08.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
So 26.08.2018 • 09:00 - 13:00 Uhr
Kursgebühr
715,– €
Eigene Anreise, Hotelübernachtung in Kursgebühr enthalten. Der Veranstaltungsort wird sich in der näheren Umgebung von Berlin befinden.

Sie möchten Ihre Umsatz- und Gewinnsituation verbessern?
In diesem Kurs finden Sie Antworten. Antworten jenseits von Abrechnungsmodalitäten – denn dies ist kein Abrechnungskurs! Lernen Sie, die Hebel – anhand zahlreicher Praxisbeispiele – gezielt dort anzusetzen, wo schnell und wirksam Resultate erzielt werden können. Nach drei Monaten spüren Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Liquidität. Wir wollen uns für ein intensives Wochenende zurückziehen und in entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre die o. g. Themen besprechen. Als Zahnarzt oder Zahnärztin führen Sie nicht nur fachlich in der Behandlung, sondern auch emotional – Ihr Team, den Patienten, das Patientengespräch. Mit Videoübungen und neuen Denkansätzen wollen wir verschiedene Gesprächssituationen durchspielen, damit Sie die Hemmschwelle vor z. B. dem Preisgespräch überwinden.
Viele Fallbeispiele, die Mut machen, warten auf Sie. Damit sich Ihre Arbeit auch wirtschaftlich rentiert!

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen — 8+1 Punkte

Referenten: Univ.-Prof. Dr. T. Attin • OA Dr. U. Blunck

Bisshebung des Erosionsgebisses mit direkter Adhäsivtechnik

Hands-on-Kurs
Kurs
4030.15
Termin
Sa 15.09.2018 • 09:00 - 18:00 Uhr
Kursgebühr
485,– €

Die Adhäsivtechnik ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine effektive Vorbehandlung der Substratoberflächen und die korrekte Anwendung der Adhäsivsysteme entscheidenden Einfluss auf den Erfolg dieser Technik haben. Daher werden in diesem Kurs die sichersten Vorbehandlungstechniken der Substratoberflächen von Schmelz, Dentin, Komposit, Keramik und Metall und die Grundlagen für eine korrekte Anwendung der verschiedenen Primer- und Adhäsivsysteme vorgestellt und rekapituliert. Gliederung des Kurses:
- Update der Haftung an Zahnhartsubstanz und an vorh. Restaurationen
- Vorbehandlung von Schmelz, Dentin, Metall, Amalgam, Komposit, Keramik
- Übersicht Adhäsivsysteme, Neuentwicklungen, Wertung und Handhabung
- Komposite für den Front- und Seitenzahnbereich

und vieles mehr. Gerne können Sie Ihre eigenen Polymerisationslampen zum Checken mitbringen.

Implantologie

Für Zahnärzte/innen — 6+8+1+1 Punkte

Referenten: Univ.-Prof. Dr. J. Fanghänel • OA PD Dr. F. Strietzel

Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie – ein Intensivkurs an Humanpräparaten

Hands-on-Kurs
Kurs
2033.1
Termine
Fr 21.09.2018 • 14:00 - 19:00 UhrSa
22.09.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
745,– €

Das Ziel einer zahnärztlich-chirurgischen Behandlung ist es, mit möglichst minimal invasiven Methoden ein optimales Ergebnis zu erreichen. Basis für alle zahnärztlich-chirurgischen und implantologischen Eingriffe ist eine genaue Kenntnis der Anatomie des Operationsgebietes und seiner Umgebung. Dieses Wissen ermöglicht eine gute Entscheidungsfindung bei der Auswahl der Operationstechniken und bei der Planung des Vorgehens. Die Teilnehmer des Kurses werden zunächst am Schweinekiefer und dann am Humanpräparat systematisch und unter Anleitung durchführen: • wichtige anatomische Strukturen u. topografische Zusammenhänge studieren • häufig in der Praxis angewandte Schnittführungen, Lappenpräparationen sowie Nahttechniken
• Implantationen, augmentative Maßnahmen
Somit richtet sich der Kurs an bereits implantologisch/oralchirurgisch tätige Zahnärzte und auch an jene, die es werden wollen, sowie an Mediziner, die sich insbesondere für ihre Nachbarschaftsdisziplinen interessieren.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6 • 14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Praxisführung und Organisation

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Die Grundlagen

Kurs
9055.30
Referentinnen
ZFA A. Göpfert • ZMV C. Gramenz

Zielgruppe
Für Wiedereinsteiger
Termine
Fr 21.09.2018 • 15:00 - 19:00 Uhr
Sa 22.09.2018 • 09:00 - 15:00 Uhr
Kursgebühr
225,– €

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Basis HKP I

Kurs
9095.15
Referentinnen
ZFA A. Göpfert • ZMV C. Gramenz

Zielgruppe
Für Wiedereinsteiger
Termin
Sa 13.10.2018 • 09:00 - 16:00 Uhr
Kursgebühr
185,– €

8 Punkte — Für Zahnärzte/innen

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Zahnärztliche Pharmakologie – Kompakt

Referent: Dr. Dr. F. Halling

Ziel des Kurses ist es, den Kursteilnehmern den aktuellen Stand der zahnärztlichen Pharmakotherapie zu vermitteln. Neben der Darstellung theoretischer Zusammenhänge geht es besonders um die Relevanz verschiedener Arzneimittel für den zahnärztlichen Praxisalltag. Hierbei sollen die Kursteilnehmer auch eigene Erfahrungen einbringen.
Kursinhalte:
• Einleitung (Grundlagen) • Behandlung von Schmerzen
• Analgetika mit antipyretischer und antiphlogistischer Wirkung
• Kombinationspräparate • Zentral wirksame, starke Analgetika
• Behandlung von Infektionen
• Antibakteriell wirksame Chemotherapeutika
• Antibiotikaresistenzen • Antibiotikaprophylaxe
• Virustatika • Antimykotika • Lokalanästhetika
und vieles mehr

Kurs
6018.12
Termin
Sa 22.09.2018 • 09:00 - 16:00 Uhr
Kursgebühr
275,– €

8+8+2 Punkte — Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Vollkeramische Restaurationen: Maximale Ästhetik und Funktion vom Veneer bis zur Seitenzahnbrücke

Referent: Univ.-Prof. Dr. J. Manhart

Qualitativ hochwertige und klinisch langfristig erfolgreiche Keramikrestaurationen erfordern ein werkstoffgerechtes Denken, Präparieren und Befestigen. Sowohl der Zahnarzt als auch der Zahntechniker benötigen exakte Informationen über Indikationen, Limitationen und Verarbeitungstechniken. Der Kurs vermittelt äußerst praxisorientiert die Möglichkeiten und Limitationen vollkeramischer Restaurationen, vom Veneer bis zur mehrgliedrigen Seitenzahnbrücke aus Zirkonoxid. Kriterien, die über Erfolg oder Misserfolg entscheiden, werden detailliert beleuchtet. Die Frage nach der Befestigungsart „Kleben oder konventionell zementieren?" wird für alle Restaurationsarten beantwortet. Zahlreiche klinische Step-by-Step-Falldokumentationen und Live-Demonstrationen stellen die einzelnen Schritte der verschiedenen Behandlungsarten und die genaue Abfolge einer jahrelang erprobten, erfolgreichen Teamarbeit im Detail dar, sodass eine Übernahme derartiger Therapiekonzepte in den eigenen Praxisalltag erleichtert wird und auch ästhetisch komplexe Fälle gemeistert werden können.

Kurs
4025.6
Hands-on-Kurs
Termine
Fr 28.09.2018 • 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 29.09.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
595,– €

98+15 Punkte — Für Zahnärzte/innen

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Curriculum Parodontologie

Moderator: Univ.-Prof. Dr. Dr. S. Jepsen

Parodontologische Fragestellungen nehmen einen immer breiteren Raum in der Zahnmedizin ein. Angesichts der hohen Prävalenz der Parodontalerkrankungen in der deutschen Bevölkerung und ihren möglichen systemischen Auswirkungen besteht ein großer Behandlungsbedarf. Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand in der Parodontologie - sowohl in der Theorie als auch anhand von praktischen Übungen - vermitteln und ihnen so die adäquate Diagnostik und Betreuung parodontal erkrankter Patienten in ihrer Praxis ermöglichen. Abrechnungshinweise sowie Falldarstellungen runden das Curriculum ab.

Teil 1: Grundlagen, Befunderhebung und Diagnostik. **Teil 2**: Antiinfektiöse Parodontaltherapie, Fotodokumentation. **Teil 3:** Chirurgische Parodontaltherapie: resektiv oder regenerativ?. **Teil 4:** Plastisch-ästhetische Parodontaltherapie. **Teil 5:** Synoptische Behandlungskonzepte, Implantate bei Patienten mit Parodontitis. **Teil 6.1:** Abrechnung parodontologisch erbrachter Leistungen. **Teil 6.2:** Risikobeurteilung und parodontale Langzeitbetreuung
Falldarstellungen und kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Jepsen, Univ.-Prof. Jepsen)
Übergabe der Zertifikate

Kurs
0419.8
Hands-on-Kurs
Termine
Fr 12.10.2018 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 13.10.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
und weitere 10 Kurstermine
Kursgebühr
3.990,– €
3.590,– € bei Anmeldung bis zum 14.09.2018 und Zahlung bis zum 28.09.2018

49+15 Punkte — Für Zahnärzte/innen

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie

Moderator: Univ.-Prof. Dr. A. Filippi

Im Praxisalltag stellt die zahnärztliche Chirurgie den Behandler immer wieder vor Herausforderungen. Typische Probleme reichen vom umfassenden Aufklärungsgespräch über das korrekte chirurgische Vorgehen bis hin zum sicheren Umgang mit Risikopatienten. In dieser Strukturierten Fortbildung werden Sie das alles in Theorie und Praxis erlernen. Innerhalb praxisnaher Theorieblöcke wird in instruktiven Videodemonstrationen Step-by-Step das Vorgehen demonstriert. Sie werden Techniken in mehreren Hands-on-Übungen selbst durchführen können: aktuelle Schnittführungen und Nahttechniken, plastische Deckung der Kieferhöhle, Piezochirurgie und Schienung nach Zahnunfällen.

Teil 1 19./20.10.2018 (Univ.-Prof. Filippi)
Chirurgische Grundlagen mit vielen Hands-on-Übungen
Teil 2 09./10.11.2018 (PD Kühl)
Risikopatienten und Zahnentfernung
Teil 3 07./08.12.2018 (Univ.-Prof. Filippi)
Professionelle Behandlung von Zahnunfällen

Kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Filippi)
Übergabe der Zertifikate

Kurs
0603.9
Hands-on-Kurs
Termine
Fr 19.10.2018 • 13:00 - 20:00 Uhr
Sa 20.10.2018 • 08:30 - 14:00 Uhr
und weitere 4 Kurstermine
Kursgebühr
1.850,– €
1.665,– € bei Anmeldung bis zum 21.09.2018 und Zahlung bis zum 05.10.2018

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie

Intensivkurs an Humanpräparaten

An den Anatomiekurs im Zahnmedizin-Studium erinnert sich fast jeder: aufregend, mystisch, voller Neuigkeiten, zugleich anspruchsvoll und lernintensiv.
Und so vermitteln auch die Referenten dieses Intensivkurses, Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel und OA PD Dr. med. Frank Peter Strietzel, hochspannend die Anatomie des Operationsgebietes der zahnärztlich-chirurgischen Behandlung und seiner Umgebung. Durch die Kenntnis der anatomischen Strukturen sind die Auswahl der geeigneten Operationstechniken und die Planung eines genauen Vorgehens möglich. Ziel ist es, mit möglichst minimal-invasiven Methoden ein optimales Ergebnis zu erreichen.
Vermittelt werden die Lerninhalte durch Demonstrationen an Knochen- und Feuchtpräparaten sowie an anatomischen Modellen. Dabei werden die Anatomie mit dem Fokus auf die dentoalveoläre Chirurgie sowie die Implantologie rekapituliert und Akzente bei der augmentativen Oralchirurgie gesetzt.
Davon profitieren vor allem jene Zahnärzte, Oralchirurgen sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, die sich in ihrer täglichen Arbeit – z. B. im Zuge der DVT-Diagnostik und Implantologie – mit komplexen, individuellen klinischen Situationen und deren anatomischen Bezügen beschäftigen. Aber auch Medizinern, die sich für ihre Nachbarschaftsdisziplinen interessieren, kann der Kurs nutzen.

Die Referenten

Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel, Regensburg

privat

Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel

- Ehemaliger Institutsdirektor der Anatomie und Leiter der Abteilung Orale Anatomie des ZZMK der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald
- Betreuung von über 200 Promotions- und Habilitationsarbeiten
- Autor zahlreicher Lehrbücher und Handbuchbeiträge, nationale und internationale Referententätigkeit

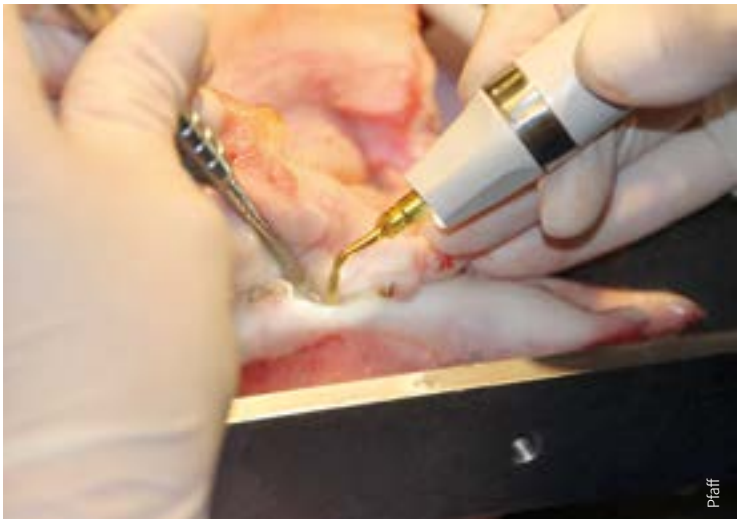
OA PD Dr. med. Frank Peter Strietzel, Berlin

privat

PD Dr. Frank Peter Strietzel

- Oberarzt des Bereiches Oralmedizin, zahnärztliche Röntgenologie und Chirurgie am CharitéCentrum 3 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 2009 Habilitation und Lehrbefugnis
- Referententätigkeit, Schwerpunkte Oralchirurgie, zahnärztliche Radiologie und Implantologie

Es soll aber nicht nur studiert werden, sondern jeder praktisch tätige Kollege möchte auch selbst „Hand anlegen". Und auch das wird Ihnen angeboten. Jeder Teilnehmer des Kurses wird zunächst am Schweinekiefer und dann am Humanpräparat systematisch



Pfaff

Praktische Übungen am Schweinekiefer

und unter Anleitung Schnittführungen, Lappenpräparationen sowie Nahttechniken durchführen. Auch Implantationen und augmentative Maßnahmen (u. a. GBR-Technik, Sinusbodenelevation und -augmentation) oder andere bereits in der Praxis angewendete Techniken können praktisch geübt werden.
Der Kurs bietet ausreichend Raum zur Diskussion verschiedener Therapieoptionen unter Berücksichtigung funktionell-anatomischer Aspekte sowie eigener Erfahrungen der Teilnehmer. Bleiben Sie am Ball und werden so Meister Ihres anatomischen Gebietes!

Univ.-Prof. Dr. Jochen Fanghänel und
OA PD Dr. Frank Peter Strietzel
Philipp-Pfaff-Institut

Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie

Intensivkurs an Humanpräparaten

Kursnummer:	2033.1
Referenten:	Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel, Regensburg OA PD Dr. med. Frank Peter Strietzel, Berlin
Termine:	Freitag, 21.09.2018, 14:00 - 19:00 Uhr und Samstag, 22.09.2018, 09:00 - 17:00 Uhr
CME-Bewertung:	**6 + 8 + 1 + 1** Fortbildungspunkte
Kursgebühr:	745,00 EUR
Anmeldung:	*www.pfaff-berlin.de/humanpraeparate.html*

Zahnärztlicher Notdienst

9:00 Uhr - 12:00 Uhr | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

IV. Quartal 2018

In den zwölf Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die zwölf Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeit, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen, oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das I. Quartal 2019 betreffen, müssen bis spätestens 31.08.2018 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter *www.kzv-berlin.de.*

Überlassung von Dokumenten

Bitte geben Sie dem im Notdienst behandelten Patienten eine kurze schriftliche Information über Ihre Behandlung für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, CharitéCentrum 3 – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik), Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

- sonnabends, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
- täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
- freitags, sonnabends und an Tagen mit nachfolgenden Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, PD Dr. Preißner, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			**(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)**			
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. David Stolyar & Marina Wisotski - aZÄ Daniela Kilyurova-Deenichina	Windscheidstr. 11	10627	Berlin	32701718
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	ZÄ Lisa Berisha	Xantener Str. 10	10707	Berlin	8816777
06.10.2018	09-12	Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Zahnärzte im Kaisersaal GmbH - aZÄ Nadine Jahn	Kurfürstendamm 193 d	10707	Berlin	8826767
06.10.2018	15-18	Pr. Dr. Thomas Franke - aZÄ Dr. Giuliana Oddo	Stuttgarter Platz 1	10627	Berlin	31018400
07.10.2018	09-12	Dr. Mathias Gnauert	Kurfürstendamm 33	10719	Berlin	322923120
07.10.2018	15-18	Pr. Hanna Ebert - aZÄ Dr. Juliane Strauss	Kurfürstendamm 175/176	10707	Berlin	88923610

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
13.10.2018	09-12	Dr. Dietrich Wesemann	Badensche Str. 18	10715	Berlin	8536021
13.10.2018	15-18	dr. Meike Goldmann	Kurfürstendamm 214	10719	Berlin	8819336
14.10.2018	09-12	Pr. Dr. Elio Adler - aZÄ Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Berkaer Str. 41	14199	Berlin	89727202
14.10.2018	15-18	Dr. Katarina Andjic	Kurfürstendamm 46	10707	Berlin	8836343
20.10.2018	09-12	Dr. Daniela Radtke	Reichsstr. 103	14052	Berlin	3057083
20.10.2018	15-18	Dr. Nancy Stahl	Sybelstr. 36	10629	Berlin	3235463
21.10.2018	09-12	ZA Boris Shrage	Lietzenburger Str. 72	10719	Berlin	2115923
21.10.2018	15-18	Dr. Dr. Stefan Gonschior	Kurfürstendamm 212	10719	Berlin	85767134
27.10.2018	09-12	ZÄ Caren Giese	Bleibtreustr. 17	10623	Berlin	8814451
27.10.2018	15-18	ZÄ Silke Conrad	Hohenzollerndamm 182	10713	Berlin	8731935
28.10.2018	09-12	Dr. Ursula Geigenmüller	Reichenhaller Str. 2-3	14199	Berlin	8264232
28.10.2018	15-18	Dr. Alexander Moegelin	Knesebeckstr. 35-37	10623	Berlin	3499770
03.11.2018	09-12	Dr. Oliver-Christian Mannl	Kantstr. 54	10627	Berlin	3138579
03.11.2018	15-18	ZÄ Juliane Tandetzki	Spichernstr. 11	10777	Berlin	8343060
04.11.2018	09-12	ZÄ Klaudia-Adrijana Miletic	Wilmersdorfer Str. 58	10627	Berlin	30340250
04.11.2018	15-18	Dr. Olaf Siebert	Schlüterstr. 41	10707	Berlin	88773834
10.11.2018	09-12	ZA Andreas Wilke	Joachimsthaler Str. 21	10719	Berlin	887207690
10.11.2018	15-18	Dr. Arne Tischer	Kaiserdamm 13	14057	Berlin	3255467
11.11.2018	09-12	ZA Eyke Schütte	Lietzenburger Str. 75	10719	Berlin	8821646
11.11.2018	15-18	Pr. Dr. Marcus Nowak - aZÄ Domenica Kastl	Reichsstr. 2	14052	Berlin	3029695
17.11.2018	09-12	ZA Martin Kretschmar	Nürnberger Str. 7	10787	Berlin	2623036
17.11.2018	15-18	ZA Sasa Kovacev	Suarezstr. 55	14057	Berlin	3238273
18.11.2018	09-12	ZÄ Marion Gruß	Bundesplatz 3	10715	Berlin	8531095
18.11.2018	15-18	ZA Christian Hohlt	Ilsenburger Str. 15	10589	Berlin	34503450
24.11.2018	09-12	Pr. Dr. Oskar Hollmann - aZÄ Anna Powalowska	Hardenbergstr. 20	10623	Berlin	31503426
24.11.2018	15-18	ZÄ Josina Kaske	Bayerische Str. 2	10707	Berlin	8818595
25.11.2018	09-12	Goetz Ladewig	Berliner Str. 9	10715	Berlin	8541451
25.11.2018	15-18	ZÄ Louise Ladewig	Berliner Str. 9	10715	Berlin	8541451
01.12.2018	09-12	Dr. Romann Fehrentz	Bleibtreustr. 32	10707	Berlin	070033473689
01.12.2018	15-18	Dr. Holger Janssen	Schillerstr. 128	10623	Berlin	923513820
02.12.2018	09-12	Pr. Dres. Schauer & Schauer-Kienzle - aZA Mario Tolanov	Joachimstaler Str. 34	10719	Berlin	81825909
02.12.2018	15-18	Pr. Dres. Schauer & Schauer-Kienzle - aZÄ Dr. Wiebke Friedel	Joachimstaler Str. 34	10719	Berlin	81825909
08.12.2018	09-12	ZA Hans-Peter Fenske	Kaiserin-Augusta-Allee 87	10589	Berlin	3445040
08.12.2018	15-18	ZA Edris Zahir	Grolmanstr. 36	10623	Berlin	88675467
09.12.2018	09-12	Dr. Panagiotis Makris	Kurfürstendamm 117	10711	Berlin	81452500
09.12.2018	15-18	Pr. Dr. Erhard Frohloff - aZA Dr. Martin Köppen	Konstanzer Str. 55	10707	Berlin	8852026
15.12.2018	09-12	Dr. Bianca Göpner-Fleige	Württembergallee 1	14052	Berlin	35134859
15.12.2018	15-18	Dr. Nikolaus von Torklus	Wilmersdorfer Str. 58	10627	Berlin	31991770
16.12.2018	09-12	Dr. Stefan Rattunde	Olympische Str. 10	14052	Berlin	3042313
16.12.2018	15-18	ZA André Röhling	Bleibtreustr. 34-35	10707	Berlin	8827041
22.12.2018	09-12	Dr. Kim Baumbach	Budapester Str. 39	10787	Berlin	26931790
22.12.2018	15-18	Dr. Angela Rudhart	Konstanzer Str. 10	10707	Berlin	88679250
23.12.2018	09-12	Dr. Franziska Frangillo-Engler	Kaiserdamm 30	14057	Berlin	3023255
23.12.2018	15-18	ZÄ Birgit Samarrai	Sophie-Charlotten-Str. 73-74	14059	Berlin	31996710
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Dr. Jan Philip Reister - aZÄ Cindy Haberland	Georg-Wilhelm-Str. 3	10711	Berlin	89092876
24.12.2018 Heiligabend	15-18	MVZ Zahnärzte in der Leibnizstraße GbR - aZÄ Katharina Döhring	Leibnizstr. 57	10629	Berlin	3231436
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Dr. Derk Siebers - aZÄ Dr. Friederike Wendisch	Soorstr. 26	14050	Berlin	31802300
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Dr. Daniela Radtke - aZA Dr. Tony Nunez	Reichsstr. 103	14052	Berlin	3057083
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	MVZ CASA DENTALIS Roseneck - aZÄ Agata Wysocka	Hohenzollerndamm 92	14199	Berlin	81055847
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Pr. Faupel, Meyer & Hildebrandt - aZÄ Julia Hirsch	Reichsstr. 105	14052	Berlin	3021014
27.12.2018	09-12	Pr. Marzena Iwona Szalski - aZÄ Mariya Splittgerber	Wilmersdorfer Str. 62	10627	Berlin	8814649
27.12.2018	15-18	ZA Ali Nisafi	Kantstr. 58	10627	Berlin	3249635

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
28.12.2018	09-12	Pr. Gerhard Knoblach - aZÄ Tatewik Ter-Grigorian	Hohenzollerndamm 53	14199	Berlin	28707811
28.12.2018	15-18	Pr. Eleni Kapogianni - aZÄ Stefanie Noah	Fasanenstr. 81	10623	Berlin	45087870
29.12.2018	09-12	Pr. Dr. Wolfgang Klug - aZA Jens Ehninger	Kurfürstendamm 117	10711	Berlin	81452500
29.12.2018	15-18	ZA Mohamed Abdulwahab	Kurfürstendamm 103	10711	Berlin	7816205
30.12.2018	09-12	Dr. Matthias Müller	Hohenzollerndamm 3	10717	Berlin	88715390
30.12.2018	15-18	ZA Ingo Winkelmann	Berkaer Str. 30	14193	Berlin	89502233
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Ramona Wiesner	Tegeler Weg 4	10589	Berlin	3442041
31.12.2018 Silvester	15-18	ZÄ Annett Traboulsi	Wilmersdorfer Str. 52	10627	Berlin	3237578
01.01.2019 Neujahr	09-12	Dr. Ilka Schmidt-Rezaei	Richard-Wagner-Platz 3	10585	Berlin	3413038
01.01.2019 Neujahr	15-18	D.M.D./TuftsUniv. Aviva .Grinfeld	Berliner Str. 37	10715	Berlin	8615603

Friedrichshain-Kreuzberg (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. Tooraj Pashai Fakhri - aZÄ Norma Covarrubias Rendon de Wünsche	Gneisenaustr. 97	10961	Berlin	6936699
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	Pr. Dr. Sharaf & Partnerinnen - aZÄ Janne Pieper	Warschauer Str. 9	10243	Berlin	2947896
06.10.2018	09-12	ZA Christian Keil	Askanischer Platz 1	10963	Berlin	2542060
06.10.2018	15-18	Pr. Dr. Walter Effenberger - aZA Dr. Andreas Thämert	Frankfurter Allee 42	10247	Berlin	2912161
07.10.2018	09-12	Pr. Dr. Kaya & Atas - aZA Hasan Özdipcin	Hedemannstr. 13	10969	Berlin	6142676
07.10.2018	15-18	ZÄ Svetlana Sophie Levin	Wilhelmstr. 150	10963	Berlin	2515173
13.10.2018	09-12	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Hakan Yildirim, Hüseyin Cicek, Nuriye Özel-Karaca - aZÄ Firuzeh Yawaribaigwand	Bergmannstr. 5	10961	Berlin	61656969
13.10.2018	15-18	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Hakan Yildirim, Hüseyin Cicek, Nuriye Özel-Karaca - ZA Hakan Yildirim	Bergmannstr. 5	10961	Berlin	61656969
14.10.2018	09-12	Pr. Dr. Bezeluk, Hoeltke & Uriev - aZÄ Eike Teltow	Petersburger Str. 43	10249	Berlin	4277117
14.10.2018	15-18	Pr. Dr. Vogel & Nitzschke - aZA Husam Ballout	Petersburger Platz 1	10249	Berlin	42256164
20.10.2018	09-12	ZÄ Sude Atas	Hedemannstr. 13	10969	Berlin	6142676
20.10.2018	15-18	Dr. Kamil Kaya	Hedemannstr. 13	10969	Berlin	6142676
21.10.2018	09-12	ZÄ Sang-Ji Kim	Warschauer Str. 32	10243	Berlin	29770250
21.10.2018	15-18	ZÄ Venelina Dimitrov	Warschauer Str. 32	10243	Berlin	29770250
27.10.2018	09-12	Pr. Hochhold & Krischollek - aZÄ Manon Pfeffer	Eldenaer Str. 26	10247	Berlin	2962427
27.10.2018	15-18	ZÄ Shirley Schümchen	Baerwaldstr. 39	10961	Berlin	6940711
28.10.2018	09-12	Pr. Irina Kurganova - aZA Yusuf Kazan	Boxhagener Str. 119	10245	Berlin	2915283
28.10.2018	15-18	Dr. Cornelia Sylaff	Lobeckstr. 66	10969	Berlin	6149065
03.11.2018	09-12	ZÄ Juliane Baumbach	Bänschstr. 32	10247	Berlin	4293873
03.11.2018	15-18	Pr. Juliane Baumbach - aZÄ Dr. Anna-Friederike Madry	Bänschstr. 32	10247	Berlin	4293873
04.11.2018	09-12	Pr. Tina Stolpe - aZÄ Steffi Vogler	Kadiner Str. 23	10243	Berlin	2910125
04.11.2018	15-18	Dr. Sebastian Freund	Markgrafenstr. 20	10969	Berlin	25939333
10.11.2018	09-12	Pr. Dr. Petra & Dr. Alexandra Franke-Hums - aZÄ Dr. Valeska Thiele	Pettenkoferstr. 4 c	10247	Berlin	42020440
10.11.2018	15-18	Pr. Dr. Petra & Dr. Alexandra Franke-Hums - aZÄ Daniela Kempe	Pettenkoferstr. 4 c	10247	Berlin	42020440
11.11.2018	09-12	Dr. Ralph Desens	Am Rudolfplatz 6	10245	Berlin	2910953
11.11.2018	15-18	ZA Rani Makkouk	Urbanstr. 31	10967	Berlin	6944647
17.11.2018	09-12	Pr. Dr. Dr. U. & Dr. F. Schwarzott - aZA Dr. Patrick Lindemann	Friedrichstr. 45	10969	Berlin	2590000
17.11.2018	15-18	Dr. Anke Schneider	Müggelstr. 3	10247	Berlin	2914107
18.11.2018	09-12	Pr. Martin-Justus Consmüller - aZÄ Dr. Gudrun Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243	Berlin	4227254
18.11.2018	15-18	Dr. Daniela Meister	Landsberger Allee 44	10249	Berlin	42108915
24.11.2018	09-12	ZÄ Anja Papies	Graefestr. 82	10967	Berlin	69001250
24.11.2018	15-18	ZA Ludwig Lippert	Graefestr. 82	10967	Berlin	69001250
25.11.2018	09-12	ZA Mohammed Alef	Warschauer Str. 32	10243	Berlin	29770250
25.11.2018	15-18	ZA Irven-Leroy Krieger	Oppelner Str. 46-47	10997	Berlin	6126863
01.12.2018	09-12	ZÄ Tatjana Gerschowitsch	Mehringdamm 86	10965	Berlin	7855897
01.12.2018	15-18	Dr. Tjerk Weggen	Frankfurter Allee 54	10247	Berlin	42780282

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
02.12.2018	09-12	ZÄ Beata Mydlowska	Skalitzer Str. 6	10999	Berlin	6151822
02.12.2018	15-18	Pr. Eike Brandt - aZÄ Anke Godemann	Frankfurter Allee 100	10247	Berlin	2916661
08.12.2018	09-12	ZÄ Vanina Donner	Fichtestr. 13	10967	Berlin	6913833
08.12.2018	15-18	ZÄ Nina Mayerhofer	Wilhelmstr. 15	10963	Berlin	2513033
09.12.2018	09-12	Pr. Gotthard Dotzauer - aZÄ Johanna Leonhard	Charlottenstr. 81	10969	Berlin	6111849
09.12.2018	15-18	ZA Gotthard Dotzauer	Charlottenstr. 81	10969	Berlin	6111849
15.12.2018	09-12	ZÄ Michaela Herzberg	Weichselstr. 4	10247	Berlin	2949922
15.12.2018	15-18	ZA Wolfgang Herzberg	Weichselstr. 4	10247	Berlin	2949922
16.12.2018	09-12	ZÄ Franziska Engelke	Lübbener Str. 21	10997	Berlin	6187240
16.12.2018	15-18	ZA Wolfgang Engelke	Lübbener Str. 21	10997	Berlin	6187240
22.12.2018	09-12	Dr. Dana Weigel	Bergmannstr. 17	10961	Berlin	69509731
22.12.2018	15-18	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Namik Rona, Hüseyin Cicek - aZÄ Parwin Etessami-Fischer	Oranienstr. 158	10969	Berlin	3355088
23.12.2018	09-12	Dr. Boris Salchow	Gneisenaustr. 4	10961	Berlin	6947332
23.12.2018	15-18	ZÄ Anna Wittkopf	Adalbertstr. 94	10999	Berlin	3911155
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Rabi Omari - aZÄ Aleksandra Omari	Marheinekeplatz 4	10961	Berlin	61201022
24.12.2018 Heiligabend	15-18	Dr. Susanne Benke	Hagelberger Str. 13-14	10965	Berlin	7858088
25.12.2018 Weihnachtstag	09-12	ZÄ Christina Papadopoulos	Palisadenstr. 82	10243	Berlin	4271997 1.
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Exner & Hausl - aZÄ Andrea Krauja	Großbeerenstr. 82 a	10963	Berlin	2513037
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	ZA Faruk Yashar	Frankfurter Allee 9	10247	Berlin	4225895
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Pr. Faruk Yashar - aZÄ Valya Idrizova	Frankfurter Allee 9	10247	Berlin	4225895
27.12.2018	09-12	ZÄ Susanne Beyer-Rückert	Frankfurter Allee 111	10247	Berlin	42256267
27.12.2018	15-18	Pr. Tooraj Pashai Fakhri - aZÄ Mona Abdelgawad	Gneisenaustr. 97	10961	Berlin	6936699
28.12.2018	09-12	Pr. Dr. Slawomir Trepka - aZÄ Helena Schneider	Askanischer Platz 3	10963	Berlin	2612160
28.12.2018	15-18	ZA Metin Idrizov	Manteuffelstr. 105	10997	Berlin	6184906
29.12.2018	09-12	ZÄ Beate Liebig	Neue Bahnhofstr. 22	10245	Berlin	2920056
29.12.2018	15-18	Dr. Sabine Wittmer	Sonntagstr. 25	10245	Berlin	2910745
30.12.2018	09-12	Pr. Sabine Quack - aZÄ Stephanie Frenzel	Wühlischstr. 15/16	10245	Berlin	6114583
30.12.2018	15-18	ZA Jörg Breschke	Weidenweg 41	10249	Berlin	4229410
31.12.2018 Silvester	09-12	Dr. Aleksej Bezeluk	Petersburger Str. 43	10249	Berlin	4277117
31.12.2018 Silvester	15-18	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZÄ Mediha Niepel	Falckensteinstr. 17	10997	Berlin	6114271
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZA Oleg Sigal	Urbanstr. 31	10967	Berlin	6944647
01.01.2019 Neujahr	15-18	Dr. Katharina Witt	Stallschreiberstr. 49	10969	Berlin	6149297

Lichtenberg-Hohenschönhausen (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. Dr. Anne Kehler-Barow - aZÄ Dr. Elsa-Luise Fromm	Siegfriedstr. 212	10365	Berlin	5588905
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	Dr. Anne Kehler-Barow	Siegfriedstr. 212	10365	Berlin	5588905
06.10.2018	09-12	MVZ Zahnärzte in Rummelsburg - aZÄ Dr. Susanne Wallner	Rummelsburger Str. 13	10315	Berlin	51069507
06.10.2018	15-18	Pr. Dr. Dietrich Gericke - aZÄ Maria-Christine Levin	Reichenberger Str. 3	13055	Berlin	9711525
07.10.2018	09-12	ZA Peter Schmidt	Landsberger Allee 223	13055	Berlin	92408530
07.10.2018	15-18	Pr. Peter Schmidt - aZÄ Dr. Katja Tietze	Landsberger Allee 223	13055	Berlin	92408530
13.10.2018	09-12	ZA Dirk Kondak	Frankfurter Allee 151	10365	Berlin	5588522
13.10.2018	15-18	ZÄ Elke Moschinsky	Mellenseestr. 4	10319	Berlin	5126012
14.10.2018	09-12	ZÄ Gudrun Gessat	Prerower Platz 12	13051	Berlin	9280080

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
14.10.2018	15-18	Dr. Gabriele Lorenz	Parkaue 37	10367	Berlin	5594147
20.10.2018	09-12	Dr. Uta Bachmann	Hagenstr. 2	10365	Berlin	5593263
20.10.2018	15-18	ZÄ Regine Spintig	Randowstr. 16	13057	Berlin	9209550
21.10.2018	09-12	Dr. Henry Müller	Grevesmühlener Str. 18	13059	Berlin	9286045
21.10.2018	15-18	Dr. Steffen Große	Grevesmühlener Str. 18	13059	Berlin	9286045
27.10.2018	09-12	Dr. Marten Jacobs	Arendsweg 52	13055	Berlin	97995220
27.10.2018	15-18	Dr. Thomas Badke	Arendsweg 52	13055	Berlin	97995220
28.10.2018	09-12	Dr. Karin Wellnitz	Rheinsteinstr. 4	10318	Berlin	5099470
28.10.2018	15-18	Dr. Bärbel Bandlow	Paul-Zobel-Str. 8 k	10367	Berlin	5540884
03.11.2018	09-12	Dr. Yvonne Burda	Rheinsteinstr. 4	10318	Berlin	5088260
03.11.2018	15-18	Pr. Dr. Yvonne Burda - aZÄ Anika Meyer	Rheinsteinstr. 4	10318	Berlin	5088260
04.11.2018	09-12	Dr. Jens Wagner	Landsberger Allee 293	13055	Berlin	9815505
04.11.2018	15-18	ZÄ Lilija Esse	Landsberger Allee 201	13055	Berlin	9750853
10.11.2018	09-12	Dr. Wojciech Szumski	Küstriner Str. 47	13055	Berlin	97104446
10.11.2018	15-18	ZÄ Ines I. Lehmann	Alt-Friedrichsfelde 65	10315	Berlin	51099410
11.11.2018	09-12	Dr. Gabriele Schlosser	Oderbruchstr. 12	10369	Berlin	4254751
11.11.2018	15-18	ZÄ Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367	Berlin	5594330
17.11.2018	09-12	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Muhammad Ateya	Prerower Platz 4	13051	Berlin	92403490
17.11.2018	15-18	ZÄ Kerstin Stahnke	Irenenstr. 20	10317	Berlin	5252308
18.11.2018	09-12	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Hößler-Str. 6	10365	Berlin	5598660
18.11.2018	15-18	ZÄ Svetlana Lichtenwald	Paul-Zobel-Str. 21	10367	Berlin	5539359
24.11.2018	09-12	ZÄ Martina Schütze	Wustrower Str. 20	13051	Berlin	92900505
24.11.2018	15-18	ZÄ Birgit Otto	Wustrower Str. 20	13051	Berlin	92900117
25.11.2018	09-12	Dr. Annette Koschützki	Wustrower Str. 20	13051	Berlin	92091800
25.11.2018	15-18	ZA Felix Gallinat	Grevesmühlener Str. 18	13059	Berlin	9286045
01.12.2018	09-12	Pr. Dr. Jan Bernhard Schibenes - aZÄ Laura Marschner	Normannenstr. 1-2	10367	Berlin	35122218
01.12.2018	15-18	ZA Stefan Thienel	Warnitzer Str. 31	13057	Berlin	9249880
02.12.2018	09-12	ZÄ Ngoc Hue Lieu	Frankfurter Allee 191	10365	Berlin	41401370
02.12.2018	15-18	Pr. Dr. Bärbel Haensch - aZA Dr. Philipp Bahr	Rosenfelder Ring 15	10315	Berlin	85627722
08.12.2018	09-12	Dr. Christian Schelske	Rheinsteinstr. 4	10318	Berlin	5099470
08.12.2018	15-18	Dr. Sabine Engel	Falkenberger Chaussee 134-136	13057	Berlin	96207048
09.12.2018	09-12	ZÄ Ulrike Nündel	Prerower Platz 3 a	13051	Berlin	9244552
09.12.2018	15-18	ZÄ Kirsten Falk	Mellenseestr. 24	10319	Berlin	51009314
15.12.2018	09-12	ZÄ Annemarie Lembke	Rosenfelder Ring 15	10315	Berlin	5251109
15.12.2018	15-18	Dr. Lutz Brussig	Reichenberger Str. 3	13055	Berlin	9710110
16.12.2018	09-12	ZÄ Cornelia Günzel	Rosenfelder Ring 15	10315	Berlin	5251109
16.12.2018	15-18	ZÄ Kathrin Strehl	Seddiner Str. 3	10315	Berlin	5102381
22.12.2018	09-12	ZA Anatoli Sbitnew	Möllendorffstr. 45	10367	Berlin	57796220
22.12.2018	15-18	Pr. Katrin Kuzman - aZA Daniel Kuzman	Leopoldstr. 2	10317	Berlin	5139667
23.12.2018	09-12	ZA Christof Galuschka	Ruschestr. 103 Haus 20	10365	Berlin	25323029
23.12.2018	15-18	ZÄ Ines Bergmann	Warnitzer Str. 28	13057	Berlin	9290221
24.12.2018 Heiligabend	09-12	MVZ Meindentist Storkower - aZÄ Rasha Kabbani	Storkower Str. 207 B	10369	Berlin	9720150
24.12.2018 Heiligabend	15-18	MVZ Meindentist Storkower - aZÄ Elena Conovalova	Storkower Str. 207 B	10369	Berlin	9720150
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Dr. Henrike Venus	Treskowallee 128	10318	Berlin	5081171
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Peter Wegner	Prerower Platz 4	13051	Berlin	92403490
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	Dr. Jana Seemann	Otto-Schmirgal-Str. 5	10319	Berlin	55005777
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	ZÄ Alina Günther	Schulze-Boysen-Str. 32	10365	Berlin	5596123
27.12.2018	09-12	Dr. Eckhard Fischer	Landsberger Allee 219 d	13055	Berlin	9758813
27.12.2018	15-18	Pr. Birgit Kleinschmidt - aZÄ Christine Reichmann	Karl-Lade-Str. 40	10369	Berlin	97105280
28.12.2018	09-12	ZA Pierre Winkelmann	Manetstr. 85	13053	Berlin	9208068
28.12.2018	15-18	ZA Uwe Plewka	Manetstr. 85	13053	Berlin	9208068

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
29.12.2018	09-12	ZA Georgij Jakovenko	Balatonstr. 20	10319	Berlin	51588580
29.12.2018	15-18	Pr. Peter Schmidt - aZA Dr. Dr. Andreas Strauß	Landsberger Allee 223	13055	Berlin	92408530
30.12.2018	09-12	Dr. Ralf Weigelt	Suermondtstr. 37 a	13053	Berlin	98694641
30.12.2018	15-18	Dr. Agata Winter	Am Faulen See 2	13053	Berlin	9864077
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Cordula Reinicke	Frankfurter Allee 231 A	10365	Berlin	5251833
31.12.2018 Silvester	15-18	Dr. Bärbel Jacobi	Frankfurter Allee 231 A	10365	Berlin	5251833
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZÄ Anke Boldt	Gotlindestr. 49	10365	Berlin	5539844
01.01.2019 Neujahr	15-18	ZÄ Ann-Christin Berger	Ehrlichstr. 32	10318	Berlin	5098481

Marzahn-Hellersdorf (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Teber Bouneb	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Dr. Sandra Steiner	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
06.10.2018	09-12	MVZ CenDenta - ZÄ Birgit Trump	Elsterwerdaer Platz 3	12683	Berlin	21960970
06.10.2018	15-18	MVZ CenDenta - aZÄ Caterina Brettoni	Elsterwerdaer Platz 3	12683	Berlin	21960970
07.10.2018	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZA Dr. Sven Heinrich	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
07.10.2018	15-18	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Juliane Adler	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
13.10.2018	09-12	Pr. Dr. Christoph Dröseler - aZA Anas Alsamman	Klausdorfer Str. 2	12629	Berlin	99284228
13.10.2018	15-18	ZÄ Claudia Rohde	Mittweidaer Str. 11	12627	Berlin	9985700
14.10.2018	09-12	MVZ Meindentist Adele-Sandrock - aZÄ Jennifer Türkheim	Adele-Sandrock-Str. 5	12627	Berlin	9912014
14.10.2018	15-18	MVZ Meindentist Adele-Sandrock - aZÄ Antonia Schmeier	Adele-Sandrock-Str. 5	12627	Berlin	9912014
20.10.2018	09-12	ZA Mirko Koch	Marzahner Promenade 11	12679	Berlin	93554898
20.10.2018	15-18	ZÄ Bettina Maria Inhestern	Mehrower Allee 22	12687	Berlin	9325027
21.10.2018	09-12	Pr. Dimitrij Kreynits - aZÄ Galina Kreynits	Allee der Kosmonauten 32 C	12681	Berlin	5436324
21.10.2018	15-18	ZA Eduard Shuravel	Basdorfer Str. 8	12679	Berlin	9350412
27.10.2018	09-12	Dr. Klaus Heffenträger	Hönower Str. 136	12623	Berlin	5626276
27.10.2018	15-18	Dr. Ute Heffenträger	Hönower Str. 136	12623	Berlin	5626276
28.10.2018	09-12	Dr. Sylvia Fenske	Dohlengrund 79	12683	Berlin	5145156
28.10.2018	15-18	ZÄ Regina Schmutzler	Schwarzwurzelstr. 1	12689	Berlin	9311322
03.11.2018	09-12	Dr. Wolfram Härtig	Kienbergstr. 43	12685	Berlin	5452837
03.11.2018	15-18	ZA Thorsten Koker	Fichtelbergstr. 10	12685	Berlin	5442411
04.11.2018	09-12	Dr. Ralf Brunsch	Elsterwerdaer Platz 3	12683	Berlin	21960970
04.11.2018	15-18	ZÄ Angela Tiedke	Rathener Str. 1	12627	Berlin	9941024
10.11.2018	09-12	MVZ Zelener & Sapiro GbR - aZÄ Dr. Antje Scheiner	Glauchauer Str. 12	12627	Berlin	9986064
10.11.2018	15-18	Dr. Ursula Voigt	Ludwigsfelder Str. 8	12629	Berlin	9942852
11.11.2018	09-12	Dr. Ralf Bahrmann	Müllerstr. 64 c	12623	Berlin	5660335
11.11.2018	15-18	Dr. Norbert May	Myslowitzer Str. 49	12621	Berlin	5593819
17.11.2018	09-12	MVZ Meindentist Jan-Petersen - Dr. Claudia Sell	Jan-Petersen-Str. 24	12679	Berlin	9327012
17.11.2018	15-18	ZÄ Doris Sotola	Lindenstr. 15	12683	Berlin	5143747
18.11.2018	09-12	ZÄ Katja Winter	Blumberger Damm 166	12679	Berlin	9321138
18.11.2018	15-18	ZÄ Susanne Lohmann	Stollberger Str. 59	12627	Berlin	9912092
24.11.2018	09-12	MUDr.(CS) Sabine Mattheis	Havemannstr. 24	12689	Berlin	93495371
24.11.2018	15-18	ZÄ Sabine Günther	Liebensteiner Str. 39	12687	Berlin	9339532
25.11.2018	09-12	MUDr. Kathrin Schwefel	Neuruppiner Str. 24	12629	Berlin	9951027
25.11.2018	15-18	Pr. Dr. Sascha Zilliges - aZÄ Nancy Mallkowsky	Hönower Str. 47	12623	Berlin	5668091
01.12.2018	09-12	ZA Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619	Berlin	5642601
01.12.2018	15-18	ZA Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619	Berlin	5642601
02.12.2018	09-12	Dr. Alexander Joselowitsch	Blumberger Damm 172	12679	Berlin	9317062
02.12.2018	15-18	Pr. Dr. Alexander Joselowitsch - aZA Dr. Volodymyr Derkach	Blumberger Damm 172	12679	Berlin	9317062
08.12.2018	09-12	ZA Thorsten Borchert	Klausdorfer Str. 2	12629	Berlin	9909336
08.12.2018	15-18	ZÄ Ute Rudolph	Hultschiner Damm 201	12623	Berlin	5667476

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
09.12.2018	09-12	ZA Thomas Schüler	Mehrower Allee 34	12687	Berlin	9313024
09.12.2018	15-18	Dr. Dr. Arend Fischer	Mehrower Allee 34	12687	Berlin	9313024
15.12.2018	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Susanna Bergmann	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
15.12.2018	15-18	ZA Andreas Sperling	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
16.12.2018	09-12	ZÄ Silvia Winkler	Hönower Str. 173	12623	Berlin	5638547
16.12.2018	15-18	ZÄ Christiane Wehnert	Albert-Kuntz-Str. 60	12627	Berlin	9915163
22.12.2018	09-12	ZÄ Ute Henrion	Louis-Lewin-Str. 8	12627	Berlin	9917090
22.12.2018	15-18	MVZ Meindentist Lea-Grundig - aZÄ Alexandra Haase	Lea-Grundig-Str. 34	12679	Berlin	9358569
23.12.2018	09-12	MVZ Zahnärzte Brandmann Marzahn - ZA Mark Brandmann	Warener Str. 1	12683	Berlin	56492861
23.12.2018	15-18	MVZ Zahnärzte Brandmann Marzahn - aZÄ Raissa Brandmann	Warener Str. 1	12683	Berlin	56492861
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Dr. Anke Andree - aZA Christian Goy	Treskowstr. 76	12623	Berlin	56593399
24.12.2018 Heiligabend	15-18	ZA Jürgen Öztan	Helene-Weigel-Platz 2	12681	Berlin	54703020
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Dr. Matthias Dombrowsky - aZÄ Dr. Carola Drechsler	Hellersdorfer Str. 239	12627	Berlin	99222522
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Dr. Beate Viol	Teterower Ring 41	12619	Berlin	5622169
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	ZA Christian Grabow	Am Schmeding 61	12685	Berlin	54378675
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Dr. Stephan Thom	Marzahner Chaussee 88	12681	Berlin	5406293
27.12.2018	09-12	Dr. Antje Grocholl	Chemnitzer Str. 105 a	12621	Berlin	56701770
27.12.2018	15-18	Pr. Rocco Borrmann - aZÄ Dr. Angela Kühne	Havemannstr. 24	12689	Berlin	93496468
28.12.2018	09-12	ZA Frank Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685	Berlin	54708880
28.12.2018	15-18	ZÄ Nadja Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685	Berlin	54708880
29.12.2018	09-12	ZA Tilmann Nössig	Branitzer Karree 8	12627	Berlin	99498805
29.12.2018	15-18	Dr. Petra Wegener	Gothaer Str. 46-48	12629	Berlin	56400950
30.12.2018	09-12	ZÄ Christiane Golisch	Allee der Kosmonauten 47	12681	Berlin	5428480
30.12.2018	15-18	ZÄ Margarete Quaeck	Planitzstr. 7	12621	Berlin	5677932
31.12.2018 Silvester	09-12	Dr. Viktoria Ansorg	Marzahner Promenade 8	12679	Berlin	9350830
31.12.2018 Silvester	15-18	Dr. Britta Moosreiner	Marzahner Promenade 8	12679	Berlin	9350830
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZA Andreas Rieger	Mechthildstr. 62	12623	Berlin	5662705
01.01.2019 Neujahr	15-18	ZÄ Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627	Berlin	40742770

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	MVZ Charité MKG Campus Virchow Klinikum - aZÄ Dr. Paula Korn	Augustenburger Platz 1	13353	Berlin	450555599
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	MVZ Dr. Hansen Berlin - aZA Dr. Andres Quandt	Linienstr. 132	10115	Berlin	2827349
06.10.2018	09-12	Pr. Dres. Thomas & Emilie Stiller - aZÄ Jessika Sundermann	Grunerstr. 20	10179	Berlin	23459651
06.10.2018	15-18	Pr. Dres. Thomas & Emilie Stiller - aZA Philip Schäfer	Grunerstr. 20	10179	Berlin	23459651
07.10.2018	09-12	MVZ Zahnärzte Wedding - aZÄ Houda Nasser	Badstr. 19	13357	Berlin	4932050
07.10.2018	15-18	MVZ Zahnärzte Wedding - aZÄ Rassan Al Nassre	Badstr. 19	13357	Berlin	4932050
13.10.2018	09-12	Pr. Eduard Nirenberg - aZÄ Alina Ilchenko	Wilhelmshavener Str. 45	10551	Berlin	3955317
13.10.2018	15-18	Pr. Muhieddin Alarashi - aZA Ayob Alyatim	Osloer Str. 83	13359	Berlin	49979451
14.10.2018	09-12	MVZ torhaus - Ihre Zahnärzte MVZ GbR - aZA Dr. Benjamin Kette	Robert-Koch-Platz 11	10115	Berlin	27907490
14.10.2018	15-18	MVZ torhaus - Ihre Zahnärzte MVZ GbR - aZA Dr. Christoph Hoder-Przyrembel	Robert-Koch-Platz 11	10115	Berlin	27907490
20.10.2018	09-12	Pr. Dr. Stefan Schermer - aZÄ Stefanie Queeney	Leipziger Platz 3	10117	Berlin	206796210
20.10.2018	15-18	Pr. Prof. Dr. Andreas Olze - aZÄ Doreen Hiller	Friedrichstr. 186	10117	Berlin	206138690

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
21.10.2018	09-12	ZA Stefan Wellendorf	Kurfürstenstr. 79	10787	Berlin	2625063
21.10.2018	15-18	Pr. Dr. Markus Müller - aZÄ Virginia Serefoglou	Kapweg 3	13405	Berlin	33099990
27.10.2018	09-12	ZÄ Temenujka Vandova	Rosenthaler Str. 33	10178	Berlin	98353377
27.10.2018	15-18	MUDr. Ulf Thielicke	Oxforder Str. 4	13349	Berlin	4553021
28.10.2018	09-12	ZA Johannes Ladewig	Calvinstr. 2	10557	Berlin	3917644
28.10.2018	15-18	ZA Ulrich Sprenger	Karl-Marx-Allee 3	10178	Berlin	71552328
03.11.2018	09-12	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZA Jan Cramer	Reinickendorfer Str. 11-12	13347	Berlin	4651449
03.11.2018	15-18	Pr. Dr. Marga Schmelzer-Lorek - aZÄ Aryna Neubauer	Barfusstr. 7	13349	Berlin	4527002
04.11.2018	09-12	ZA Alexandros Jussios	Altonaer Str. 9	10557	Berlin	3938400
04.11.2018	15-18	ZÄ Margarete Baier	Waldstr. 27	10551	Berlin	3959255
10.11.2018	09-12	Pr. Dr. Dr. Corvin Glatzer - aZA Andreas Cofré Espinoza	Prinzenallee 89-90	13357	Berlin	49400011
10.11.2018	15-18	ZA Heinz-Ludger Schulte	Bartningallee 20	10557	Berlin	3913311
11.11.2018	09-12	ZÄ Annett Paszkier	Bredowstr. 9	10551	Berlin	3958902
11.11.2018	15-18	Dr. Oliver Redaelli	Linkstr. 6	10785	Berlin	25928277
17.11.2018	09-12	Dr. Thomas Stiller	Grunerstr. 20	10179	Berlin	23459651
17.11.2018	15-18	Dr. Emilie Stiller	Grunerstr. 20	10179	Berlin	23459651
18.11.2018	09-12	Dr. Frank Friedrich	Claire-Waldoff-Str. 5	10117	Berlin	2824566
18.11.2018	15-18	Dr. Andrea Pabst	Friedrichstr. 128	10117	Berlin	20634610
24.11.2018	09-12	MVZ torhaus - Ihre Zahnärzte MVZ GbR - aZA Philipp Fricke	Robert-Koch-Platz 11	10115	Berlin	27907490
24.11.2018	15-18	Pr. Hakan Uzun - aZÄ Dr. Marlene Kanter	Markgrafenstr. 35	10117	Berlin	20641560
25.11.2018	09-12	Dr. Ulrike Scheybal	Singerstr. 113	10179	Berlin	2492645
25.11.2018	15-18	ZA Hartmut Benthin	Rathausstr. 7	10178	Berlin	28045443
01.12.2018	09-12	Pr. Dr. Ullrich Elsäßer - aZA Paul Schewtschenko	Prinzenallee 89-90	13357	Berlin	49400011
01.12.2018	15-18	Pr. Dmitrij Dubinskij - aZÄ Nadine Buchmann	Eichhornstr. 2	10785	Berlin	25925100
02.12.2018	09-12	Pr. Dr. Chmiel & Dr. Siódmok - aZA Igor Mechkarov	Friedrichstr. 147	10117	Berlin	609609860
02.12.2018	15-18	ZÄ Cinderella Kolarikal	Zionskirchstr. 21	10119	Berlin	4496176
08.12.2018	09-12	Pr. Dr. Manuela Brauner - aZÄ Dr. Kirstin Andersohn	Leipziger Platz 11	10117	Berlin	22488070
08.12.2018	15-18	Dr. Sara Danesch	Hackescher Markt 1	10178	Berlin	20215000
09.12.2018	09-12	Pr. Jens Füting - aZÄ Madlen Mattke	Turmstr. 65	10551	Berlin	3925087
09.12.2018	15-18	Pr. Jens Füting - aZÄ Silva Schlesinger	Turmstr. 65	10551	Berlin	3925087
15.12.2018	09-12	Medizinisches Versorgungszentrum Volksdent - aZA Felix Schüler	Rosa-Luxemburg-Str. 19	10178	Berlin	206444060
15.12.2018	15-18	ZA Ralf Wimberger	Friedrichstr. 80	10117	Berlin	436665501
16.12.2018	09-12	ZÄ Doris Unkovic	Melanchthonstr. 12	10557	Berlin	3917410
16.12.2018	15-18	Pr. Sigurd Pohl - aZÄ Dr. Alexandra Wolf	Chausseestr. 105	10115	Berlin	46067133
22.12.2018	09-12	Dr. Detlef Hildebrand	Westhafenstr. 1	13353	Berlin	39898811
22.12.2018	15-18	ZÄ Susanna-Katrin Fleck	Müllerstr. 91	13349	Berlin	4524690
23.12.2018	09-12	Dr. Bassel Alsaeed	Invalidenstr. 36-37	10115	Berlin	20215220
23.12.2018	15-18	ZÄ Sigrid Seifert	Schlegelstr. 7	10115	Berlin	2828484
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Hartmut Heidrowski - aZÄ doktor stom.(Univ. Sarajevo) Nerma Mameledzija	Alt-Moabit 126	10557	Berlin	3912655
24.12.2018 Heiligabend	15-18	Pr. Sigurd Pohl - aZA Lukas Stankowski	Chausseestr. 105	10115	Berlin	46067133
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Caren Hübner - aZA Evan Powilleit	Gartenstr. 9	10115	Berlin	2833232
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Dr. Chmiel & Dr. Siódmok - aZÄ Stefanie Schönmuth	Friedrichstr. 147	10117	Berlin	609609860
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	Pr. Dr. Ranft & Wolfgram - aZA Nicolas Frisch	Rosenthaler Str. 63-64	10119	Berlin	322952410
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	MVZ torhaus - Ihre Zahnärzte MVZ GbR - ZA Nils Hunselar	Robert-Koch-Platz 11	10115	Berlin	27907490
27.12.2018	09-12	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Nazli Oghan, Hüseyin Cicek - aZA Freddie Bechara	Schwedenstr. 1	13357	Berlin	4624014
27.12.2018	15-18	Pr. Dmitrij Dubinskij - aZÄ Juliane Degen	Eichhornstr. 2	10785	Berlin	25925100
28.12.2018	09-12	Pr. Hakan Uzun - aZÄ Nadine Wossidlo	Markgrafenstr. 35	10117	Berlin	20641560
28.12.2018	15-18	Pr. Dr. Samer Kharsa - aZÄ Adela Rusu	Reinickendorfer Str. 45	13347	Berlin	4618992
29.12.2018	09-12	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZÄ Anne-Kristin Tietz	Reinickendorfer Str. 11-12	13347	Berlin	4651449

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
29.12.2018	15-18	Pr. Dr. Markus Müller - aZÄ Aurore Umwali	Kapweg 3	13405	Berlin	33099990
30.12.2018	09-12	Pr. Dr. Oliver Redaelli - aZÄ Dr. Lisa Straub	Linkstr. 6	10785	Berlin	25928277
30.12.2018	15-18	Dr. Jan Radmann	Badstr. 4	13357	Berlin	4945040
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Karla Przesdzing	Almstadtstr. 23	10119	Berlin	20215185
31.12.2018 Silvester	15-18	Pr. Dr. Werner Ziegler - aZA Dr. Olaf Pilling	Müllerstr. 56-58	13349	Berlin	45199191
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZÄ Galina Becker	Prinz-Eugen-Str. 10	13347	Berlin	4626328
01.01.2019 Neujahr	15-18	ZA Hans Becker	Prinz-Eugen-Str. 10	13347	Berlin	4626328

Neukölln (Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Dr. Alexander Gebhardt	Britzer Damm 73	12347	Berlin	6066088
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Ahmed Ahmetovic	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
06.10.2018	09-12	Pr. Aleksandra Bierbaum - aZÄ Magdalena Hadrian	Fritz-Erler-Allee 61	12351	Berlin	6035252
06.10.2018	15-18	Pr. Aleksandra Bierbaum - aZÄ Caroline Arp	Fritz-Erler-Allee 61	12351	Berlin	6035252
07.10.2018	09-12	ZÄ Olga Bleckmann	Alt-Buckow 9-11	12349	Berlin	66708478
07.10.2018	15-18	Pr. Olga Bleckmann - aZÄ Dr. Stephanie Grumme	Alt-Buckow 9-11	12349	Berlin	66708478
13.10.2018	09-12	Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZA Hans-Peter Feucht	Karl-Marx-Str. 84-86	12043	Berlin	689773930
13.10.2018	15-18	Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZA Modar Othman	Karl-Marx-Str. 84-86	12043	Berlin	689773930
14.10.2018	09-12	Pr. Dr. Christian Radtke - aZA Kourosh Yousefi Asl	Karl-Marx-Str. 189	12055	Berlin	6875992
14.10.2018	15-18	Pr. Carlos F. Valverde Ortiz - aZÄ Dr. Jana Zinke	Karl-Marx-Str. 27	12043	Berlin	62730911
20.10.2018	09-12	ZA Christian Kamke	Alt Rudow 49	12357	Berlin	60490888
20.10.2018	15-18	ZA Torsten Beier	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353	Berlin	6613768
21.10.2018	09-12	Dr. Leonie Weinsheimer-Harms	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
21.10.2018	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Marcus Bonneß	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
27.10.2018	09-12	ZÄ Nina Birkenbeul-Thiele	Karl-Marx-Str. 175	12043	Berlin	6813692
27.10.2018	15-18	Pr. Dr. Jürgen Brandt - aZA Christoph Stamm	Karl-Marx-Str. 27	12043	Berlin	62730911
28.10.2018	09-12	Dr. Klaus Rößiger	Gutschmidtstr. 90	12359	Berlin	6021252
28.10.2018	15-18	Dr. Gabriela Uhlmann	Neuköllner Str. 292	12357	Berlin	28836837
03.11.2018	09-12	Pr. Reinhard Weßel - aZÄ Adelina Stelzer	Hermannstr. 30	12049	Berlin	6214007
03.11.2018	15-18	Pr. Heinrich Bülhoff - aZA Görpeli Otay	Sonnenallee 84	12045	Berlin	6231500
04.11.2018	09-12	MVZ Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZÄ Hanan Hafez-Holz	Karl-Marx-Str. 84-86	12043	Berlin	689773930
04.11.2018	15-18	MVZ Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZA Adrian Hottewitzsch	Karl-Marx-Str. 84-86	12043	Berlin	689773930
10.11.2018	09-12	Pr. Holger Heyn - aZA Marc Brocke	Hermannstr. 158 A	12051	Berlin	6064152
10.11.2018	15-18	Pr. Amar Shakir - aZA Omar Shalabi	Karl-Marx-Str. 110	12043	Berlin	68053524
11.11.2018	09-12	Pr. Christian Kamke - aZÄ Angela Kamke	Alt-Rudow 49	12357	Berlin	60490888
11.11.2018	15-18	Dr. Mohammed-Wael Alah Raschi	Karl-Marx-Str. 132	12043	Berlin	68087868
17.11.2018	09-12	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
17.11.2018	15-18	ZÄ Daniela Gerlach	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
18.11.2018	09-12	Pr. Gundi Haase - aZÄ Luisa Klaus	Friedelstr. 24	12047	Berlin	62900418
18.11.2018	15-18	Pr. Ahmet Ismail Safaltin - aZA Volkan Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043	Berlin	6811864
24.11.2018	09-12	ZA Alexander Nachimowski	Karl-Marx-Str. 88	12043	Berlin	6813819
24.11.2018	15-18	Dr. Samira Koric-Häring	Sonnenallee 306	12057	Berlin	6841055
25.11.2018	09-12	ZA Aras Sadoun	Karl-Marx-Str. 170	12043	Berlin	6885968
25.11.2018	15-18	ZA Siamak Heydari Och Tapeh	Karl-Marx-Str. 170	12043	Berlin	6885968
01.12.2018	09-12	Pr. Niko Schnepf - aZÄ Dr. Susanna Ratto	Krokusstr. 90	12357	Berlin	6616096
01.12.2018	15-18	ZÄ Hülya Öksüz	Karl-Marx-Str. 231-235	12055	Berlin	56828333
02.12.2018	09-12	ZA Muhieddin Alarashi	Karl-Marx-Str. 132	12043	Berlin	68087868

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
02.12.2018	15-18	Pr. Dr./*Popovici*Mos.I.M.Set.-Med & Schulz - aZÄ Gulnara Adigozalova	Lahnstr. 98	12055	Berlin	68597470
08.12.2018	09-12	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Dovile Lauraitiene	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
08.12.2018	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Nikolaos Kazanidis	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
09.12.2018	09-12	ZA Amar Shakir	Karl-Marx-Str. 118	12043	Berlin	68053524
09.12.2018	15-18	Dr. Caroline Czerwinski	Buckower Damm 221 c	12349	Berlin	6042020
15.12.2018	09-12	ZA Bert Tremper	Sonnenallee 132	12059	Berlin	6872284
15.12.2018	15-18	MVZ Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZÄ Tamara Marianne Tauchelt	Karl-Marx-Str. 84-86	12043	Berlin	689773930
16.12.2018	09-12	Pr. dr.stom./*Ivo Pancirov *Univ.Z - aZÄ Ena Vuletic	Boddinstr. 29	12053	Berlin	6213087
16.12.2018	15-18	Dr. Kemal Yildirgan	Delbrückstr. 24	12051	Berlin	6252031
22.12.2018	09-12	Dr. Dr. Gerd Weinsheimer	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351	Berlin	609709100
22.12.2018	15-18	ZA Christian Blömer	Lipschitzallee 20-22	12351	Berlin	6031062
23.12.2018	09-12	Pr. Dr. Souzan Lajvardi - aZÄ Tina Pappa	Karl-Marx-Str. 30	12043	Berlin	6233346
23.12.2018	15-18	Pr. Dr. Souzan Lajvardi - aZÄ Maria Papapostolou	Karl-Marx-Str. 30	12043	Berlin	6233346
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Andrei Cuculescu - aZÄ Doina Andreeva	Hermannstr. 77	12049	Berlin	62730181
24.12.2018 Heiligabend	15-18	Pr. Dr. Mohammed-Wael Alah Raschi - aZA Dr. med. dent. (D.M.D.) Bashir Baransi	Karl-Marx-Str. 132	12043	Berlin	68087868
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Thomas A. Bartsch - aZA Yuriy Sorokin	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355	Berlin	66461778
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Dr. Andreas Slotosch - aZA Friedrich Blümich	Pannierstr. 2	12043	Berlin	6231861
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	Pr. Dr. Wolfgang Schilling - aZÄ Marilena Junkawitsch	Alt-Rudow 26	12357	Berlin	6631097
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Pr. Dres. Maron & Schindelhauer - aZA Frederic Liese	Hermannstr. 147	12051	Berlin	6252486
27.12.2018	09-12	Pr. Dr.Gebhardt,Landgraf&Dr.Möhrke - aZA Mohammed Al-Ghrairi	Britzer Damm 73	12347	Berlin	6066088
27.12.2018	15-18	Pr. Dr. Gabriela Uhlmann - aZÄ Uta Klein	Neuköllner Str. 292	12357	Berlin	28836837
28.12.2018	09-12	Dr. Babette Kohlbach	Wildenbruchstr. 14	12045	Berlin	6872215
28.12.2018	15-18	Dr.-medic stom./RO Stefan Opri	Lipschitzallee 20-22	12351	Berlin	6031062
29.12.2018	09-12	Dr. Andreas Krautien	Wildenbruchplatz 6	12045	Berlin	6873040
29.12.2018	15-18	Dr. Ibtisam Ishaq	Karl-Marx-Str. 184	12043	Berlin	6872172
30.12.2018	09-12	Pr. Peter Völkel - aZÄ Safiye Yurtkulu	Karl-Marx-Str. 156	12043	Berlin	6812852
30.12.2018	15-18	Dr. Heinz-Georg Nießing	Flughafenstr. 1	12053	Berlin	6245334
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Aleksandra Bierbaum	Fritz-Erler-Allee 61	12351	Berlin	6035252
31.12.2018 Silvester	15-18	ZÄ Janin Grunow	Sonnenallee 106	12045	Berlin	6817071
01.01.2019 Neujahr	09-12	Dr. Ulrich Weik	Britzer Damm 108	12347	Berlin	62005008
01.01.2019 Neujahr	15-18	ZA Mohsen Yazdani	Maybachufer 2	12047	Berlin	69519211

Pankow (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	ZÄ Christine Barz	Falkenberger Str. 27	13088	Berlin	9269475
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Jéromine Missland	Kollwitzstr. 64	10435	Berlin	40505750
06.10.2018	09-12	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Janna Alqutami	Kollwitzstr. 64	10435	Berlin	40505750
06.10.2018	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Shakoura Mokabberi	Kollwitzstr. 64	10435	Berlin	40505750
07.10.2018	09-12	Pr. Stefan Kerstinger - aZA Georgios Tsakmakidis	Schönhauser Allee 107	10439	Berlin	44650288
07.10.2018	15-18	Dr. Bernd Hölzel	Danziger Str. 141	10407	Berlin	4236795
13.10.2018	09-12	ZA Thomas Becker	Garibaldistr. 52	13158	Berlin	9165632

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
13.10.2018	15-18	ZA Marco Michael	Dunckerstr. 11	10437	Berlin	4445656
14.10.2018	09-12	Pr. Dr. Uta Berndt - aZÄ Dr. Julia Oehler	Stargarder Str. 3	10437	Berlin	4458507
14.10.2018	15-18	Dr. Uta Berndt	Stargarder Str. 3	10437	Berlin	4458507
20.10.2018	09-12	Dr. Kerstin Beer	Schönhauser Allee 91	10439	Berlin	4727104
20.10.2018	15-18	ZÄ Ute Schaal	Danziger Str. 109	10405	Berlin	4235758
21.10.2018	09-12	Dr. Heike Tischer	Kuglerstr. 5	10439	Berlin	4457474
21.10.2018	15-18	Dr. Annette Klose	Bizetstr. 108	13088	Berlin	96069848
27.10.2018	09-12	ZÄ Katrin Schramm	Prenzlauer Allee 177 A	10409	Berlin	44652644
27.10.2018	15-18	ZÄ Martina Schwarz	Herbert-Baum-Str. 5	13088	Berlin	9250625
28.10.2018	09-12	ZA Reyk Hattke	Hauptstr. 20	13158	Berlin	9163759
28.10.2018	15-18	ZÄ Roumiana Hattke	Hauptstr. 20	13158	Berlin	9163759
03.11.2018	09-12	ZA Niels Diedrich	Prenzlauer Allee 90	10409	Berlin	4230688
03.11.2018	15-18	ZÄ Maria Hennig	Danziger Str. 217	10407	Berlin	42851785
04.11.2018	09-12	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZÄ Dr. Karin Kornemann	Garbátyplatz 1	13187	Berlin	499198599
04.11.2018	15-18	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZA Michael Eichhorn	Garbátyplatz 1	13187	Berlin	499198599
10.11.2018	09-12	ZÄ Kathrin Jessen	Pasteurstr. 44	10407	Berlin	4250099
10.11.2018	15-18	Dr. Markus Staudt	Seelower Str. 13	10439	Berlin	4454024
11.11.2018	09-12	Dr. Astrid Fischer	Stargarder Str. 69	10437	Berlin	44674970
11.11.2018	15-18	Pr. Mario Fleischer - aZÄ Anna Zimmermann	Greifswalder Str. 205	10405	Berlin	814785741
17.11.2018	09-12	Pr. Brigitte Ruchholtz - aZA Samir Mustafayev	Pasewalker Str. 67	13127	Berlin	4742691
17.11.2018	15-18	Pr. Doc-medic stom./Klausenb.Kogan - aZÄ Tatyana Kalchenko	Schönhauser Allee 48	10437	Berlin	4440978
18.11.2018	09-12	Dr. Robert Brockmann	Breite Str. 11	13187	Berlin	48637200
18.11.2018	15-18	Pr. Michael Röhner - aZÄ Sandra Hüller	Greifswalder Str. 139	10409	Berlin	4254705
24.11.2018	09-12	Dr. Stefan Springer	Hauptstr. 63	13127	Berlin	4742711
24.11.2018	15-18	ZA Massimo Micalef	Stargarder Str. 18	10437	Berlin	4445822
25.11.2018	09-12	ZA Lars Neumann	Prenzlauer Allee 15	10405	Berlin	4426919
25.11.2018	15-18	Dr. Katharina Neumann	Prenzlauer Allee 15	10405	Berlin	4426919
01.12.2018	09-12	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Denise Knapp	Kollwitzstr. 64	10435	Berlin	40505750
01.12.2018	15-18	ZA Andreas Rückschloß	Alt-Blankenburg 68	13129	Berlin	4742707
02.12.2018	09-12	ZÄ Verena Köhn	Rudi-Arndt-Str. 20	10407	Berlin	4235142
02.12.2018	15-18	Dr. Claudia Loysa	Selma-Lagerlöf-Str. 4	13189	Berlin	4715484
08.12.2018	09-12	Dr. Karen Kleine	Woelckpromenade 4	13086	Berlin	9268307
08.12.2018	15-18	Dr. Doris Dittmer	Gustav-Adolf-Str. 162	13086	Berlin	4715337
09.12.2018	09-12	Dr. Uwe Schulz	Damerowstr. 65	13187	Berlin	47534556
09.12.2018	15-18	ZA Andreas Böhme	Lankerstr. 5	13125	Berlin	9420060
15.12.2018	09-12	ZÄ Christiane Rothe	Smetanastr. 16	13088	Berlin	9252283
15.12.2018	15-18	ZA Frank Wildegans	Berliner Allee 178	13088	Berlin	9250395
16.12.2018	09-12	Dr. Sabine Friedrich	Rosenthaler Weg 45	13127	Berlin	47556105
16.12.2018	15-18	ZÄ Antje Schwarzer	Hugenottenplatz 1	13127	Berlin	47557788
22.12.2018	09-12	ZÄ Petra Freund	Marienburger Str. 34	10405	Berlin	4425817
22.12.2018	15-18	Pr. Lutz Pohl - aZÄ Candy Killian	Hermann-Hesse-Str. 4	13156	Berlin	4774078
23.12.2018	09-12	ZÄ Angelika Nachtigall	Liebermannstr. 202	13088	Berlin	9253246
23.12.2018	15-18	Dr. Sabine Radew	Schönhauser Allee 172 a	10435	Berlin	4496144
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Dr. Michael Richels	Erich-Weinert-Str. 4	10439	Berlin	4451445
24.12.2018 Heiligabend	15-18	ZÄ Manuela Arlt	Bornholmer Str. 74	10439	Berlin	4455305
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZA Daniel Starz	Garbátyplatz 1	13187	Berlin	499198599
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Marita Hertel - aZÄ Dr. Johanna Zimmermann	Kirchstr. 9-15	13158	Berlin	4773134
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	ZA Dimitrij Lomtev	Isländische Str. 14	10439	Berlin	4459850
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	ZA Jens Behnke	Kastanienallee 37/38	13158	Berlin	9164789
27.12.2018	09-12	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439	Berlin	4727104
27.12.2018	15-18	Dr. Marion Blaschke	Danziger Str. 5	10435	Berlin	4250956

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
28.12.2018	09-12	ZA Ibrahim Sahib	Dietzgenstr. 22	13156	Berlin	48627753
28.12.2018	15-18	Dr. Antje Lindhammer	Syringenweg 24	10407	Berlin	4213470
29.12.2018	09-12	ZÄ Andrea Schultz	Grellstr. 32	10409	Berlin	4211774
29.12.2018	15-18	Dr. Birgit Wirthgen	Christburger Str. 37	10405	Berlin	4427692
30.12.2018	09-12	ZÄ Martha Lucia Queeney	Caseler Str. 4	13088	Berlin	9269026
30.12.2018	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Claudia Mesche	Kollwitzstr. 64	10435	Berlin	40505750
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Marianne Adler	Rudi-Arndt-Str. 20	10407	Berlin	4235142
31.12.2018 Silvester	15-18	ZA Thomas Wagner	Schönhauser Allee 157	10435	Berlin	54713600
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZA Eduard Schäfer	Schönhauser Allee 75	10439	Berlin	4483164
01.01.2019 Neujahr	15-18	Dr. Gert-Udo Wegner	Walter-Friedrich-Str. 12	13125	Berlin	9490409

Reinickendorf (Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. Anna & Dr. Andreas Schröder - aZÄ Leocadie von Hehn	Oranienburger Str. 73	13437	Berlin	4111247
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	Pr. Gunnar Gansen - aZA Dr. med. dent. Benedikt-Alexander Zahn	Scharnweberstr. 15	13405	Berlin	4951020
06.10.2018	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Moritz Holtmann	Welfenallee 6	13465	Berlin	4017776
06.10.2018	15-18	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Stefan Hoffmann	Welfenallee 6	13465	Berlin	4017776
07.10.2018	09-12	ZA Joachim Freiherr von Marenholtz-Kothe	Veitstr. 42	13507	Berlin	43490081
07.10.2018	15-18	Dr. Urte Jochmann	Gorkistr. 45	13509	Berlin	4339476
13.10.2018	09-12	Pr. Anna & Dr. Andreas Schröder - aZA Benjamin Wolniczak	Oranienburger Str. 73	13437	Berlin	4111247
13.10.2018	15-18	Dr. Martina Gollhardt	Veitstr. 42	13507	Berlin	43490081
14.10.2018	09-12	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ Laura Blümich	Ollenhauerstr. 104	13403	Berlin	4135022
14.10.2018	15-18	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ Ashraf Dhaouadi	Ollenhauerstr. 104	13403	Berlin	4135022
20.10.2018	09-12	Dr. dr.med.dent. Melinda Ecsédy-Heckner	Hermann-Piper-Str. 37	13403	Berlin	4116725
20.10.2018	15-18	ZA Martin Paetz	Gotthardstr. 27	13407	Berlin	4952010
21.10.2018	09-12	Dr. Antje Tothfalvy	General-Woyna-Str. 1	13403	Berlin	4121701
21.10.2018	15-18	Dr. Agnieszka Ziolkowska	Berliner Str. 2	13507	Berlin	4338020
27.10.2018	09-12	ZÄ Jasmin Urich	Senftenberger Ring 11	13439	Berlin	40710630
27.10.2018	15-18	ZÄ Sylvia Weber	Senftenberger Ring 11	13439	Berlin	40710630
28.10.2018	09-12	ZÄ Katja Hagenstein	Dannenwalder Weg 70	13439	Berlin	4169045
28.10.2018	15-18	ZÄ Gabriele Styppa	Dannenwalder Weg 70	13439	Berlin	4169045
03.11.2018	09-12	Pr. Anna & Dr. Andreas Schröder - aZÄ Ayleen Haase	Oranienburger Str. 73	13437	Berlin	4111247
03.11.2018	15-18	Pr. Dr. Stefan Verch - aZA Dr. Karl Sadi Dogan Kaner	Berliner Str. 137	13467	Berlin	40009540
04.11.2018	09-12	Pr. Alexander W. Petkow - aZÄ Luise Jones	Berenhorststr. 47	13403	Berlin	4121411
04.11.2018	15-18	ZA Tonyukuk Bekci	Buddestr. 15	13507	Berlin	62727474
10.11.2018	09-12	Dr. Adrienne von Germar	Schloßstr. 2	13507	Berlin	43603404
10.11.2018	15-18	Pr. Dres.med.dent.(R) Plößel - aZÄ Paranschid Sabet-Awad	Am Tegeler Hafen 2	13507	Berlin	4345776
11.11.2018	09-12	ZA Alexander Fischer	Billerbecker Weg 104	13507	Berlin	32531055
11.11.2018	15-18	Pr. Alexander Fischer - aZÄ Anne-Kathrin Pröhl	Billerbecker Weg 104	13507	Berlin	32531055
17.11.2018	09-12	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Tegel1 - Dr. Patrick Faust	Gorkistr. 1	13507	Berlin	43557277
17.11.2018	15-18	ZÄ Ingrid Arndt	Oranienburger Str. 85-86	13437	Berlin	40914870
18.11.2018	09-12	ZÄ Christianne Verdenhalven	Gutachstr. 18	13469	Berlin	4039090
18.11.2018	15-18	ZA Peter Luck	General-Barby-Str. 4	13403	Berlin	4121880
24.11.2018	09-12	Dr. Christina Schüttler-Janikulla	Deutsche Str. 2	13407	Berlin	49876425
24.11.2018	15-18	ZÄ Natalie Simonovski	Holländerstr. 34	13407	Berlin	4562742
25.11.2018	09-12	Dr. Eva Helldörfer	Residenzstr. 125	13409	Berlin	4962021
25.11.2018	15-18	ZÄ Irena Malec-Malaszczak	Scharnweberstr. 136	13405	Berlin	41939560
01.12.2018	09-12	ZÄ Scarlet John	Senftenberger Ring 14	13439	Berlin	4152010
01.12.2018	15-18	ZÄ Tina Sommerfeld	Berliner Str. 23 a	13467	Berlin	4043092
02.12.2018	09-12	ZÄ Valentina Mertens	Oraniendamm 10	13469	Berlin	40304710

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
02.12.2018	15-18	Pr. Valentina Mertens - aZA Vladimir Ovchinnikov	Oraniendamm 10	13469	Berlin	40304710
08.12.2018	09-12	Pr. Dres.Chr. Pagel & Daniel Pagel - aZÄ Lisa Andrä	Oranienburger Str. 221	13437	Berlin	41109205
08.12.2018	15-18	Dr. Thomas Eichhorst	Oraniendamm 45	13469	Berlin	40536595
09.12.2018	09-12	ZÄ Sigrid Marggraf	Berliner Str. 3	13507	Berlin	4336363
09.12.2018	15-18	Pr. Katrin Brunz - aZÄ Sara Hein	Residenzstr. 154	13409	Berlin	4951090
15.12.2018	09-12	ZA Gunnar Gansen	Scharnweberstr. 15	13405	Berlin	4951020
15.12.2018	15-18	ZA Bogdan-Catalin Spring	Berliner Str. 97	13507	Berlin	4339008
16.12.2018	09-12	Jona Zöller	Alt-Tegel 30	13507	Berlin	4339494
16.12.2018	15-18	Dr. Miklos Büttner	Brunowstr. 14	13507	Berlin	4339469
22.12.2018	09-12	ZA Andreas Wein	Senftenberger Ring 3 A	13439	Berlin	4161171
22.12.2018	15-18	ZA Carsten Ubbelohde	Berliner Str. 12	13507	Berlin	4348400
23.12.2018	09-12	Dr. Dobrinka Sandow	Waidmannsluster Damm 21	13509	Berlin	4124034
23.12.2018	15-18	Pr. Dr.Dr.Weiss, Dr. Weigt & Ebel - aZA Dr. Simon Meißner	Scharnweberstr. 2	13405	Berlin	49893636
24.12.2018 Heiligabend	09-12	ZA Alexander Münstermann	Buddestr. 14 A	13507	Berlin	4377890100
24.12.2018 Heiligabend	15-18	Dr. Carmen Glier	Titiseestr. 3	13469	Berlin	4021035
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Elke Lobert - aZÄ Nicole Rath	Waidmannsluster Damm 21	13509	Berlin	41471700
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	ZÄ Katharina Schewski	Oranienburger Str. 82	13437	Berlin	43721843
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	Dr. Christian Pagel	Oranienburger Str. 221	13437	Berlin	41109205
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	ZA Philipp Riefenstahl	Conradstr. 48 b	13509	Berlin	4342140
27.12.2018	09-12	Dr. Thomas Pfeifer	Ollenhauerstr. 85	13403	Berlin	4122063
27.12.2018	15-18	Dr. Siegfried A. Linke	Huttwiler Weg 20	13407	Berlin	4953649
28.12.2018	09-12	dr. med. dent. Seyedehtina Mirkazemi	Brunowstr. 4	13507	Berlin	4343470
28.12.2018	15-18	ZÄ Wilhelmine Kmiotek	Dannenwalder Weg 92	13439	Berlin	4157050
29.12.2018	09-12	Pr. Scarlet John - aZA Dr. stom. (Uni Novi Sad) Andrej Knezevic	Senftenberger Ring 14	13439	Berlin	4152010
29.12.2018	15-18	ZÄ Christine Stark	Aroser Allee 123	13407	Berlin	4954782
30.12.2018	09-12	ZÄ Martina Urich	Senftenberger Ring 11	13439	Berlin	40710630
30.12.2018	15-18	Dr. Helen Thomas	Gorkistr. 46	13509	Berlin	4339035
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Gabriele Klünder	Im Erpelgrund 29	13503	Berlin	4311590
31.12.2018 Silvester	15-18	ZA Heiko Hennersdorf	Oraniendamm 16	13469	Berlin	4022046
01.01.2019 Neujahr	09-12	Dr. Dr. Frank Neumann	Oranienburger Str. 86	13437	Berlin	40913667
01.01.2019 Neujahr	15-18	Dr. Dr. Michael G. Weiss	Scharnweberstr. 2	13405	Berlin	49893636

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	ZÄ Inesa Molibozhenko	Siegener Str. 61	13583	Berlin	3712071
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	ZA Manfred Hagl	Richard-Münch-Str. 98	13591	Berlin	36402404
06.10.2018	09-12	Pr. Dr. Markus Deeken - aZÄ Pouline Olchow	Klosterstr. 17	13581	Berlin	35194111
06.10.2018	15-18	Pr. Dr. Markus Deeken - aZÄ Inci Bozkurt	Klosterstr. 17	13581	Berlin	35194111
07.10.2018	09-12	Pr. Dr. Cornelia Müller-Göttke - aZÄ Canan Cenik-Türk	Pichelsdorfer Str. 7	13595	Berlin	3611480
07.10.2018	15-18	Pr. Dr. Cornelia Müller-Göttke - aZÄ Josefine Berndt	Pichelsdorfer Str. 7	13595	Berlin	3611480
13.10.2018	09-12	Dr. Christopher Gonsberg	Adamstr. 3	13595	Berlin	3623034
13.10.2018	15-18	ZA Emrah Yildirim	Falkenhagener Str. 1	13585	Berlin	3363576
14.10.2018	09-12	ZA Holger Jegodka	Brunsbütteler Damm 18	13581	Berlin	36757777
14.10.2018	15-18	Pr. Dr.Grote,Heidrowski &Dr.Kirchh - aZÄ Annett Lachnit	Breite Str. 24	13597	Berlin	3332608
20.10.2018	09-12	Dr. Christian Büsgen	Hohenzollernring 95	13585	Berlin	3352898

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
20.10.2018	15-18	ZÄ Ewa Sliwinska	Falkenhagener Str. 33	13585	Berlin	3757151
21.10.2018	09-12	ZÄ Jutta Schalge-Al-Dilaimi	Stadtrandstr. 507	13589	Berlin	3735634
21.10.2018	15-18	Dr. M. Olaf Neumann	Adamstr. 8	13595	Berlin	36282766
27.10.2018	09-12	Dr. Leif Krekeler	Magistratsweg 121	13591	Berlin	36711141
27.10.2018	15-18	ZÄ Melanie Krekeler	Magistratsweg 121	13591	Berlin	36711141
28.10.2018	09-12	ZÄ Katja Schönfeldt	Schuckertdamm 324	13629	Berlin	3814580
28.10.2018	15-18	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZÄ Inessa Belkovich	Paul-Gerhardt-Ring 33	13589	Berlin	3731091
03.11.2018	09-12	MVZ Erstes Zahnärztliches Lasercentrum Berlin GmbH - aZÄ Ute Kauder	Gatower Str. 296	14089	Berlin	36431844
03.11.2018	15-18	MVZ Erstes Zahnärztliches Lasercentrum Berlin GmbH - aZÄ Dr. Jeannette Deumer	Gatower Str. 296	14089	Berlin	36431844
04.11.2018	09-12	Dr. Marc-Gunnar Marcus	Betckestr. 6	13595	Berlin	3613023
04.11.2018	15-18	ZÄ Cornelia Machui	Obstallee 28-30	13593	Berlin	36400250
10.11.2018	09-12	ZA Thomas Guhl	Obstallee 28-30	13593	Berlin	36400250
10.11.2018	15-18	ZA Wladimir Seiler	Pichelsdorfer Str. 90	13595	Berlin	20096765
11.11.2018	09-12	Dr. Thomas Riechert	Parnemannweg 15	14089	Berlin	3652009
11.11.2018	15-18	ZA Christian Koser	Nennhauser Damm 75	13591	Berlin	3636555
17.11.2018	09-12	Dr. Laura Sandberger	Pichelsdorfer Str. 63	13595	Berlin	36208320
17.11.2018	15-18	Pr. Sven Manutschehr Sabri - aZA Alexandar Nikolov	Klosterstr. 17	13581	Berlin	35194111
18.11.2018	09-12	Dr. Bastian Kämpfe	Seeburger Weg 13	13581	Berlin	3619071
18.11.2018	15-18	Dr. Christina Midderhoff	Seeburger Weg 13	13581	Berlin	3619071
24.11.2018	09-12	Pr. Minas Koutoukidis - aZÄ Viola Kirste	Magistratsweg 13-17	13593	Berlin	3634575
24.11.2018	15-18	Dr. Dr. Ullrich Esser	Klosterstr. 17	13581	Berlin	35194111
25.11.2018	09-12	ZA Souleimman Semo	Klosterstr. 17	13581	Berlin	35194111
25.11.2018	15-18	ZA Jochen Ding	Klosterstr. 17	13581	Berlin	35194111
01.12.2018	09-12	ZA Matthias Lenart	Nonnendammallee 94	13629	Berlin	3822004
01.12.2018	15-18	ZA Ralf Kirchmann	Brunsbütteler Damm 271	13591	Berlin	3663800
02.12.2018	09-12	ZÄ Nicole Jansen	Falkenseer Chaussee 268	13583	Berlin	3723488
02.12.2018	15-18	ZA Roman Chmielewski	Sakrower Landstr. 3	14089	Berlin	3654084
08.12.2018	09-12	Dr. Carola Annas-Daniel	Breite Str. 17	13597	Berlin	35302830
08.12.2018	15-18	ZÄ Marie Müller	Markt 5	13597	Berlin	3336736
09.12.2018	09-12	ZÄ Sibylle Reimers	Klosterstr. 34 - 35	13581	Berlin	3313323
09.12.2018	15-18	Pr. Rainer Kristek - aZA Thorsten Jäde	Falkenseer Chaussee 196 a	13589	Berlin	37402266
15.12.2018	09-12	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Dres. Kappel und Partner PartG - aZA Sascha Prange	Betckestr. 24	13595	Berlin	3622074
15.12.2018	15-18	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Dres. Kappel und Partner PartG - aZA Paul Wunderlich	Betckestr. 24	13595	Berlin	3622074
16.12.2018	09-12	ZA David Douglas	Rohrdamm 26	13629	Berlin	3828415
16.12.2018	15-18	MVZ Erstes Zahnärztliches Lasercentrum Berlin GmbH - aZÄ Claudia Eulitz	Gatower Str. 296	14089	Berlin	36431844
22.12.2018	09-12	Dr. Jörn Kröger	Brüderstr. 43	13595	Berlin	3315415
22.12.2018	15-18	Pr. Dres. Kurth & Kröger - aZÄ Angela Marquardt	Brüderstr. 43	13595	Berlin	3315415
23.12.2018	09-12	ZA Cheirko Hajo	Gartenfelder Str. 110	13599	Berlin	67060607
23.12.2018	15-18	ZÄ Sabine Jung	Breite Str. 37	13597	Berlin	3335577
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Dr. Gisela Kuhrt	Schönwalder Str. 1	13585	Berlin	3363858
24.12.2018 Heiligabend	15-18	ZÄ Marlies Mitschke	Dallgower Str. 8	13583	Berlin	3336552
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Dr. Nele Briche	Gartenfelder Str. 86-88	13599	Berlin	3343534
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Dr. Robert Briche	Gartenfelder Str. 86-88	13599	Berlin	3343534
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	ZA Daniel Bolschakow	Kirchhofstr. 2	13585	Berlin	3367873
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Dr. Dr. Harald Littke	Seeburger Str. 8	13581	Berlin	35106020
27.12.2018	09-12	ZÄ Sabine M. Schweden	Pichelsdorfer Str. 75	13595	Berlin	3614183

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
27.12.2018	15-18	Doc.m.in spec.stom. Isaak Lat	Obstallee 24	13593	Berlin	3632047
28.12.2018	09-12	Dr. Matthias Deumer	Kladower Damm 366	14089	Berlin	3336953
28.12.2018	15-18	Dr. Mathias Grote	Breite Str. 24	13597	Berlin	3332608
29.12.2018	09-12	Dr. Wilfried Reiser	Sakrower Landstr. 23-29	14089	Berlin	3657827
29.12.2018	15-18	ZA Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196 a	13589	Berlin	37402266
30.12.2018	09-12	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Dres. Kappel und Partner PartG - Dr. Ingmar Leif Kappel	Betckestr. 24	13595	Berlin	3622074
30.12.2018	15-18	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Dres. Kappel und Partner PartG - Dr. Nils Ingo Kappel	Betckestr. 24	13595	Berlin	3622074
31.12.2018 Silvester	09-12	Dr. Mahsa Majdani	Gatower Str. 59	13595	Berlin	3622032
31.12.2018 Silvester	15-18	ZÄ Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583	Berlin	3722527
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZA Gohdarz Hajo	Gartenfelder Str. 110	13599	Berlin	67060607
01.01.2019 Neujahr	15-18	Dr. Claudia Christan	Seegefelder Str. 22	13583	Berlin	3336546

Steglitz-Zehlendorf (Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	MVZ CASA DENTALIS Lichterfelde - aZA Feras Younes	Drakestr. 23 a	12205	Berlin	53141910
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	MVZ CASA DENTALIS Lichterfelde - aZÄ Nicole Schröder	Drakestr. 23 a	12205	Berlin	53141910
06.10.2018	09-12	Dr. Sandra Ehrhardt	Ostpreußendamm 139	12207	Berlin	7737592
06.10.2018	15-18	Pr. Dr. Oliver Pernell - aZÄ Dr. Viktoria-Doris Waubke	Kaiser-Wilhelm-Str. 84	12247	Berlin	7742400
07.10.2018	09-12	ZÄ Marion Woelm	Martin-Buber-Str. 24	14163	Berlin	25564320
07.10.2018	15-18	Dr.med.stom./RO Peter Krause	Kamenzer Damm 40	12249	Berlin	7751071
13.10.2018	09-12	ZA Simon Bass	Markelstr. 45	12163	Berlin	7913221
13.10.2018	15-18	ZÄ Julia F. Witte	Berliner Str. 35 a	14169	Berlin	8112140
14.10.2018	09-12	ZÄ Inga Strehle	Schöneberger Str. 16	12163	Berlin	8524649
14.10.2018	15-18	ZA Olav-Bengt Witte	Berliner Str. 35 a	14169	Berlin	8112140
20.10.2018	09-12	ZÄ Christine Klapproth	Grunewaldstr. 6	12165	Berlin	7911227
20.10.2018	15-18	Dr. Birgit Riep	Sundgauer Str. 105	14169	Berlin	8117000
21.10.2018	09-12	ZA Dirk Schwarze	Buchsweilerstr. 2	14195	Berlin	8311443
21.10.2018	15-18	Dr. Sven Franke	Albrechtstr. 55	12167	Berlin	7955040
27.10.2018	09-12	ZA Moritz Strehle	Schöneberger Str. 16	12163	Berlin	8524649
27.10.2018	15-18	Dr. Dr. Michael Schmechel	Schloßstr. 111	12163	Berlin	7916064
28.10.2018	09-12	Dr. Stefan Müller	Lankwitzer Str. 3	12209	Berlin	7734383
28.10.2018	15-18	ZÄ Iris Müller-Feike	Lankwitzer Str. 3	12209	Berlin	7734383
03.11.2018	09-12	Dr. Gregor Jeske	Schloßstr. 20	12163	Berlin	754447390
03.11.2018	15-18	ZÄ Svenja Ehrhardt	Hindenburgdamm 56	12203	Berlin	8344497
04.11.2018	09-12	ZÄ Birgit Frieauff	Wilskistr. 46 A	14169	Berlin	8141850
04.11.2018	15-18	Pr. Dr. Thorsten Wilde - aZA Daniel Lander	Schloßstr. 110	12163	Berlin	79787570
10.11.2018	09-12	ZÄ Lidija Dejanovic	Leonorenstr. 89	12247	Berlin	75565969
10.11.2018	15-18	Pr. Dr. Thomas Ladwig - aZA Norbert Eckelmann	Albrechtstr. 70	12167	Berlin	7953659
11.11.2018	09-12	Dr. Nadia Rancsó	Schloßstr. 40	12165	Berlin	79708110
11.11.2018	15-18	ZÄ Christiane Mittag	Clayallee 346	14169	Berlin	8115093
17.11.2018	09-12	MVZ Charité MKG Campus Benjamin Franklin - aZA Marios Salloumis	Hindenburgdamm 30	12200	Berlin	450555599
17.11.2018	15-18	Dr. Bert Eger	Wrangelstr. 11/12	12165	Berlin	7928384
18.11.2018	09-12	Dr. Andrea Vath	Schloßstr. 94	12163	Berlin	5532331
18.11.2018	15-18	Dr. Eberhard G. Schleuß	Finckensteinallee 128	12205	Berlin	8117711
24.11.2018	09-12	ZÄ Juliane Sonnen	Hubertusstr. 11	12163	Berlin	7937413
24.11.2018	15-18	Dr. Jürgen Zimmer	Schloßstr. 67	12165	Berlin	8345023
25.11.2018	09-12	ZA Michael von Baumbach	Laehrstr. 8 A	14167	Berlin	84722826
25.11.2018	15-18	Dr. Dirk Mankow	Clayallee 330	14169	Berlin	62900850
01.12.2018	09-12	ZA Felix Stukenborg	Muthesiusstr. 38	12163	Berlin	8528820

NOTDIENST IV. Quartal 2018 (einschließlich bis zum 01.01.2019)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
01.12.2018	15-18	Dr. Arnt Gerstenberger	Potsdamer Str. 50	14163	Berlin	8028086
02.12.2018	09-12	ZÄ Alexandra Dahm	Ringstr. 48	12205	Berlin	8122624
02.12.2018	15-18	ZA Thomas Menzel	Leonorenstr. 94	12247	Berlin	7744066
08.12.2018	09-12	Pr. Dr. Dirk Potthoff - aZA Oliver Stricker	Podbielskiallee 89	14195	Berlin	84191011
08.12.2018	15-18	Dr. Dirk Potthoff	Podbielskiallee 89	14195	Berlin	84191011
09.12.2018	09-12	ZÄ Viola Brummel	Drakestr. 8 a	12205	Berlin	81098874
09.12.2018	15-18	ZÄ Lena Alekian	Teltower Damm 33	14169	Berlin	81009280
15.12.2018	09-12	ZA Buu-Tai Truong	Ahornstr. 20	12163	Berlin	7972700
15.12.2018	15-18	ZA Nadim Al-Obaidi	Schloßstr. 111	12163	Berlin	7916064
16.12.2018	09-12	Dr. Dr. Cyrus Djamchidi	Corneliusstr. 1	12247	Berlin	7717343
16.12.2018	15-18	ZÄ Annette Jannack	Corneliusstr. 1	12247	Berlin	7717343
22.12.2018	09-12	ZA Andreas Krone	Teltower Damm 205	14167	Berlin	8151958
22.12.2018	15-18	Dr. Cornelia Wolschner	Albrechtstr. 8	12165	Berlin	7915006
23.12.2018	09-12	Dr. Katrin Döring	Drakestr. 52	12205	Berlin	83409362
23.12.2018	15-18	Dr. Andrea Hoffmann	Ferdinandstr. 34	12209	Berlin	7724550
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Dr. Birgit Didner - aZA Benjamin Sava	Gardeschützenweg 72	12203	Berlin	84317467
24.12.2018 Heiligabend	15-18	MVZ B 1 Zahnärzte GbR - aZA Tim Heinrich	Clayallee 177	14195	Berlin	221913060
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	MVZ CASA DENTALIS Schlachtensee - ZÄ Franziska Herbst-Grelich	Breisgauer Str. 1-3	14129	Berlin	80109330
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Dr. Jan-Simon Kochs - aZA Dr. Arthur Heinitz	Clayallee 342	14169	Berlin	81299834
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	Pr. Dr. Matthias Konietzny - aZÄ Seher Isik	Argentinische Allee 4-6	14163	Berlin	80582626
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Pr. Dr. Thomas Ladwig - aZA Dr. Frank Michels	Albrechtstr. 70	12167	Berlin	7953659
27.12.2018	09-12	ZÄ Daniela Daniel	Clayallee 225 B	14195	Berlin	3913327
27.12.2018	15-18	Dr. Sigrid Kalz-Schräder	Moltkestr. 1	12203	Berlin	8336561
28.12.2018	09-12	ZÄ Sabine Ohm	Elisabethstr. 9	12247	Berlin	7717012
28.12.2018	15-18	ZA Matthias Schulze	Schloßstr. 26	12163	Berlin	7924320
29.12.2018	09-12	Dr. Janko Blümel	Schloßstr. 107	12163	Berlin	7912795
29.12.2018	15-18	ZA Marc Gebhardt	Karl-Hofer-Str. 35	14163	Berlin	8024101
30.12.2018	09-12	Pr. Dr. Sigrun Bimberg - aZÄ Susanne Plath	Potsdamer Chaussee 80	14129	Berlin	80404080
30.12.2018	15-18	MVZ CASA DENTALIS Lichterfelde - Dr. Christoph Herbst	Drakestr. 23 a	12205	Berlin	53141910
31.12.2018 Silvester	09-12	ZÄ Elsa Joly	Feuerbachstr. 53	12163	Berlin	8559035
31.12.2018 Silvester	15-18	Pr. Dr. Roman Blühdorn - aZÄ Dr. Alina Schröder	Kaulbachstr. 67 a	12247	Berlin	8525219
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZA Sebastian Krause	Teltower Damm 39	14167	Berlin	8457500

Tempelhof-Schöneberg (Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. Keti Jovanovic-Leskova - aZA Michael Pernow	Manfred-von-Richthofen-Str. 10	12101	Berlin	7867506
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	ZÄ Keti Jovanovic-Leskova	Manfred-von-Richthofen-Str. 10	12101	Berlin	7867506
06.10.2018	09-12	Dr.m.st.I.M.F.l. Irina Brandmann	Potsdamer Str. 160	10783	Berlin	280446680
06.10.2018	15-18	Pr. Dres.m.st.Brandmann &Brandmann - aZA Dominik Köhlen	Potsdamer Str. 160	10783	Berlin	280446680
07.10.2018	09-12	ZÄ Maria Tsiatsi	M.-von-Richthofen-Str. 4	12101	Berlin	7855088
07.10.2018	15-18	Dr. Uwe Leuschner	M.-von-Richthofen-Str. 4	12101	Berlin	7855088
13.10.2018	09-12	Pr. Dr. Bernd Rühe - aZÄ Leonie Vollandt	Dominicusstr. 3	10823	Berlin	7842093
13.10.2018	15-18	Pr. Xiaoying Guan - aZÄ Dorothea-A. Alexander	Lauterstr. 17/18	12159	Berlin	609836868
14.10.2018	09-12	ZA Ewgenij Kagan	Mariendorfer Damm 67	12109	Berlin	70783942
14.10.2018	15-18	ZÄ Peggy Riese	Elßholzstr. 15	10781	Berlin	2162000
20.10.2018	09-12	ZA Tilman Kiefer	Grazer Damm 147	12157	Berlin	8552776

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
20.10.2018	15-18	Pr. Doris Hübotter - aZÄ Antje Steinert	Konradinstr. 1	12105	Berlin	75447150
21.10.2018	09-12	Pr. Dr. Oliver Schwerdtner - aZÄ Dr. Dr. Katharina Schulze	Bundesallee 104-105	12161	Berlin	22445400
21.10.2018	15-18	ZA Hermann Kehrer	Friedrich-Franz-Str. 25 a	12103	Berlin	6918000
27.10.2018	09-12	Dr. Deniz Ugur-Lorenz	Hauptstr. 34-35	10827	Berlin	7813165
27.10.2018	15-18	Dr. Jörg-Michael Lorenz	Hauptstr. 34-35	10827	Berlin	7813165
28.10.2018	09-12	ZA Thomas Hamann	Tauentzienstr. 7	10789	Berlin	2187073
28.10.2018	15-18	Pr. Thomas Hamann - aZA Marko Milicevic	Tauentzienstr. 7	10789	Berlin	2187073
03.11.2018	09-12	Dr. Nora Förste-Steiner	Mariendorfer Damm 30	12109	Berlin	7064108
03.11.2018	15-18	Dr. Veit Romann	Groß-Ziethener Str. 42	12309	Berlin	76503836
04.11.2018	09-12	Dr. Said Mustafa Sharaf	Menzelstr. 2	12157	Berlin	8550737
04.11.2018	15-18	ZA Mirko Neubert	Kolonnenstr. 1	10827	Berlin	7812517
10.11.2018	09-12	ZÄ Aida Bigus-Gdaniec	Mariendorfer Damm 147	12107	Berlin	7063828
10.11.2018	15-18	ZA Boris Dzüra	Bundesallee 84	12161	Berlin	8529000
11.11.2018	09-12	ZÄ Viktoria Böttcher	Nollendorfstr. 13-14	10777	Berlin	2164100
11.11.2018	15-18	ZA Axel Strobach	Reißeckstr. 4	12107	Berlin	70767911
17.11.2018	09-12	Dr. Jens-Peter Beyer	Nürnberger Str. 67	10787	Berlin	72614767
17.11.2018	15-18	ZA Metin Simsek	Hauptstr. 21	10827	Berlin	78703550
18.11.2018	09-12	ZA Gavriil Moutsidis	Hauptstr. 147	10827	Berlin	7824084
18.11.2018	15-18	Dr. Konstanze Isabel Grun	M.-von-Richthofen-Str. 16	12101	Berlin	7865191
24.11.2018	09-12	ZA Harald Roller	Hauptstr. 101	10827	Berlin	7820307
24.11.2018	15-18	Dr. Katharina Knitter	Gleditschstr. 44	10781	Berlin	7875353
25.11.2018	09-12	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Tatjana Eliasch	Bahnhofstr. 9	12305	Berlin	7055090
25.11.2018	15-18	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Luu Ly Le	Bahnhofstr. 9	12305	Berlin	7055090
01.12.2018	09-12	Dr. Margret Sicking	Dickhardtstr. 42	12161	Berlin	8515000
01.12.2018	15-18	Dr. Peer Kaleth	Ringbahnstr. 76-80	12103	Berlin	26399080
02.12.2018	09-12	ZA Carl Bernhardt	Landshuter Str. 10	10779	Berlin	2141414
02.12.2018	15-18	ZA Michail Siwak	Mariendorfer Damm 103	12109	Berlin	7061260
08.12.2018	09-12	Dr. Annette Seewaldt	Hauptstr. 155	10827	Berlin	7812220
08.12.2018	15-18	ZA Holger Soyk	Hildburghauser Str. 5 D	12279	Berlin	72320773
09.12.2018	09-12	Dr. Peter Pöhler	Hauptstr. 19	10827	Berlin	7881108
09.12.2018	15-18	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Birgitta Schlegel	Bahnhofstr. 9	12305	Berlin	7055090
15.12.2018	09-12	Dr. Erika Hink	Innsbrucker Str. 58	10825	Berlin	7814506
15.12.2018	15-18	Dr. Sylvia Stark	Fuggerstr. 35	10777	Berlin	2134042
16.12.2018	09-12	ZÄ Doris Finkewitz	Martin-Luther-Str. 22	10777	Berlin	2177744
16.12.2018	15-18	Dr. Z MVZ Berlin - aZA Johannes Negnal	Tempelhofer Damm 188	12099	Berlin	7521260
22.12.2018	09-12	ZA Bernd Stahl	Akazienstr. 29	10823	Berlin	7817027
22.12.2018	15-18	Dr. Andreas Schubert	Rathausstr. 65	12105	Berlin	7065061
23.12.2018	09-12	Dr. Barbara Poralla	Mellener Str. 39	12307	Berlin	7440244
23.12.2018	15-18	Dr. Jan-Hendrik Hollenstein	Marienfelder Allee 75-79	12277	Berlin	7214082
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Dr. Burkhardt Schmelter - aZA Dr. Jan Goldstein	Körtlingstr. 10	12107	Berlin	7062366
24.12.2018 Heiligabend	15-18	Pr. Dr. Jens-Peter Beyer - aZÄ Theresa Cotae	Nürnberger Str. 67	10787	Berlin	72614767
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Michael Kissal & Jens Hundt - aZÄ Dr. Carina Zwick	Bahnhofstr. 23	12305	Berlin	7446040
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Pr. Ramona Ruhm - aZÄ Mariia Motunova	Friedrich-Wilhelm-Str. 57-59	12103	Berlin	7514094
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	ZÄ Katharina Herrn	Martin-Luther-Str. 109	10825	Berlin	7811656
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	Dr. Andrea Bloching	Bundesallee 90	12161	Berlin	8524239
27.12.2018	09-12	Dr. Ulrich Stegmann	Udetzeile 2	12101	Berlin	7852211
27.12.2018	15-18	ZÄ Asoudeh Parish	Rheinstr. 34	12161	Berlin	84183073
28.12.2018	09-12	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZA Eugen Pawlow	Bahnhofstr. 9	12305	Berlin	7055090
28.12.2018	15-18	Dr. Silke Heinrich	Mellener Str. 46	12307	Berlin	7445020
29.12.2018	09-12	Pr. Dr. Dagmar Wilke - aZA Steve Birr	Friedenfelser Str. 17	12279	Berlin	7231911
29.12.2018	15-18	Dr. Klaus Guß	Friedrich-Wilhelm-Str. 12	12099	Berlin	75702583

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
30.12.2018	09-12	Dr. Christian Abert	Eisenacher Str. 79	10823	Berlin	7881650
30.12.2018	15-18	ZA Clemens Schirmer	Hedwigstr. 11	12159	Berlin	8513233
31.12.2018 Silvester	09-12	ZA Polichronis Kalemkeridis	Friedrich-Karl-Str. 34	12103	Berlin	7523281
31.12.2018 Silvester	15-18	ZA Hans-Peter Schicks	Friedenfelser Str. 15	12279	Berlin	7214045
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZA Jürgen Dreiling	Lortzingstr. 6	12307	Berlin	76405607
01.01.2019 Neujahr	15-18	ZA Michael Freydank	Alt-Lichtenrade 112	12309	Berlin	74681560

Treptow-Köpenick (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

03.10.2018 Tag der dt. Einheit	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZA Dr. Johannes Krause	Dörpfeldstr. 46	12489	Berlin	56590500
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZA Jakob Stürzenberger	Dörpfeldstr. 46	12489	Berlin	56590500
06.10.2018	09-12	Pr. Dres. Sommerfeld & Dürrast - aZÄ Elke Dietze	Brückenstr. 3	12439	Berlin	6312518
06.10.2018	15-18	ZÄ Uta Kunze	Pilotenstr. 14	12487	Berlin	6317032
07.10.2018	09-12	Dr. Ingo Gollnick	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337868
07.10.2018	15-18	ZÄ Irina Dratva	Wassersportallee 6	12527	Berlin	6743544
13.10.2018	09-12	Dr. Gregor Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587	Berlin	6451150
13.10.2018	15-18	ZÄ Carola Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587	Berlin	6451150
14.10.2018	09-12	Dr. Rita Neumeyer	Semmelweisstr. 8	12524	Berlin	6728359
14.10.2018	15-18	Dr. Andreas Jennewein	Wachtelstr. 17	12526	Berlin	6766184
20.10.2018	09-12	Dr. Judith Mehner	Wendenschloßstr. 324 a	12557	Berlin	65470546
20.10.2018	15-18	Dr. Katrin Bodendiek	Grimaustr. 79	12439	Berlin	6310579
21.10.2018	09-12	dr.-medic in stom. Cornelia Vlaic	Grünauer Str. 14	12557	Berlin	6516055
21.10.2018	15-18	ZÄ Marianne Heidrich	Freiheit 1	12555	Berlin	6557074
27.10.2018	09-12	ZÄ Mareen Scharf	Puchanstr. 35	12555	Berlin	6571017
27.10.2018	15-18	ZÄ Constanze Scholz	Ernststr. 1	12437	Berlin	5329280
28.10.2018	09-12	Pr. Carola & Dr. Gregor Behrbohm - aZÄ Gabriele Seigewasser	Fürstenwalder Damm 286	12587	Berlin	6451150
28.10.2018	15-18	Dr. Stephan Kressin	Dorfplatz 9	12526	Berlin	6764336
03.11.2018	09-12	ZÄ Andrea Schütze	Müggelheimer Str. 5 c	12555	Berlin	6519158
03.11.2018	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Janine Borngräber	Dörpfeldstr. 46	12489	Berlin	56590500
04.11.2018	09-12	ZÄ Dagmar Beyer	Galileistr. 31	12435	Berlin	5337326
04.11.2018	15-18	Dr. Marcus Gütte-Michaelis	Schnellerstr. 123	12439	Berlin	89544444
10.11.2018	09-12	Pr. Dr. Jeannette Gersdorf - aZÄ Dr. Petra Zunker	Schnellerstr. 21	12439	Berlin	6364387
10.11.2018	15-18	Dr.-medic stom. Marion Grein	Bölschestr. 13	12587	Berlin	6411033
11.11.2018	09-12	Dr. Dr. Irina Brzenska	Bölschestr. 113	12587	Berlin	656616780
11.11.2018	15-18	ZA Konstantin Alexandrow	Bölschestr. 113	12587	Berlin	656616780
17.11.2018	09-12	ZÄ Anja Bendiks	Haeckelstr. 21	12487	Berlin	6310501
17.11.2018	15-18	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 96	12489	Berlin	6772978
18.11.2018	09-12	ZÄ Janina Sobottka	Köpenicker Str. 74	12524	Berlin	6721600
18.11.2018	15-18	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum dentaxx Köpenick - ZA Frank Decke	Grünauer Str. 40	12557	Berlin	6519085
24.11.2018	09-12	Dr. Elke Wiedemann	Bahnhofstr. 19	12555	Berlin	6571444
24.11.2018	15-18	ZA Ronald Nispel	Fürstenwalder Allee 39	12589	Berlin	64399988
25.11.2018	09-12	ZA Selim Aksoy	Kietz 7	12557	Berlin	6514354
25.11.2018	15-18	Pr. Guido Pawlik & Selim Aksoy - aZA Christoph Lenzer	Kietz 7	12557	Berlin	6514354
01.12.2018	09-12	Dr. Sandra Dunkel	Edisonstr. 52	12459	Berlin	5350124
01.12.2018	15-18	ZÄ Alexandra Schümberg	Alt-Müggelheim 17	12559	Berlin	65940909
02.12.2018	09-12	ZA Tobias Dieke	Bölschestr. 113	12587	Berlin	656616780
02.12.2018	15-18	Dr. Heike Weingart	Pablo-Neruda-Str. 2	12559	Berlin	65498360
08.12.2018	09-12	ZA Mario Wilhelm	Baumschulenstr. 9-10	12437	Berlin	5328095
08.12.2018	15-18	Pr. Ramona Zeisler - aZÄ Lien Hoang Phuong	Mahlsdorfer Str. 106-107	12555	Berlin	66865210
09.12.2018	09-12	ZÄ Anja Genschow	Köpenzeile 109-113	12557	Berlin	6519630

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
09.12.2018	15-18	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZA Dr. Dr. Thilo Prochno	Bahnhofstr. 33-38	12555	Berlin	6572426
15.12.2018	09-12	ZA Erik Powilleit	Königsheideweg 287	12487	Berlin	6360079
15.12.2018	15-18	ZÄ Britta Gollnick-Uleer	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337054
16.12.2018	09-12	ZA Olaf Vogel	Gutenbergstr. 2	12557	Berlin	6559397
16.12.2018	15-18	ZA Alexander Becker	Gutenbergstr. 2	12557	Berlin	6559397
22.12.2018	09-12	Dr. Andreas Breyvogel	Scharnweberstr. 17	12587	Berlin	6457257
22.12.2018	15-18	Pr. Dr. Andreas Breyvogel - aZA Johannes Breyvogel	Scharnweberstr. 17	12587	Berlin	6457257
23.12.2018	09-12	ZA Andreas Glathe	Ehrenfelder Platz 4	12524	Berlin	6338601
23.12.2018	15-18	ZÄ Juliane Natusch	Brückenstr. 1	12439	Berlin	6317159
24.12.2018 Heiligabend	09-12	Pr. Dr. Alexander Richter - aZÄ Julia Tischler	Albert-Einstein-Str. 2	12489	Berlin	63922404
24.12.2018 Heiligabend	15-18	Pr. Britta Gollnick-Uleer - aZÄ Viktoria Katsioni	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337054
25.12.2018 1. Weihnachtstag	09-12	Pr. Dr. Nathalie Khasin - aZÄ Dr. Fatima Fenske	Sterndamm 9	12487	Berlin	6316690
25.12.2018 1. Weihnachtstag	15-18	Dr. Nathalie Khasin	Sterndamm 9	12487	Berlin	6316690
26.12.2018 2. Weihnachtstag	09-12	ZA Andreas Soroka	Köpenzeile 109-113	12557	Berlin	6515115
26.12.2018 2. Weihnachtstag	15-18	ZÄ Carmen Rasinariu	Lauffener Straße 5	12459	Berlin	5354961
27.12.2018	09-12	Pr. Dr. Ingo Gollnick - aZA Hartfried Pietz	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337868
27.12.2018	15-18	ZA Christian Franke	Plesserstr. 2	12435	Berlin	5348560
28.12.2018	09-12	ZA Michael Krischollek	Gosener Damm 7	12559	Berlin	6598221
28.12.2018	15-18	ZÄ Larissa Pavlenko	Brückenstr. 31	12439	Berlin	6316665
29.12.2018	09-12	ZÄ Sabrina Roedel	Semmelweisstr. 102	12524	Berlin	6721740
29.12.2018	15-18	ZÄ Birgit Kempcke	Mahlsdorfer Str. 86	12555	Berlin	6572816
30.12.2018	09-12	Dr. Marlis Dittmann	Grünauer Str. 14	12557	Berlin	6516094
30.12.2018	15-18	ZA Peter Zahl	Klutstr. 9	12587	Berlin	6451552
31.12.2018 Silvester	09-12	Dr. Evelin Thiele	Weerthstr. 7	12489	Berlin	6775587
31.12.2018 Silvester	15-18	Dr. Regine von Löhneysen	Sterndamm 75	12487	Berlin	6360832
01.01.2019 Neujahr	09-12	ZÄ Heike Schmidt	Bahnhofstr. 2 a	12555	Berlin	6504108

Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr – 14.00 Uhr

IV. Quartal 2018

Stand 31.05.2018

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeit, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen, oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter *www.kzv-berlin.de*

Überlassung von Dokumenten

Bitte geben Sie dem im Notdienst behandelten Patienten eine kurze schriftliche Information über Ihre Behandlung für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort		Telefon
03.10.2018 Tag der dt. Einheit	10-14	Dr.m.stom.Mirela-Daniela Pascu	Ferdinandstr. 21	12209	Berlin	76805500
06.10.2018	10-14	Pr. Dr. Beate Wiebeck - aZA Dr. Vincent Richter	Oderberger Str. 5	10435	Berlin	4415158
07.10.2018	10-14	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Dr. Bahar Hadzaad	Kollwitzstr. 64	10435	Berlin	40505750
13.10.2018	10-14	Silvia Rosengart	Müllerstr. 56-58	13349	Berlin	4523613
14.10.2018	10-14	Dr. Lital Hoch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559	Berlin	6541192
20.10.2018	10-14	Prof. Dr. Axel Bumann	Georgenstr. 25	10117	Berlin	200744100
21.10.2018	10-14	Dr. Sabine Siebert	Schlüterstr. 41	10707	Berlin	88773834
27.10.2018	10-14	ZÄ Kerstin Winkelmann	Schlieperstr. 59	13507	Berlin	4964060
28.10.2018	10-14	Dr. Saskia Herbst-Liebmann	Länderallee 10	14052	Berlin	3045891
03.11.2018	10-14	Dr. Anna Kokocinski-Yousif	Thaerstr. 43	10249	Berlin	4225960
04.11.2018	10-14	Nadja Kaiser-Olejniczak, MSc	Moosdorfstr. 13	12435	Berlin	5337682
10.11.2018	10-14	Dr./MK Tatjana Dimitrova	Drakestr. 49	12205	Berlin	84306230
11.11.2018	10-14	Pr. Dr.Hunze & Dr. Oberländer - aZÄ Mila Kiosseva	Berliner Str. 1	13187	Berlin	4859783
17.11.2018	10-14	Dr. Carmen Peikert	Alt-Kladow 25	14089	Berlin	20096960
18.11.2018	10-14	Dr. Annette-B. Wiemann	Mulackstr. 24	10119	Berlin	4202600
24.11.2018	10-14	Dr. Kitty Velmer	Berkaer Str. 30	14193	Berlin	8256016
25.11.2018	10-14	MVZ KU64 Dr. Ziegler & Partner Zahnärzte - aZÄ Dr. Isabella Piekos	Kurfürstendamm 64	10707	Berlin	8647320
01.12.2018	10-14	Pr. Dr. Thorsten Kehr - aZÄ Dr. Lisa Koch	Tempelhofer Damm 145	12099	Berlin	7527014
02.12.2018	10-14	Dr. Benyamin Axelrad	Blissestr. 2-6	10713	Berlin	82706493
08.12.2018	10-14	Pr. Dr. Ingrid Maaß & Svantje Held - aZÄ Marion Wass	Lauterstr. 16	12159	Berlin	8518016
09.12.2018	10-14	MVZ Glienicker Straße 6 b - aZÄ Julia Rosigkeit	Glienicker Str. 6 b	13467	Berlin	4024088
15.12.2018	10-14	MVZ CenDenta - aZÄ Cindy Katrin Spors	Elsterwerdaer Platz 3	12683	Berlin	21960970
16.12.2018	10-14	Pr. Dr. Boutros Fadel - aZA Dr. Mohammad Khalefa	Berliner Str. 18	10715	Berlin	8613950
22.12.2018	10-14	Dr. Nicola Schmidt-Rogge	Gieselerstr. 26	10713	Berlin	86390900
23.12.2018	10-14	ZÄ Juliane Brechling	Brunnenstr. 121	13355	Berlin	4634708
24.12.2018 Heiligabend	10-14	Dr. Hagen Brechling	Breite Str. 1	13597	Berlin	3333647
25.12.2018 1. Weihnachtstag	10-14	Pr. Dr. Haubrich & Partnerin - aZÄ Monika Goliszewska	Heinsestr. 26	13467	Berlin	4140290
26.12.2018 2. Weihnachtstag	10-14	Pr. Dr. Nicola Schmidt-Rogge - aZÄ Marlene Becker	Gieselerstr. 26	10713	Berlin	86390900
27.12.2018	10-14	Pr. Dr. Wiemann & Dr. Settmacher - aZA Billan Turan	Mulackstr. 24	10119	Berlin	4202600
28.12.2018	10-14	Pr. Michael Müller - aZÄ Melis Köklü	Rhinstr. 13	10315	Berlin	5294170
29.12.2018	10-14	Pr. Anja Groß - aZÄ Felicia Waßenberg	Immanuelkirchstr. 27	10405	Berlin	4425201
30.12.2018	10-14	Dr. Petra Löffler	Richard-Wagner-Platz 3	10585	Berlin	3414060
31.12.2018 Silvester	10-14	Pr. Dr. Thorsten Kehr - aZÄ Dr. Kadidja Kehr	Tempelhofer Damm 145	12099	Berlin	7527014
01.01.2019 Neujahr	10-14	Pr. Dres. Müller-Hartwich & Schubert - aZA Fabian Sittig	Leipziger Platz 7	10117	Berlin	31174740

Neue Volkskrankheit

MIH überholt Karies in bestimmten Altersgruppen

Die sog. Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) stellt eine neue Volkskrankheit dar. In bestimmten Altersgruppen bei Kindern und Jugendlichen liegt ihr Auftreten höher als das von Karies. Das stellte Prof. Dr. Norbert Krämer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (DGKiZ), auf einer Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) heraus. MIH bedeutet eine systemisch bedingte Strukturanomalie primär des Zahnschmelzes, die auf eine Mineralisationsstörung zurückzuführen ist. Sie tritt an einem bis zu allen vier ersten bleibenden Molaren auf. Solche „Kreidezähne" sind äußerst schmerzempfindlich und reagieren sehr sensibel auf Hitze, Kälte und Zähneputzen.

Bisphenol A kommt als Weichmacher ursächlich infrage

MIH hat eine rasante Entwicklung durchlaufen. 1987 wurde die Krankheit erstmals wissenschaftlich beschrieben, heute lässt sich bereits von einer neuen Volkskrankheit sprechen: Im Durchschnitt leiden 10 bis 15 Prozent der Kinder an MIH, bei den 12-Jährigen liegt die Quote laut der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) inzwischen sogar bei über 30 Prozent. Eine wesentliche Rolle bei der Entstehung scheinen Weichmacher aus Kunststoffen zu spielen, die mit der Nahrung aufgenommen werden. Aufgrund von Tierversuchen ließ sich ein Zusammenhang zwischen Bisphenol A-Konsum und der Entwicklung von MIH nachweisen. Bei entsprechender Prophylaxe kann drohender Kariesbefall für solche Zähne dennoch abgewendet und deren Erhalt gesichert werden.

Als weitere potenzielle Ursachen für MIH kommen Probleme während der Schwangerschaft, Infektionskrankheiten, Antibiotikagaben, Windpocken, Einflüsse durch Dioxine sowie Erkrankungen der oberen Luftwege in Betracht. Diskutiert wird ein multifaktorielles Geschehen. Dennoch gilt die präzise Ursache wissenschaftlich weiterhin als ungeklärt. Da die Schmelzentwicklung der ersten Molaren und der Inzisivi zwischen dem achten Schwangerschaftsmonat und dem vierten Lebensjahr stattfindet, muss die Störung auch in dieser Zeitspanne auftreten. Jüngste Untersuchungen deuten darauf hin, dass aufgenommenes Bisphenol A bei der Entstehung eine große Rolle spielt.

Schmerzempfindlichkeit lässt Lebensqualität sinken

Häufig weisen bei MIH die bleibenden Frontzähne und zunehmend auch die 2. Milchmolaren Fehlstrukturierungen auf. Klinisch fällt die unterschiedliche Ausprägung der Erkrankung auf. Die Mineralisationsstörung kann sich dabei auf einen einzelnen Höcker beschränken oder aber die gesamte Oberfläche der Zähne betreffen. Die milde Form der MIH zeigt eher weiß-gelbliche oder gelb-braune, unregelmäßige Opazitäten im Bereich der Kauflächen und/oder Höcker. Die schwere Form der Zahnentwicklungsstörung weist abgesplitterte oder fehlende Schmelz- und/oder Dentinareale unterschiedlichen Ausmaßes auf. Die betroffenen Patienten klagen über Schmerzen beim Trinken, Essen und Zähneputzen. Dies beeinträchtigt die Lebensqualität der jungen Patienten und erschwert die Behandlung beim Zahnarzt. Dennoch ist in diesen Fällen ein schnelles therapeutisches Eingreifen dringend geboten.

Prävention nicht möglich – Prophylaxe schon

Weil die Veränderungen sich schon während der Zahnentwicklung ereignen und die genauen Ursachen noch nicht geklärt sind, ist eine wirksame Prävention gegen MIH nicht möglich. Dies erklärte Prof. Dr. Stefan Zimmer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM). Da MIH-Zähne aber eine raue Oberfläche und in der Substanz eine schlechtere Qualität aufweisen, sind sie besonders kariesanfällig. Deshalb muss über das Zähneputzen hinaus eine besonders intensive Prophylaxe betrieben werden, um die Zähne vor Karies zu schützen. Hierfür stehen insbesondere Fluoridierungsmaßnahmen in der häuslichen Umgebung und der Zahnarztpraxis zur Verfügung, die altersbezogen angewandt werden müssen. Regelmäßige Untersuchungen beim Zahnarzt, die Behandlung mit Fluoridlack und der Aufbau der Zähne mit verschiedenen Techniken können dazu beitragen, auch von MIH befallene Zähne bei guter Pflege ein Leben lang zu erhalten.

PM DGZMK

istockphoto.com/Squaredpixels

Urteile des Bundesgerichtshofs

Zahnmedizinische Notwendigkeit

proDente

Eine korrekt erstellte Liquidation des Zahnarztes bestätigt, ob zum Beispiel das Setzen eines Implantats zahnmedizinisch notwendig war.

Immer wieder fordern Versicherungen nach Einreichung einer Rechnung einen Nachweis über die Notwendigkeit einer erfolgten zahnärztlichen Behandlung. So erreichte uns ein Schreiben einer privaten Krankenversicherung, in dem es hieß:

„Sehr geehrter Herr …, vielen Dank für Ihre Rechnung. Allerdings benötigen wir ergänzende Angaben. Ein Anspruch auf Versicherungsleistungen besteht laut Versicherungsvertrag, wenn es sich bei den durchgeführten Maßnahmen um eine medizinisch notwendige Heilbehandlung handelt.
Zur Prüfung Ihres Leistungsanspruchs sind wir daher noch auf folgende Unterlagen / Informationen angewiesen: Mundfotos, Prätherapeutische Duplikatmodelle, Kopien von prä- und postoperativen Röntgenaufnahmen, PA-Status vom … und … sowie Funktionsstatus vom …"

Das Schreiben deutet darauf hin, dass die Versicherung nicht die formale Richtigkeit der Rechnung anzweifelt, sondern die zahnärztliche Notwendigkeit der berechneten Leistungen infrage stellt. Die medizinische Notwendigkeit zahnärztlicher Leistungen kann nur von dem behandelnden Zahnarzt nach objektiven fachlichen Kriterien beurteilt werden. Nur medizinisch notwendige Leistungen dürfen, bis auf wenige Ausnahmen (§ 1 Abs. 2 Satz 2 GOZ), vom Zahnarzt berechnet werden. Als Nachweis der medizinischen Notwendigkeit genügt daher die ordnungsgemäß erstellte Rechnung des Zahnarztes.

Betroffenen Patienten empfehlen wir, dass sie bei ihrer Versicherung hinterfragen, wieso es zur Feststellung des Versicherungsfalles erforderlich ist, die erbetene Auskünfte zu erteilen, da ja bereits eine ordnungsgemäß erstellte Rechnung des Zahnarztes vorliegt und damit die zahnmedizinische Notwendigkeit der berechneten Leistungen durch den Zahnarzt bestätigt worden ist.

Gegenüber seiner Versicherung muss der Versicherte die medizinische Notwendigkeit darlegen und im Streitfall auch beweisen. Liegt bereits eine korrekt erstellte Liquidation vor, ist gemäß §1 Abs. 2 Satz 1 GOZ vom Zahnarzt bestätigt worden, dass es sich um notwendige Behandlungsmaßnahmen handelt. Zweifelt die Versicherung an diesem Nachweis, so reicht es aus, wenn der Versicherte darlegt, dass es nach den medizinischen Befunden und Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Behandlung vertretbar war, sie als medizinisch notwendig durchzuführen. Siehe dazu Bundesgerichtshof (BGH), Urteil vom 29.05.1991, Az.: IV ZR 151/90.

„Die medizinische Notwendigkeit richtet sich nach objektiven (…) Erkenntnissen. Sie ist dann gegeben, wenn und solange es nach den zur Zeit der Planung und Durchführung der Therapie erhobenen Befunden und den hierauf beruhenden ärztlichen Erkenntnissen vertretbar war, sie als notwendig anzusehen." (BGH-Urteil vom 08.02.2006, Az.: IV ZR 131/05)

Der BGH nahm in seinem Urteil ebenfalls Stellung zu den Anfragen von Erstattungsstellen, in denen es um die medizinische Notwendigkeit einer Behandlungsmaßnahme geht:
„Schränkt das Versicherungsunternehmen seine Leistungspflicht ein, ist es als Versicherer für die tatsächlichen Voraussetzungen einer solchen Einschränkung der Leistungspflicht als Versicherer darlegungs- und beweispflichtig."

Will ein Versicherungsunternehmen also seine Leistungspflicht einschränken, muss es einen Nachweis darüber erbringen, dass einzelne, nicht als Wunschleistung gekennzeichnete Leistungen (Kennzeichnungspflicht lt. § 10 Abs. 3 Satz 7 GOZ) in der Tat das Maß des medizinisch Notwendigen überschreiten.

Dazu hat der BGH in einem Urteil vom 29.11.1978 (Az.: IV ZR 175/77) entschieden, dass die Beurteilung der medizinischen Notwendigkeit (zahn-)ärztlicher Leistungen einem neutralen Sachverständigen obliegt; ein von einer Versicherung engagierter Beratungszahnarzt kann nicht als neutral angesehen werden.

„Medizinisch notwendig im Sinne von § 1 Abs. 2 Satz 1 der GOZ sind auch aufwendige und anspruchsvolle Maßnahmen, wenn sie eine dauerhafte und wirksame Versorgung gewährleisten. Wenn die medizinisch notwendige Heilbehandlung nur nach den objektiven medizinischen Befunden und Erkenntnissen zu vertreten ist, hat der Patient grundsätzlich die Möglichkeit, sich für eine Behandlung zu entscheiden, die besondere Präzision und Qualität beinhaltet, ohne seinen Erstattungsanspruch zu gefährden". (Amtsgericht Düsseldorf, Urteil vom 22.01.92, Az.: 24C 13116/90)

Der BGH hat mit Urteil vom 12.03.2003, Az.: IV ZR 278/01, herausgestellt, dass ein privater Versicherer nicht berechtigt ist, die unter § 1 Abs. 2 Satz 1 MB/KK 76 beschriebene Erstattungspflicht für die „medizinisch notwendige Heilbehandlung einer versicherten Person wegen Krankheits- oder Unfallfolgen" unter Berücksichtigung von Kostengesichtspunkten zu beurteilen.

Dr. Jana Lo Scalzo | Daniel Urbschat

Den Inhalt dieses Artikels können Sie auch als Stellungname „Zahnmedizinisch notwendige Leistung – § 1 GOZ" online auf *www.zaek-berlin.de* abrufen.

Wir sind für Sie da!
Ihr GOZ-Referat der Zahnärztekammer Berlin

GOZ-Frage des Monats

Erneuerung der Teleskop-Primärkrone

Wie kann die Erneuerung einer Primärkrone bei einer teleskopgetragenen prothetischen Versorgung zur Berechnung gelangen?

Während für die Erneuerung des Sekundärteils einer Teleskopkrone im Gebührenverzeichnis die Geb.-Nr. 5100 GOZ vorgesehen ist, enthält das Verzeichnis keine Gebühr für die Erneuerung des Primärteils. Daher ist für die Erneuerung der Primärkrone eine Berechnung gem. § 6 Abs. 1 der GOZ angezeigt. Als nach Art, Kosten und Zeitaufwand gleichwertig könnte eine der Gebühren, die für Kronen oder Brückenanker vorgesehen sind, betrachtet werden.

Wir sind für Sie da!
Ihr GOZ-Referat
der Zahnärztekammer Berlin

Wir beantworten gern
auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: *goz@zaek-berlin.de*
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 -213, -248

zaieiunewborn59 - fotolia.com

Nachruf

Wir trauern um Andrea Borgolte

ZÄK Berlin

Für uns alle überraschend verstarb am 25. Mai unsere geschätzte Kollegin und langjährige Mitarbeiterin Andrea Borgolte. Bis zuletzt war sie voller Zuversicht. Zuversichtlich auch, weil sie in den vergangenen zwei Jahren mit Hoffnung, großem Lebensmut und bewundernswerter Disziplin den Kampf gegen ihre schwere Krankheit aufgenommen und gemeistert hatte.

Andrea Borgolte begann im Juni 1987 ihren Dienst bei der Zahnärztekammer Berlin – wie sich zeigen sollte, ein Glücksfall für die ganze Berliner Zahnärzteschaft. Geprägt durch ihre selbstständige, pflichtbewusste und mitdenkend-vorausschauende Art wurde Andrea Borgolte schnell zur „rechten Hand" von Vorstand und Geschäftsführung. Einer ganzen Generation von Berliner Zahnärzten ist sie als umsichtige und gewissenhafte Begleiterin der ungezählten Delegiertenversammlungen bekannt. Andrea Borgolte war über die vielen Jahre so etwas wie das historische Gedächtnis der Zahnärztekammer. Sie war ein Kontinuum in Zeiten, in denen sie für mehr als sechshundert Delegierte, neun Vorstände, sechs Präsidenten und drei Geschäftsführer arbeitete. Sie war eine feste Instanz in der Zahnärztekammer und blieb dies über drei Jahrzehnte. Auch für die Zahnärzte Berlins ist der Verlust groß.

Der für uns unerwartete Tod hat eine Lücke gerissen. Wir müssen akzeptieren, dass der Platz von Andrea Borgolte leer bleibt. Unsere Gedanken sind in dieser Zeit ganz besonders bei ihren Angehörigen und Freunden. Wir werden unserer Mitarbeiterin und hoch geachteten Kollegin Andrea Borgolte stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Vorstandes sowie
aller Kolleginnen und Kollegen der Zahnärztekammer Berlin

Dr. Jan Fischdick
Geschäftsführer

Wir trauern um unseren Kollegen

ZA Hans-Jürgen Fritsche
geboren am 16.08.1952
verstorben am 11.03.2018

Zahnärztekammer Berlin

Dienstjubiläum

30 Jahre für die Berliner Zahnärzte

ZÄK Berlin

Isabell Eberhardt-Bachert

Es gibt im Berufsleben einige Anlässe, die eine besondere Erwähnung verdienen. Dazu zählt sicherlich der Berufsstart – auch, wenn der bereits drei Jahrzehnte zurückliegt. Zu Ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum, liebe Frau Eberhardt-Bachert, möchte ich Ihnen stellvertretend für die Kolleginnen und Kollegen, für den Vorstand und die Geschäftsführung der Zahnärztekammer Berlin herzlich gratulieren. Darin eingeschlossen sind unser aufrichtiger Dank für Ihr großes Engagement und Ihren Einsatz für die Berliner Zahnärzteschaft und alle guten Wünsche für Ihre weitere Tätigkeit in der Zahnärztekammer Berlin.

Ganz offensichtlich haben Sie aus Ihrem erlernten Beruf eine Berufung gemacht, denn in Ihrer Bewerbung aus dem Februar 1988 schrieben Sie, dass es Ihnen große Freude mache, mit anderen Menschen zu arbeiten. Auch Ihre Tätigkeit in einer kieferorthopädischen Fachpraxis muss in positiver Weise Spuren hinterlassen haben, denn die Zahnärztekammer Berlin kann sich glücklich schätzen, Sie, liebe Frau Eberhardt-Bachert, im Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung zu wissen. Mit großem Einsatz, Weitsicht, der notwendigen Einfühlsamkeit und einem stets offenen Ohr für die Anliegen – manchmal auch Sorgen und Nöte – der angehenden Fachzahnärzte sind Sie zuverlässige Ansprechpartnerin für die Berliner Fachzahnärzte und diejenigen, dies es noch werden möchten.

Für Ihre verlässliche Mitarbeit danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes und aller Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Dr. Jan Fischdick
Geschäftsführer

Berliner ZFA auf Podiumsdiskussion

Berufswahl ohne Geschlechterklischees

Nach wie vor wählen leider nur wenige Männer meinen Ausbildungsberuf. Das ist schade und sollte sich unbedingt ändern. Denn wenn ein Geschlecht – egal ob Mann oder Frau – in einem Beruf unterrepräsentiert ist, ist das aus meiner Erfahrung nicht gut für das Arbeitsklima", sagte der Zahnmedizinische Fachangestellte Alexander Tyzaj, der in einer Kreuzberger Zahnarztpraxis vor Kurzem seine Ausbildung erfolgreich beendet hat, auf der ersten Fachtagung der Initiative Klischeefrei am 12. Juni 2018 im Berliner Humboldt Carré.

Tyzaj nahm an einem mit Schirmherrin Elke Büdenbender, Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey, Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Staatssekretärin im Bundesbildungsministerium Cornelia Quennet-Thielen hochkarätig besetzen Podiumsgespräch teil. Alle Teilnehmer betonten, wie wichtig es sei, sich frei von Geschlechterklischees für einen Beruf zu entscheiden.

„Wenn wir die Stereotypen von Frauen- und Männerberufen nicht überwinden, verschleudern wir so viel Potential und nehmen den jungen Menschen Chancen im Leben. Das können wir uns nicht leisten. Genau darum ist Klischeefrei so wichtig und darum fördere ich die Initiative", so Giffey. Heil erklärte: „Es ist entscheidend für unser Land, dass wir auch in Zukunft über ausreichend Fachkräfte verfügen. Aber noch immer wird rund ein Viertel aller Ausbildungsverträge vorzeitig aufgelöst – falsche Rollenbilder können ein Grund sein."

Schirmherrin Elke Büdenbender (Mitte) mit Jessica Gosse und Alexander Tyzaj, die beide einen Beruf gewählt haben, in dem eher wenig Männer bzw. Frauen arbeiten.

Der Berliner Zahnmedizinische Fachangestellte Alexander Tyzaj im Interview

Klischeefrei | Bettina Straub

Alexander Tyzaj (3. v. l.) auf der Podiumsdiskussion der Initiative Klischeefrei

Alexander Tyzaj möchte gern Frauen im Berufsleben ermutigen: „Seid selbstbewusst, habt nicht so viel Angst vor dem Leben, macht euer Ding!"

Bezogen auf Geschlechterrollen möchte die seit Ende 2016 bestehende Initiative Klischeefrei eine vorurteilsfreie Berufs- und Studienwahl unterstützen. Sie wird gefördert von den Bundesministerien für Bildung und Forschung sowie Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weitere Informationen unter *www.klischee-frei.de*

Kornelia Kostetzko

Drei Tage „Pfaff on tour“

Existenz sichern und ausbauen, Praxisertrag steigern

Erleben Sie hautnah, wie Sie gezielt Stück für Stück den Gewinn Ihrer Praxis steigern können – und zwar bis zu dreißig Prozent. Das klingt wie ein Märchen? Muss es aber nicht sein. Nutzen Sie die langjährige Expertise des Referenten, um diesem Ziel schnell näherzukommen.
Bei diesem Kurs der „Pfaff on tour“-Reihe beziehen Sie zwanzig Kilometer südlich von Berlin – in Zeuthen – das Trainingscamp.

Der Ort lässt die Gedanken fliegen:
- Wie erfolgreich bin ich bislang eigentlich mit meiner Arbeit in der Praxis?
- Welche Praxisphilosophie verfolge ich und ist diese Erfolg versprechend?
- Kann ich meine Behandlungsschwerpunkte gewinnbringend weiterentwickeln?

Sie bekommen wichtige Praxis-Kennzahlen an die Hand, mit denen Veränderungen und Erfolge messbar werden. Damit wissen Sie, wo Sie im Vergleich zu anderen Praxen stehen. Sie erfahren, wieviel „Luft nach oben“ es noch gibt.
Und dann gilt es, die Hebel umzulegen und die Umsatz- und Gewinnsituation zu verbessern. Im Kurs wird großer Wert darauf gelegt, realistische Maßnahmen zu entwickeln, ihre Umsetzung zu definieren und sie einzuüben. Zum Beispiel werden wir herausfinden, wie sich die Kosten auf Grundlage einer soliden Kalkulation senken lassen oder wie durch vorteilhafte Körpersprache und Gesprächsführung aus Gelegenheitspatienten zuverlässige Dauerpatienten werden.

Pfaff

Zeuthen an der Dahme

Dabei wird an ganz konkreten Fallbeispielen gearbeitet. Durch Videoübungen kann direktes Feedback zu verschiedenen Gesprächssituationen aus dem Praxisalltag mit den Patienten oder Praxismitarbeitern erfolgen.

Zwei Beispiele seien genannt:
- Bei den meisten Praxen ist der Jahresumsatz ein Zufallsergebnis. Das liegt an einer zufallsgesteuerten Terminvergabe durch die Rezeptionsmitarbeiter. Die Beachtung einiger zentraler Grundregeln führen zu einer strukturierten Terminvergabe und damit zu einem steuerbaren Umsatz.
- Bei Selbstzahlerleistungen 20 Prozent Preiserhöhungen zu erzeugen, zeigt sofort Wirkung. Ohne Mehrarbeit und ohne Mehrausgaben. Das Problem: Die meisten Praxen wagen diesen Schritt nicht, weil sie befürchten, Patienten zu verlieren. Überzeugende Expertenformulierungen machen den Weg dafür frei.

Der besondere Charme der Veranstaltung liegt darin, dass Sie in der Gruppe drei Tage zusammen sein werden. Sie wachsen schnell als zielorientierte Gemeinschaft zusammen und wir werden in vertrauensvoller Atmosphäre zu den o. g. Fragen innovative und bewährte Ideen zusammenstellen und diskutieren.
An beiden Abenden steht der Referent zu Gesprächen am Rande des Seminars zur Verfügung. Dieser offene Austausch wird Ihnen vollkommen neue Einsichten liefern. Auch wenn Sie denken: In meiner Praxis, bei meinen Patienten, in meinem Ort geht das doch nicht. Stellen Sie Ihre Fragen – Sie werden wertvolle Antworten erhalten.
Im Bewusstsein, über eine Fülle neuer Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Stärkung Ihrer Praxis zu verfügen, werden Sie darauf brennen, sofort an die Umsetzung zu gehen.
Freuen Sie sich mit mir auf das „Trainingscamp für den wirtschaftlicher Erfolg Ihrer Praxis“.

Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein

Pfaff on tour Trainingscamp

Wirtschaftlicher Erfolg der Zahnarztpraxis (für Zahnärzte/innen)

Kursnummer:	5201.0
Referent:	Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein, Stuttgart
Termine:	Freitag, 24.08.2018, 15:00 - 19:00 Uhr, Samstag, 25.08.2018, 09:00 - 17:00 Uhr, Sonntag, 26.08.2018, 09:00 - 13:00 Uhr
CME-Bewertung:	**5** + **8** + **5** Fortbildungspunkte
Kursgebühr:	715,00 EUR Eigene Anreise. Hotelübernachtung und Abendessen in Kursgebühr enthalten.
Veranstaltungsort:	Zeuthen
Anmeldung:	*www.pfaff-berlin.de/ppi/5201.0*

privat

Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein

Der Referent

- Studium der Wirtschaftswissenschaften
- Seit 1994 Gründer + Inhaber Dent-Mit, Stuttgart
- Verfasser zahlreicher Fachbeiträge und Bücher
- Dozent und Praxiscoach mit 35 Jahren Berufserfahrung
- Schwerpunkt: Coaching zahnärztlicher Praxisteams in der fachlichen, organisatorischen, kommunikativen und betriebswirtschaftlichen Umsetzung ihres Berufes

Helfer, Übungen, Löschmittel

Brandschutz in der Zahnarztpraxis

Sind Brandschutzhelfer wirklich Pflicht für Sie als Unternehmen und ab welcher Praxisgröße werden sie benötigt? Leider kann man diese Frage nicht eindeutig mit Ja oder Nein beantworten. Wie so oft kommt es auf den Einzelfall an.

Die gesetzliche Regelung findet man in den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) A2.2. Im Kapitel 6.2 heißt es: „Die notwendige Anzahl von Brandschutzhelfern ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten ist in der Regel ausreichend. Eine größere Anzahl von Brandschutzhelfern kann zum Beispiel bei erhöhter Brandgefährdung, der Anwesenheit vieler Personen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte erforderlich sein." Daraus lässt sich ableiten, dass für Praxen, in denen mehr als 20 Personen beschäftigt sind, die Benennung von mindestens einem Brandschutzhelfer verpflichtend ist.

Wie man aber die Anzahl von Brandschutzhelfer berechnet, wenn der Betrieb beispielsweise nur acht Beschäftigte hat, ist danach immer noch nicht eindeutig zu beantworten. Die genaue Anzahl Ihrer benötigten Brandschutzhelfer ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung gemäß § 3 der Arbeitsstättenverordnung, die Sie als Praxisbetreiber eigenverantwortlich erstellen können. Daraus sollte man aber nicht leichtfertig ableiten, dass man keinen Brandschutzhelfer benötigt. So sollten Sie besonders genau die räumlichen Bedingungen in Ihrer Praxis betrachten, sich von unseren BuS-Dienst-Mitarbeiten beraten lassen und ggf. auch Rücksprache mit Ihrer Versicherung halten.

Es genügt jedoch nicht, die richtige Anzahl an Brandschutzhelfern auszubilden; diese Brandschutzhelfer müssen dann theoretisch auch jeweils zu Ihren Sprechzeiten anwesend sein. Wenn Sie also Brandschutzhelfer bestellen, müssen Sie bedenken, dass für diese auch jeweils Ersatzhelfer zu bestellen sind. Zu berücksichtigen sind dann Urlaubszeiten, Schichtdienst, Krankheit etc. Dies würde dann bedeuten, dass es in jeder Praxis mindestens zwei Brandschutzhelfer und ggf. noch zwei Ersatzhelfer geben müsste.

Regelmäßige Brandschutzübungen

Die Zahnärztekammer Berlin empfiehlt, wegen der betriebsbedingten Brandgefährdung einer Zahnarztpraxis, bei Praxen mit weniger als 20 Mitarbeitern regelmäßig teaminterne Brandschutzübungen in der Praxis durchzuführen.

Brandschutzübungen dienen der betrieblichen Sicherheit und können Leben retten. Bedenken Sie bitte, dass es im Brand- und Gefahrenfall oft um Sekunden geht, die darüber entscheiden, ob Menschenleben und Sachwerte gerettet werden können. Bei entsprechender Vorbildung können Sie die regelmäßigen Brandschutzübungen auch selber durchführen.

Fortbildung und Checkliste

Damit Sie zukünftig praxisinternen Brandschutzübungen auch fachlich korrekt durchführen können, bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut eine Fortbildung zur Gefahrenbeurteilung und zum Brandschutz an:
nähere Informationen auf *www.pfaff-berlin.de*

Auf der Homepage der Zahnärztekammer können Sie eine Checkliste Brandschutz des W. A. F. Instituts herunterladen:
www.zaek-berlin.de/zahnaerzte/praxisfuehrung

Löschmittel

Löschmittel haben die Aufgabe, brennende Stoffe unter Berücksichtigung ihrer Brandgefährdung zu löschen.

Die Ermittlung der notwendigen ***Feuerlöscher*** für eine Praxis ist eine recht komplizierte Angelegenheit. Zwar gibt es entsprechende Richtlinien, wie Betriebsräume einzuordnen und welche Anzahl an Löschmitteleinheiten nötig sind, jedoch empfiehlt es sich immer, einen Experten zu Rate zu ziehen. Unter den tragbaren Feuerlöschern sind besonders die Schaum-, Pulver- und Kohlendioxid-(CO_2)-Löscher verbreitet. Wegen der zu erwartenden Betriebsstörungen oder Schäden durch Löschmittel wie Schaum oder Pulver ist in der Regel in Praxen der CO_2-Löscher zu bevorzugen. Alle Feuerlöscher sind in der Regel vor Ablauf von zwei Jahren auf ihre Funktion zu überprüfen (ggf. Herstellerangaben und Sonderregelungen beachten). Bei ordnungsgemäßer Überprüfung erhält der Feuerlöscher einen Instandhaltungsnachweis in Form einer Prüfplakette.

bluedesign - Fotolia.com

Löschdecken *[aus: haufe.de, Lexikonbeitrag aus Arbeitsschutz Office]* sind für das Löschen von Klein- und Entstehungsbränden hervorragend geeignet, insbesondere wenn die zu erwartenden Betriebsstörungen oder Schäden durch Löschmittel wie Wasser oder Pulver hoch sind. Löschdecken sind vergleichsweise günstig in der Anschaffung und erfordern keine Wartung. Allerdings ersetzen sie in der Regel nicht die vorgeschriebenen Feuerlöscher, sondern sind eine in vielen Fällen sinnvolle Zusatzausstattung. Löschdecken sind nach DIN EN 1869 genormt und müssen demnach u. a. an der kürzeren Seite mindestens 0,9 m lang sein und dürfen an der längeren Seite nicht länger als 1,80 m sein.

Es gibt keine allgemein relevanten Vorschriften, nach denen man in bestimmten Bereichen Löschdecken in bestimmter Anzahl vorhalten müsste. Dementsprechend ist in jedem Fall die nach ASR A2.2 („Maßnahmen gegen Brände") zu ermittelnde Zahl von Feuerlöschern für einen Bereich bereitzustellen.

Löschdecken werden auf diese Mindestausstattung nicht angerechnet. Allerdings weisen einzelne Vorschriften (z. B. DGUV-I 213-850 [ehemals BGI_GUV-I 850-0] „Sicheres Arbeiten in Laboratorien“) darauf hin, dass es als Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung erforderlich sein kann, eine Löschdecke als Speziallöschmittel für eine bestimmte Gefährdung vorzuhalten.
Löschdecken sind grundsätzlich in allen Bereichen einsetzbar, in denen

- es um kleinräumige Brände geht, also z. B. um Brände in Gefäßen, oder um kleine Maschinen und Anlagen,
- ohne Rückstände gelöscht werden soll (Küchen, Wohnbereiche, Werkstätten mit empfindlicher Ausstattung),
- mit Wasser nicht gelöscht werden darf, weil Fette und Öle (in nicht zu großen Mengen) brennen könnten.

Weil Löschdecken schnell und effektiv angewendet werden können und Ungeübte weniger Scheu davor haben als vor dem Einsatz von Feuerlöschern, sind sie zu empfehlen.

Dr. Helmut Kesler und Ihr Referat Praxisführung

BuS-betreute Zahnarztpraxen

Label informiert Patienten

ZÄK Berlin

Alle Zahnarztpraxen sind entsprechend den Vorgaben der DGUV-Vorschrift 2 verpflichtet, zwecks Betriebsärztlicher und Sicherheitstechnischer Betreuung (BuS-Betreuung) einen Betriebsarzt und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zu bestellen und dies der Berufsgenossenschaft für Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege (BGW) auf Verlangen nachzuweisen. Neben gewerblichen Anbietern steht den zahnärztlichen Praxisinhabern seit 1998 der kammereigene „BuS-Dienst“ zur Verfügung. Über 90 Prozent der Berliner Praxen lassen sich bereits von uns betreuen.

Eine sichere Arbeitsumgebung ist die Grundvoraussetzung für motiviertes und effektives Arbeiten. Deshalb sollten die vorbeugenden Arbeitsschutzmaßnahmen ein wichtiges gemeinsames Ziel für Arbeitgeber und Beschäftigte sein. Neben der Mitwirkung aller in der Praxis Beschäftigter ist unsere BuS-Betreuung von elementarer Bedeutung, da wir auf viele Dinge achten, die im Praxisalltag gerne in Vergessenheit geraten. Getreu unserem Motto: Wir sind für Sie und Ihre Praxis da!
Die gesetzlichen Vorgaben und Forderungen des Verordnungsgebers sind den meisten Patienten nicht bekannt. Ebenso wenig wussten unsere Patienten bisher, von wem Ihre Praxis sicherheitstechnisch betreut wird. Mit unserem neuen BuS-Label können Sie ab sofort schon an der Eingangstür oder Anmeldung bekunden, dass Sie Ihren Verpflichtungen nachgekommen sind und sich vorbildlich betreuen lassen.

Dr. Helmut Kesler
und das Team vom BuS-Dienst
der Zahnärztekammer Berlin

Fortbildung für Zahnärzte und ihr Team

Fit für die Praxisbegehung

Inhaber einer Zahnarztpraxis müssen jederzeit mit einer Begehung durch staatliche Kontrollbehörden rechnen. Wenn sie auch unbeliebt sind und schnell Unsicherheit aufkommen lassen – Praxisbegehungen dienen nur einem Zweck: der Sicherheit von Patienten und Mitarbeitern.

In der Fortbildung „Fit für die Praxisbegehung“ schaffen Zahnärzte für sich und ihr Praxisteam Klarheit darüber, auf welcher Rechtsgrundlage Begehungen stattfinden, welche Behörden für die Durchführung zuständig sind und welche Voraussetzungen für das Bestehen einer Begehung unabdingbar sind. Praxisnahe Tipps sollen den Zahnärzten und ihren Teams helfen, sich gut auf die staatlichen Kontrollen vorzubereiten.
Hierzu bieten wir Zahnärzten mit ihren Hygiene- und/oder Qualitätsmanagement-Beauftragten eine Fortbildung an folgenden Terminen an:

- **Mittwoch, 19.09.2018 | 20:00 - 22:00 Uhr**
  Campus Virchow-Klinikum Wedding
  Campus-Adresse:
  Mittelallee 10 | 13353 Berlin
  Kursraum 5
- **Mittwoch, 26.09.2018 | 20:00 - 22:00 Uhr**
  in der Zahnklinik | Hörsaal 1
  Aßmannshauser Staße 4-6
  14197 Berlin

M.Dörr & M.Frommherz - Fotolia.com

Nach CME-Bewertung werden für die Teilnehmer je **2** Fortbildungspunkte vergeben.
Eine Anmeldung für die Fortbildungen ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per Mail an *praxisfuehrung@zaek-berlin.de.*

Aufruf an Zahnärzte und ZFA

Prüferinnen und Prüfer gesucht

Für die Abschlussprüfungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten sucht die Zahnärztekammer Berlin dringend die Unterstützung sowohl von Zahnärzten als auch von erfahrenen ZFA als Prüferin oder Prüfer.
Haben Sie als Zahnarzt oder ZFA Interesse daran, unsere Auszubildenden ZFA in der praktischen Abschlussprüfung zu prüfen? Gerne können Sie vorab bei einer Prüfung hospitieren, um sich ein eigenes Bild vom Ablauf zu machen.
Nähere Informationen zu den Prüfungen und Voraussetzungen für eine Mitarbeit erhalten Sie bei Dr. Susanne Hefer im ZFA-Referat.

Dr. Detlef Förster
Mitglied des Vorstandes | ZFA-Referat

Berufungs-Richtlinien

Die Richtlinien zur Berufung zahnärztlicher Mitglieder in Prüfungsausschüssen der Zahnärztekammer Berlin für Prüfungen im Ausbildungsberuf Zahnmedizinische Fachangestellte finden Sie auf der Homepage der Zahnärztekammer:
www.zaek-berlin.de → Zahnärzte → Downloads

Die Voraussetzungen für eine Prüfungstätigkeit von Zahnmedizinischen Fachangestellten erfahren Sie bei Dr. Susanne Hefer im ZFA-Referat, Telefon (030) 34 808 128.

Gewinnung von ZFA-Azubi

Jobtalk an Bohnsdorfer Schule

FKS

Die Fritz-Kühn-Schule, integrierte Sekundarschule im Treptower Stadtteil Bohnsdorf, lädt Ausbildungsfirmen, also auch Zahnarztpraxen, am 23. August 2018 von 09.00 bis 14.00 Uhr zu einem Jobtalk mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse ein. Dabei können sich die Ausbildungs-Praxen vorstellen und mit den Schülern direkt ins Gespräch kommen. So können die Schüler einen Einblick in die spannende Welt der Gesundheitsberufe bekommen und die Praxen nette Schüler kennenlernen. Münden soll die Begegnung möglichst in einem Praktikum, aus dem bei gegenseitigem Interesse eine Ausbildung werden könnte.
Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Schulleiter, Herrn Grammelsdorff: Fritz-Kühn-Schule, Dahmestraße 45, 12526 Berlin,
E-Mail: *schulleitung@fritz-kuehn-schule.de*

Urlaubsvertretung

Gut vorbereitet in die schönste Zeit des Jahres starten

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Damit Ihre Patienten auch während Ihres Urlaubs weiter gut versorgt sind, bittet die Zulassungsabteilung der KZV Berlin Sie, folgende Hinweise zu beachten:
Bitte melden Sie uns Ihren Sommerurlaub! Sollten Sie für den Urlaubszeitraum eine Vertretung eingerichtet haben, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Sofern eine andere Praxis Sie vertritt, stellen Sie bitte sicher, dass die Vertretung im gegenseitigen Einvernehmen erfolgt.
Achten Sie darauf, dass Sie während Ihres Urlaubs nicht zum Notdienst eingeteilt sind.
Denken Sie daran, Ihren Anrufbeantworter (AB) zu besprechen und ein Schild außen an Ihre Praxistür zu hängen. Auch ein Hinweis auf Ihrer Praxishomepage ist für den Patienten hilfreich.
Wichtig: Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sowohl auf die Zahnarztsuche als auch auf den Notdienst auf der Internetseite der KZV Berlin hinweisen – ob mit Ihrer AB-Ansage oder mit einem Link auf Ihrer Praxishomepage.

Bitte benennen Sie **nicht** die Zahnklinik in der Aßmannshauser Straße als Urlaubsvertretung! Zwar benötigt die Zahnklinik immer Patienten für die Studentenausbildung, nur sind Notfallpatienten an einer schnellen Problembeseitigung, nicht aber an einer Behandlung im Studentenbetrieb interessiert. Außerdem fällt die Ferienzeit meist mit den Semesterferien zusammen und die Patienten können nicht im Studentenkurs behandelt werden.

KZV Berlin

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Alexandra Pentschew

Sie haben Fragen?

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter:
Hotline 89004-412
E-Mail *zulassung@kzv-berlin.de*

ZäPP-Erhebung startet

Jeder Teilnehmer zählt!

Die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung hatte im Juni 2017 beschlossen, die Kostenstrukturanalyse der Zahnarztpraxen auf eine Panelerhebung umzustellen.

Durchgeführt wird die Erhebung vom Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi) im Auftrag der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV). Ziel des neuen „Zahnärzte-Praxis-Panel" (ZäPP) ist es, eine aussagekräftige und belastbare Datengrundlage über die Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung – insbesondere der Kosten – in den Berliner Zahnarztpraxen zu gewinnen. Die Ergebnisse sind für die Verhandlungen mit den Krankenkassen über die künftige Vergütung vertragszahnärztlicher Leistungen von entscheidender Bedeutung. Einbezogen sind alle Zahnarztpraxen, die über die gesamten Jahre 2016 und 2017 zugelassen waren und deren Abrechnungsnummer sich in der Zeit nicht geändert hat. Die Teilnahme ist freiwillig.

Die teilnehmenden Praxen, die idealerweise über mehrere Jahre dabeibleiben sollten, erhalten eine Aufwandspauschale: Einzelpraxen 250 Euro, Berufsausübungsgemeinschaften 350 Euro.

Der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) bittet alle vom Zi angeschriebenen Zahnärzte nochmals sehr herzlich und eindringlich, die Erhebungsunterlagen auszufüllen und an die Treuhandstelle des Zi bis zum 12. Oktober 2018 zurückzusenden.

Machen Sie mit, es ist in Ihrem Interesse und zu Ihrem Vorteil. Jeder Teilnehmer zählt!

KZV Berlin

Versand der Unterlagen und Kontakt

Ende Juli wird das Zi ein sog. Sensibilisierungsschreiben an die Berliner Zahnärzte versenden. Die Erhebungsunterlagen folgen dann Mitte August.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Mitarbeiter der KZV Berlin unter der Tel. 89004-466 gern zur Verfügung.

ZäPP-Erhebung

Die wichtigsten Punkte

Steuerberater: Zur Bearbeitung von Teil C des Fragebogens (Finanzdaten der Praxis) ist die Einbindung des Steuerberaters erforderlich, welcher die notwendigen Angaben bereitstellen und auf dem Datenblatt mit Stempel und Unterschrift bestätigen muss. Die Bestätigung ist notwendig, um eine nachweislich valide Datenbasis zu gewährleisten und somit belastbare Auswertungsergebnisse erzielen zu können. Da viele Zahnärzte keinen Steuerberater nutzen, werden auch Bestätigungen durch verwandte Berufsgruppen akzeptiert. Zur Klärung möglicher Alternativen steht die Treuhandstelle des Zi gern beratend zur Verfügung.

Bereitstellung der Finanzdaten: Um den Bearbeitungsaufwand beim Steuerberater möglichst gering zu halten, stellt das Zi in Zusammenarbeit mit DATEV, ADDISON und HMD Software-Tools bereit, mit denen die Finanzdatenabfrage durch den Steuerberater automatisiert erfolgen kann. Bislang sind hier die im zahnärztlichen Bereich verbreiteten Kontenrahmen SKR 80 und SKR 03 hinterlegt. Derzeit wird vom Zi an einer Erweiterung der Software-Angebote gearbeitet, um auch Steuerberater, welche den Kontenrahmen SKR 04 nutzen, besser unterstützen zu können. In einem ersten Schritt steht daher ab sofort eine Zuordnungstabelle der Konten aus dem SKR 04 zu den Fragen im Teil C des ZäPP-Fragebogens zur Verfügung. Interessierte Steuerberater und Zahnärzte wenden sich für nähere Informationen bitte an die Treuhandstelle des Zi.

Ihre Vorteile: Teilnehmer am ZäPP erhalten zahlreiche Vorteile. Neben der Aufwandspauschale werden zusätzliche Informationsangebote bereitgestellt, welche für die wirtschaftliche Planung der Praxis eingesetzt werden können: die Praxisberichte und die sog. Chefübersicht.

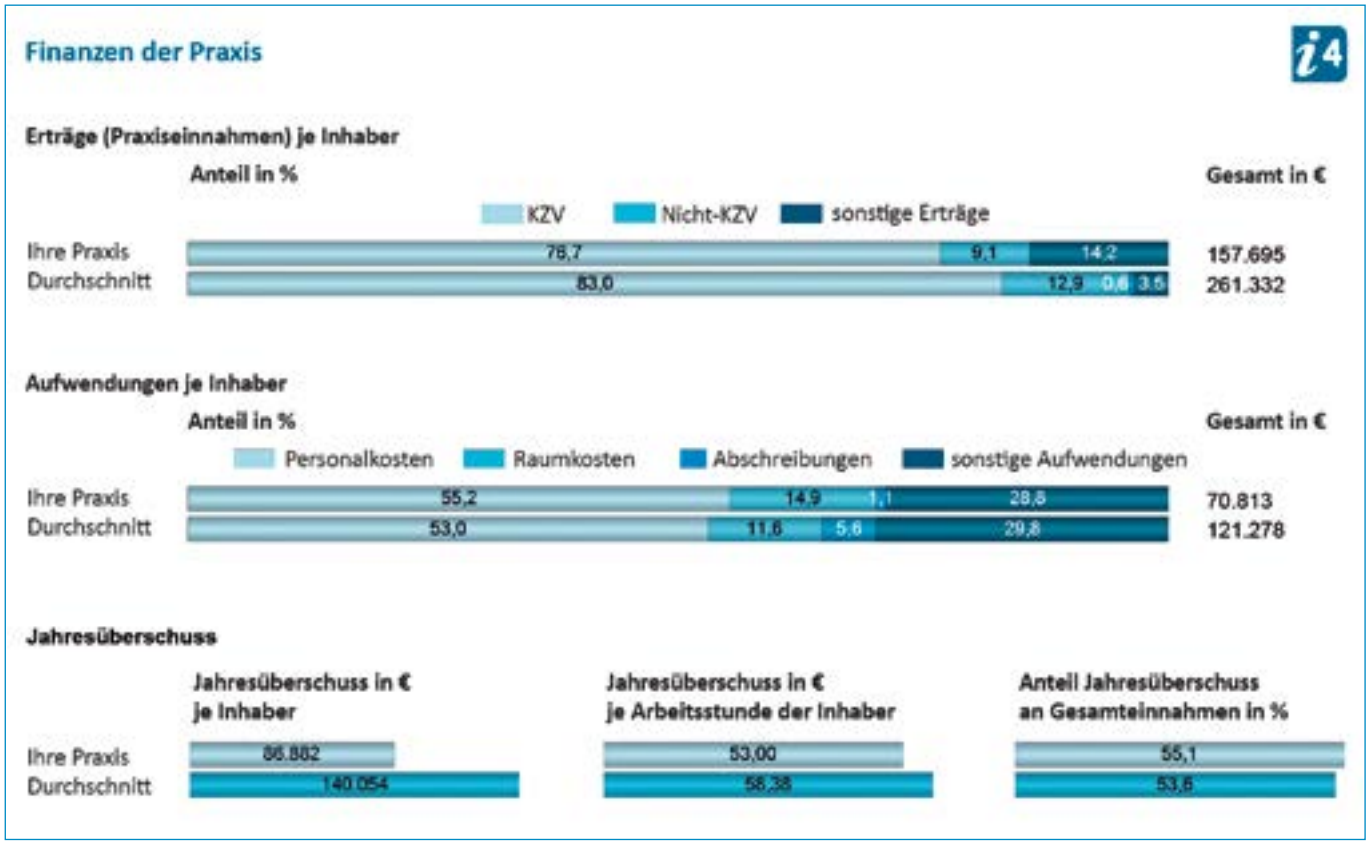
Praxisbericht: Von A wie Arbeitszeiten bis Z wie Zahnersatz können sich ZäPP-Teilnehmer mit dem Praxisbericht einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche Situation ihrer Praxis im Vergleich zum baden-württembergischen Durchschnitt verschaffen. Im Bericht dokumentieren verschiedene Kennzahlen etwa, wie viele Stunden Zahnärzte und Praxismitarbeiter durchschnittlich arbeiten oder wie sich die Einnahmen- und Kostenstrukturen der Praxis darstellen. Dabei werden jeweils den Werten der eigenen Praxis Vergleichskennzahlen aus Baden-Württemberg gegenübergestellt – so können ZäPP-Teilnehmer ihre eigene Situation auf einfache Weise mit den Durchschnittswerten in BW vergleichen.

Chefübersicht: Zusätzlich zum Praxisbericht erhalten ZäPP-Teilnehmer Zugang zur sogenannten Chefübersicht. Übersichtlich und einfach gestaltet stellt dieses interaktive Online-Portal anhand von Grafiken und Erläuterungen die Entwicklung der Einnahmen- und Kostenstrukturen der Praxis im Verlauf der vergangenen Jahre dar. Hat sich der Zahnarzt einen Überblick über die bestehenden Finanzstrukturen verschafft, kann die Chefübersicht zudem als Grundlage für die Finanzplanung der kommenden drei Jahre genutzt werden. Anhand von Szenario-Analysen kann der Zahnarzt zum Beispiel rasch veranschaulichen, welche Auswirkungen eine Investition oder welche Folgen Personalveränderungen hätten. Die Szenarien werden in der Chefübersicht grafisch aufbereitet und übersichtlich dargestellt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die entwickelten Szenarien zu exportieren und als Grundlage für die private Liquiditätsplanung für die kommenden Jahre zu nutzen.

KZV BW

Erstveröffentlichung im Zahnärzteblatt Baden-Württemberg (ZBW) 10/2017.
Wir bedanken uns bei der KZV BW für die Nachdruckgenehmigung.

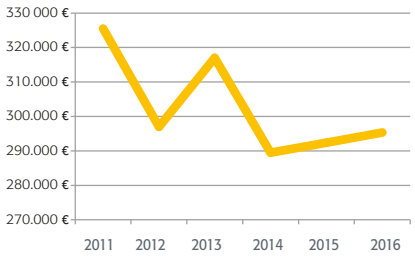
Praxisbericht mit Vergleich zum baden-württembergischen Durchschnitt



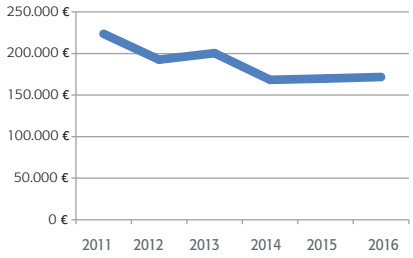
Praxisbericht: Von A wie Arbeitszeiten bis Z wie Zahnersatz – mit dem Praxisbericht können sich ZäPP-Teilnehmer einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche Situation ihrer Praxis im Vergleich zum baden-württembergischen Durchschnitt verschaffen.

Übersicht zur wirtschaftlichen Entwicklung der Praxis

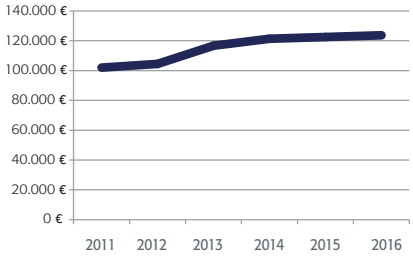
Einnahmen gesamt



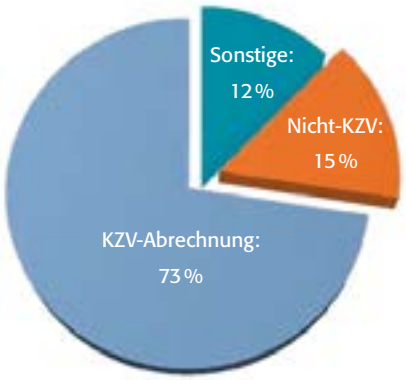
Jahresüberschuss



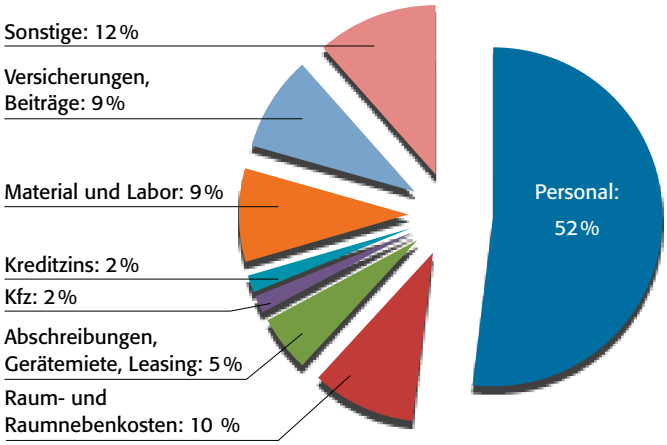
Einnahmen gesamt



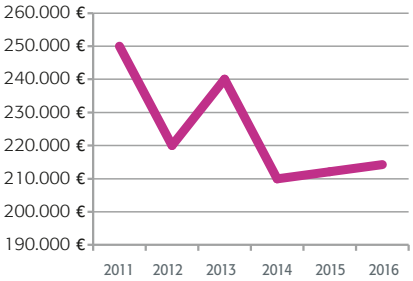
Ertragsstruktur 2016



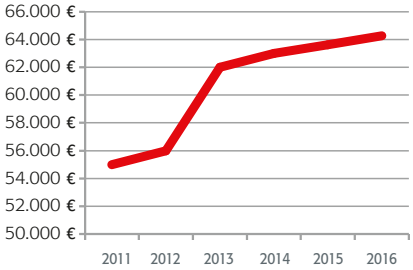
Kostenstruktur 2016



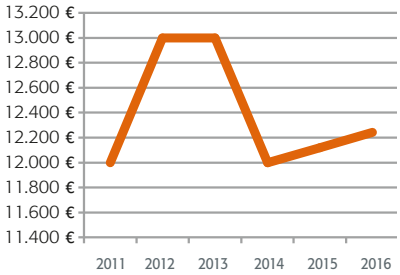
KZV-Einnahmen



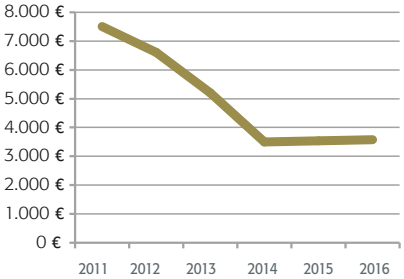
Personalaufwendungen



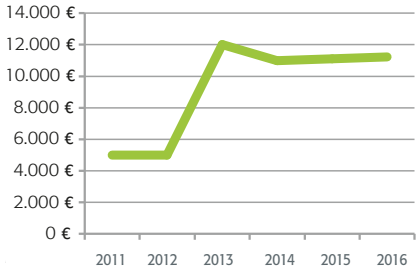
Raum- und Raumnebenkosten



Abschreibungen



Versicherungen und Beiträge



Chefübersicht: Übersichtlich und einfach gestaltet stellt die Chefübersicht (abgebildet ist ein Prototyp) im interaktiven Online-Portal anhand von Grafiken und Erläuterungen die Entwicklung der Einnahmen- und Kostenstrukturen der Praxis im Verlauf der vergangenen Jahre dar.

Prüfungsausschüsse der Zahnärztekammer Berlin

Kieferorthopädie

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie" wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am
5. Dezember 2018.

Berechtigung zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie"

Überprüfung der fachlichen Qualifikation
der Antragsteller gem. § 9 (4) WBO
- Kollegiales Fachgespräch -

Grundlage hierfür sind die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, die für eine **Berechtigung der Praxis als Weiterbildungsstätte** eine **Begehung der Praxis** sowie für eine **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** voraussetzt.
Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das ausgefüllte Formblatt „Antrag auf Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Kieferorthopädie gem. den §§ 5 und 6 des Weiterbildungsgesetzes sowie den §§ 4, 5 und 9 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin" vorliegt und die Voraussetzungen für eine Berechtigung zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Anmeldeschluss ist der 24. September 2018.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie" Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Kieferorthopädin/Kieferorthopäde

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zu o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.
Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Weiterbildungsprüfungsordnung, Bestandteil der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, i. V. mit § 6 WBO geregelt.

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2018.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Kieferorthopädie: Sommer 2019

Oralchirurgie

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie" wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am
19. Dezember 2018.

Berechtigung zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie"

Überprüfung der fachlichen Qualifikation
der Antragsteller gem. § 13 (2) WBO
- Kollegiales Fachgespräch -

Grundlage hierfür sind die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, die für eine **Berechtigung der Praxis als Weiterbildungsstätte** eine **Begehung der Praxis** sowie für eine **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** voraussetzt.
Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das ausgefüllte Formblatt „Antrag auf Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Oralchirurgie gem. den §§ 5 und 6 des Weiterbildungsgesetzes sowie den §§ 4, 5 und 13 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin" vorliegt und die Voraussetzungen für eine Berechtigung zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Anmeldeschluss ist der 2. Oktober 2018.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie" Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie/ Oralchirurgin/Oralchirurg

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zu o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.
Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Weiterbildungsprüfungsordnung, Bestandteil der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, i. V. mit § 6 WBO geregelt.

Anmeldeschluss ist der 11. Oktober 2018.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Oralchirurgie: Sommer 2019

Alle Antragsunterlagen (Formblätter) können im Referat telefonisch unter (030) 34 808 124, montags bis donnerstags in der Zeit von 9:00 bis 13:30 Uhr angefordert werden.
Die Anträge nebst Anlagen müssen spätestens bis zu den v. g. Terminen *vollständig* in der Zahnärztekammer vorliegen. Bei persönlicher Antragsabgabe bitten wir vorab um telefonische Terminvereinbarung.

Zahnärztekammer Berlin | Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Prüfungstermine für Zahnmedizinische Fachangestellte

ZFA-Zwischenprüfung im OSZ Gesundheit

Prüfung: 15. November 2018
Anmeldeschluss: 03. September 2018

Gemäß § 8 der „Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten" soll die Zwischenprüfung vor Ablauf des 2. Ausbildungsjahres stattfinden.
Für Umschüler/innen liegt der Termin ein halbes Jahr vor der Abschlussprüfung. Der Nachweis über die Teilnahme ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.
In einer schriftlichen Prüfung von insgesamt 90 Minuten Dauer sind Aufgaben aus folgenden Gebieten zu lösen:

1. Zahnmedizinische Fachkunde | 2. Zahnärztliche Abrechnung | 3. Praxisverwaltung

Zweck der Zwischenprüfung ist die „Ermittlung des Ausbildungsstandes" und somit die Aufdeckung etwaiger Wissenslücken, die es möglichst rasch zu schließen gilt. Durch ein schlechtes Prüfungsergebnis wird der Ausbildungsgang nicht unterbrochen.
Anmeldeformulare zur Zwischenprüfung werden den Ausbildungspraxen von der Zahnärztekammer im Juli 2018 zugesandt.
Wir weisen darauf hin, dass die Zahnärztekammer Berlin bereits zur Zwischenprüfung vereinzelt Stichproben zur Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) durchführt. Achten Sie bitte darauf, dass auch der Ausbildungsplan unterschrieben im Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) vorliegt und der Ordner am Tag der Zwischenprüfung mitzubringen ist.
Bitte beachten Sie die Prüfungsordnung ZFA vom 25. November 2015, § 12 Regelung für behinderte Menschen, Seite 11 und Anlage 1 zu § 12, Seite 24.

ZFA-Röntgenprüfung im Rahmen der ZFA-Abschlussprüfung Winter 2018/2019

Röntgenvorlesung:	**25. September 2018**
Schriftliche Röntgenprüfung:	**09. Oktober 2018**
Praktische Röntgenprüfung:	**ab 21. November 2018**

ZFA-Abschlussprüfung Winter 2018/2019

Schriftliche Prüfung:	**10. November 2018**
Praktische Prüfung und mündliche Ergänzungsprüfung:	**11., 12. und 19. Januar 2019**
Anmeldeschluss (Ausschlussfrist):	**05. September 2018**
Antragstellung auf vorzeitige Zulassung bis zum (Formblatt im Sekretariat des OSZ Gesundheit erhältlich)	**24. August 2018**

Anmeldeformulare zur Abschlussprüfung Winter 2018/2019 werden den Ausbildungspraxen im Juli 2018 von der Zahnärztekammer zugesandt.
Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass zu den Anmeldeunterlagen die Bescheinigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs gehört.
Bitte beachten Sie die Prüfungsordnung ZFA vom 25. November 2015, § 12 Regelung für behinderte Menschen, Seite 11 und Anlage 1 zu § 12, Seite 24.

ZFA-Freisprechungsfeier

Mittwoch, 30. Januar 2019

nach bestandener Prüfung für alle Zahnmedizinischen Fachangestellten mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, Familien und Freunden.

Dr. Detlef FörsterFörster | Mitglied des ZÄK-Vorstands | ZFA-Referat

Wir bitten um Überweisung

Kammerbeitrag

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Wir weisen darauf hin, dass Anfang Juli 2018 der Kammerbeitrag für das zweite Halbjahr 2018 fällig wurde. Nach § 2 der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Berlin sind die Beiträge jeweils zu Beginn des Kalenderhalbjahres ohne besondere Aufforderung zu entrichten. Kammerangehörige, die nicht am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Kammerbeitrag einschließlich eventuell noch vorhandener Rückstände auf eines der Konten der Zahnärztekammer Berlin zu überweisen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,
IBAN: DE89 3006 0601 0001 2462 67,
BIC: DAAEDEDDXXX,

Deutsche Postbank AG,
IBAN: DE90 1001 0010 0014 1811 08,
BIC: PBNKDEFF

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei verspäteter Beitragszahlung Mahngebühren zuzüglich Bearbeitungsgebühren und Porto erhoben werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Kammerbeiträge per Einzugsermächtigung abbuchen bzw. bei niedergelassenen Zahnärzten von dem zur Auszahlung gelangenden Kassenhonorar einbehalten zu lassen.

Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Zahnärztekammer Berlin,
Telefon 34 808 110.

Zahnärztekammer Berlin
Beitragswesen

KZV BERLIN

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der KZV Berlin findet statt
am Montag, 17. September 2018, um 19:00 Uhr
in der KZV Berlin im Großen Saal.

Die Sitzungen sind für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befassen. Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.

Sitzungstermine

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b Zahnärzte-ZV usw. müssen spätestens vier Wochen vor dem Sitzungstermin in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 15.08.2018, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung ist Mittwoch, 18.07.2018.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am	letzter Tag der Beantragung
Mi, 19.09.2018	Do, 23.08.2018
Mi, 07.11.2018	Mi, 10.10.2018
Mi, 12.12.2018	Mi, 14.11.2018

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind. Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zahnärzte-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register:	030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst:	030 89004-412
E-Mail:	*zulassung@kzv-berlin.de*

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004–117

Zulassungsausschuss

Neuzulassungen im Juni 2018

Charlottenburg-Wilmersdorf	Tillmann **Berndt** Zahnarzt	Windscheidstr. 16, 10627 Berlin-Charlottenburg, Tel. 3237201
	Ilja **Sapiro*** MSc Oral Implantology Zahnarzt	Heilmannring 61, 13627 Berlin-Charlottenburg, Tel. 3814863
	Medizinisches Versorgungszentrum **Konzeptdental Zahnzentrum Charlottenburg MVZ**	Heilmannring 61, 13627 Berlin-Charlottenburg, Tel. 3814863
Tempelhof-Schöneberg	Thomas **Schieritz** Zahnarzt	Nollendorfplatz 3-4, 10777 Berlin-Schöneberg, Tel. 28612008
Pankow	Dr. Ariane **Müller** Zahnärztin	Eintrachtstr. 5, 13187 Berlin-Pankow, Tel. 40046746
	Freddi **Zelener*** Fachzahnarzt für Oralchirurgie	Winsstr. 43, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg, Tel. 4423788
	Medizinisches Versorgungszentrum **Konzeptdental Zahnärzte am Prenzlauer Berg MVZ**	Winsstr. 43, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg, Tel. 4423788
	Medizinisches Versorgungszentrum **ZMVZ Kastanienallee**	Kastanienallee 11, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg, Tel. 4484163
Reinickendorf	Kathrin **Späthe** Zahnärztin	Habichtstr. 3, 13505 Berlin-Reinickendorf, Tel. 43004910
	Medizinisches Versorgungszentrum **Medentes Zahnarztzentrum**	Oranienburger Str. 83, 13437 Berlin-Reinickendorf, Tel. 4111247
Spandau	Medizinisches Versorgungszentrum **MVZ Siegener 61**	Siegener Str. 61, 13583 Berlin-Spandau, Tel. 3712071
Steglitz-Zehlendorf	Philip **Heckeroth*** Zahnarzt	Chausseestr. 2 a, 14109 Berlin-Zehlendorf, Tel. 8059229

Gemäß § 32b Zahnärzte-ZV hat der Zulassungsausschuss zusätzlich genehmigt:
· 34 ganztags beschäftigte angestellte Zahnärzte
· 19 halbtags beschäftigte angestellte Zahnärzte

* halber Versorgungsauftrag

Neues Angebot

KammerKultur

Kultur erleben mit der Zahnärztekammer Berlin und dabei über den zahnmedizinischen Tellerrand schauen, das ist unsere Intention zu unserer neuen Veranstaltungsreihe. Um fachlich weiterzukommen, ist es erstens wichtig, sich regelmäßig fortzubilden und zweitens offen für Neues zu sein. Bei unseren geplanten Kultur-Events möchten wir zusammen mit Ihnen den fachlichen Austausch auf eine andere Ebene stellen.

Dabei wählen wir Themen aus, die allesamt im weiteren Sinne Bezüge zu unseren Praxen haben. Die Veranstaltungen haben zwei Teile: Zuerst gibt es eine Führung und danach einen gemeinsamen Diskurs bei einem Umtrunk.

Gemeinsam mit der Apotheker- und Ärztebank lädt die Zahnärztekammer Berlin ihre Mitglieder zur ersten KammerKultur ein:

Führung durch die Ausstellung

„Sparen – Geschichte einer deutschen Tugend“

am Freitag, 24. August 2108, um 15:45 Uhr

in der Ausstellungshalle des Deutschen Historischen Museums
Eingang: Hinter dem Zeughaus
Kostenbeitrag 10 Euro pro Person – bitte passend mitbringen!

Sparsamkeit versteht sich in Deutschland von selbst. Auch in unseren Praxen sollten wir mit unseren Ressourcen sparsam umgehen. Selbst in Zeiten historisch niedriger Zinsen sollte das Thema „Sparen“ nicht in Frage gestellt werden.

Die Ausstellung betrachtet und diskutiert das tradierte Sparverhalten der Deutschen vor dem Hintergrund internationaler Kritik an der Rolle Deutschlands bei der Durchsetzung der Sparpolitik im Euro-Raum. Sie begibt sich auf die Suche nach der spezifischen Gestalt der deutschen Sparneigung von den Ursprüngen bis heute. In den Blick genommen werden die Vorformen sowie die konkreten historischen Erscheinungsformen des Sparens seit der Spätaufklärung. Es wird die Entwicklung des Sparens zum Instrument der Staatsfinanzierung sowie der staatlichen Daseinsfürsorge und Sozialpolitik beleuchtet. Auch das komplementäre Verhältnis der Sparpropaganda und Sparwerbung zum Antisemitismus steht im Fokus. Epochenübergreifend thematisiert die Ausstellung die Rolle der Sparerziehung für die Genese der deutschen Sparneigung ebenso wie das Verhältnis von Sparen und gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Krisen.

Thomas Bruns

Heimsparbüchse mit Sprüchen und Bildmotiven, um 1900, aus dem Historischen Archiv der Erzgebirgssparkasse Schwarzenberg

Herzlich willkommen bei der KammerKultur!

Helmut Kesler
Mitglied des Vorstandes

Anmeldung: Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis 10.08.2018** per E-Mail an *veranstaltung@zaek-berlin.de*. Ihre Teilnahme ist erst nach Bestätigung der Anmeldung möglich.

Nächste KammerKultur zum Vormerken:
Mittwoch, 21. November 2018, 20:00 Uhr
Führung durch das Museum für Naturkunde

Die Zahnärztekammer Berlin
lädt Kammerangehörige im Ruhestand mit Lebenspartner/in ein:

Ausstellungsbesuch Schloss Köpenick und Schiffstour rund um die Müggelberge

Schloss Köpenick an der Dahme

Peter - Fotolia.com

Mittwoch, 19. September 2018

11:00 Uhr **Treffen vor dem Schloss Köpenick**
Schlossinsel 1, 12557 Berlin
Anfahrt: Bus 162, 164, 165
oder Tram 27, 60, 61, 62, 63, 67, 68
Schlossplatz oder Rathaus Köpenick

11:15 Uhr Führung durch die Ausstellung
Raumkunst aus Renaissance, Barock und Rokoko

13:00 Uhr Abfahrt am Luisenhain
Schiffstour rund um die Müggelberge

16:15 Uhr **Rückkehr in Köpenick / Luisenhain**

Mit Mittagsmenü sowie Kaffee und Kuchen auf dem Schiff ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Es werden drei verschiedene Mittagsmenüs serviert.
Die Menüwahl muss bei der Anmeldung zur Seniorenfahrt angegeben werden:

Menü 1: Medaillons vom Schweinefilet in Champignonrahmsauce auf Bandnudeln, Eisdessert
Menü 2: Lachsfilet in Zitronenbuttersauce, Blattspinat und Bandnudeln, Eisdessert
Menü 3: Tofu-Gemüse-Pfanne mit buntem Getreide, Eisdessert

Da uns nur begrenzte Platzangebote (75 Personen zur Ausstellungsführung, 80 Personen für die Schiffstour) zur Verfügung stehen, werden die Anmeldungen nach eingehender Reihenfolge berücksichtigt. Außerdem bitten wir darum, bei Verhinderung rechtzeitig abzusagen, damit wir gegebenenfalls Nachrücker informieren können.

Bitte beachten Sie, dass pro Person eine Kostenbeteiligung von 5 Euro vor Beginn der Ausstellungsführung in bar (bitte passend) zu entrichten ist.
Verbindliche Anmeldungen werden **vom 10. Juli bis 29. August 2018** erbeten; dienstags und mittwochs bei Frau Schwarz, Telefon (030) 348 08 115.

Helmut Kesler
im Namen des Vorstandes der Zahnärztekammer

Preisrätsel

Edelmetall	Märchenfigur		Fahrrad (scherzh.)	chem. Grundstoff		Sache		norweg. Fluss		Draufgänger	altröm. Philosoph
				Wäscheschnur		4				misslicher Lage	8
Oper von Verdi	Kunst (span.)					Zahl (landsch.)					
	7			Sprachrohr							
europ. Münze	abgelaichter Hering				2	Planet	kleines Lokal	Sommer (frz.)			
				Dunst						Präfektur (jap.)	
Getreideart	Zorn (lat.)	nordital. Fluss		Drei (russ.)				jamaik. Musikstil	9		
					Zimmerabschluss						Singstimme
Straße (frz.) / Tisch (engl.)		1		Fragewort				Eins (griech.) / Körperteil			
					Oper v. Strauss	chem. Element / Lärm				Schmuckstein	
Kultgemeinschaft	Flachland		Schlaferlebnis		Touchscreen-Computer			3			
					mittelenglischer Fluss				indonesisches Wildrind		Bezeichnung
ostfries. Insel	6						Ackergrenze				
					afrikan. Staat						
Ratskollegium		europ. Grenzgebirge		5			Zimmer (engl.)				
Roman von Austen					Gemüsesorte						
Lösung			1	2	3	4	5	6	7	8	9

So können Sie gewinnen:
Schreiben Sie die Lösung auf eine frankierte Postkarte an *TMM Magazine GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin*, oder schicken Sie eine E-Mail an *j.marschall@tmm.de* (bitte mit vollständigem Namen, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse und Lösungswort). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 23.07.2018

Teilnehmen darf jeder über 18 Jahre. Ausgenommen sind Mitarbeiter des Verlages, der Zahnärztekammer Berlin und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin sowie deren Angehörige. Der Gewinn wir unter den richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung und Überragung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme an dem Gewinnspiel werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Gewinner erklären sich mit ihrer Teilnahme automatisch damit einverstanden, dass ihr Name und ihre Anschrift veröffentlicht werden dürfen.

Die TMM Magazine GmbH verlost unter allen richtigen Einsendungen:

3 x 2 Karten für „CABARET – das Musical", am 08. August 2018, 20.00 Uhr. Über 30.000 Zuschauer haben das preisgekrönte Musical bereits im Tipi am Kanzleramt gesehen. Nun kehrt die viel gefeierte CABARET-Inszenierung des Regisseurs und Madonna-Choreographen Vincent Peterson in den Sommermonaten 2018 und 2019 nach Berlin zurück. Vor fünfzig Jahren, seit der Uraufführung am Broadway, gingen Hits wie „Money-Money" und „Mein Herr" des Berlin-Musials um die ganze Welt. Berlin in den zwanziger Jahren: Das vergnügungssüchtige Nachtclubgirl Sally Bowles schmettert ihr weltberühmtes „Life is a Cabaret". Ihre Welt ist der Nollendorfplatz, ein schmuddeliges Zimmer in Fräulein Schneiders Pension und der innige Wunsch berühmt und geliebt zu werden. Treten Sie ein in Sally Bowles Kit Kat Club im TIPI AM KANZLERAMT und erleben Sie große Songs am Originalschauplatz Berlin.

www.tipi-am-kanzleramt.de

© XAMAX

Stellen-Angebote

Suchen für moderne prothetisch ausgerichtete Praxis in Spandau/Staaken eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung. Wir verfügen über ein Meisterlabor. Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns.
Chiffre: SA 07/18/01

ZFA, ZMV von Zahnarztpraxis Nähe U-Bhf. Mehringdamm als Nebentätigkeit gesucht.
Tel: 030 – 785 70 90, E-Mail: hsoezer@freenet.de

ZFA FÜR KFO GESUCHT (W/M) IN BERLIN-MITTE. Als Verstärkung des Teams suchen wir ab Mitte Juli eine ausgebildete und aufgeschlossene ZFA für KFO in Voll- oder Teilzeit. Kieferorthopädische Praxis Villa Donti, Mobil: 0157 – 80 61 98 89

Fachpraxis für KFO
sucht nette Kollegin (FZÄ/MSC/ZÄ mit KFO-Erfahrung) für eine langfristige Zusammenarbeit. Gerne Ü45. Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen. E-Mail: kfo.praxis@web.de

Kleine, moderne ZA-Praxis in Wilmersdorf bietet ab sofort zur Verstärkung unseres Teams 2 Stellen:
1. ZFA, überwiegend Stuhlassistenz,
2. Ausbildung zur ZFA.
Wenn Ihr motiviert, sebstständig und teamfähig seid, passt Ihr genau in unsere tolle Mannschaft und wir freuen uns über Eure Bewerbung unter: info@zahnarzt-drhaase.de

ZAP in Oranienburg sucht angestellte/n ZÄ/ZA, kleine Praxis, nettes junges Team.
Tel: 0152 – 33 77 38 58

ZFA für Stuhlassistenz und Prophylaxe ab sofort in Pankow gesucht.
E-Mail: info@zahnpraxis-pankow.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir ab 01.07.2018 eine neue Kollegin für die Stuhlassistenz. E-Mail: za.bendiks@googlemail.com

ANGESTELLTER ZA
VORBEREITUNGSASSISTENT

Große Zahnarztpraxis am KaDeWe sucht zur Verstärkung des Teams einen Zahnarzt mit Berufserfahrung sowie einen Vorbereitungsassistenten in Vollzeitbeschäftigung zur **langfristigen** Zusammenarbeit. Wir decken den gesamten Bereich der Zahnmedizin ab (außer KFO): Prophylaxe, Parodontologie (aPDT, Emdogain), Endodontie, Prothetik (mit eigenem Meisterlabor) sowie die Oralchirurgie/Implantologie. Sie sollten dynamisch und teamfähig sein, promovieren oder **promoviert** haben und über ein **deutsches** Staatsexamen verfügen.

Zahnärzte am Wittenbergplatz
Praxis Dr. Klotz und Partner
Tel.: 030 – 213 10 10
Ansprechpartnerin Frau Klafki
info@zahnaerzte-am-wittenbergplatz.de

ZFA/ZMP in Tiergarten gesucht/ Vollzeit. Wir suchen eine engagierte Mitarbeiterin zur Unterstützung unseres Teams im Bereich der Prophylaxe u. Behandlungsassistenz. Chiffre: SA 07/18/02

Wir suchen für das moderne und qualitätsorientierte zahnmedizinische Zentrum in bester Lage von Mahlsdorf, im südöstlichen Teil Berlins, eine/n ZA/ZÄ in Voll-/Teilzeit.
Chiffre: SA 07/18/03

Wir suchen eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt ab September 2018 in Voll-/Halbzeit in BAG Zahnarztpraxis in Glienicke Nordbahn.
www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

Zahnarztpraxis in Charlottenburg sucht Zahntechniker/in für Praxislabor für Keramik, Kunststoff & Schienen. Tel: 030 – 31 99 67 10

Unsere junge, moderne, qualitätsorientierte Praxis mit derzeit 2 Zahnärztinnen in der Altstadt Spandau ist bald 4 Jahre alt. Wir wachsen weiter und suchen eine/n weitere/n erfahrene/n Zahnarzt/in, die/der vielseitige Kompetenzen & Professionalität mitbringt. Bei Interesse senden Sie uns Ihre Unterlagen per E-Mail:
info@dent-professionals.de

Praxis-Angebote

ZA-Praxis in Tegel mit modernem Eigenlabor abzugeben. Chiffre: PA 07/18/01

Zahnarztpraxis in der Yorckstr. 81 Nähe U-Bhf. Mehringdamm aus Altersgründen kostengünstig abzugeben. Tel: 030 – 785 70 90 oder
E-Mail: hsoezer@freenet.de

Oralchirurgische Praxis in der City-West, traumhafte Lage und einmaliger Altbau, attraktiv, großzügig, ausbaubar. E-Mail: praxiskaufen@gmail.com

Alteingeführte ZA-Praxis im Bergmannstraßenkietz zu verkaufen. EG, barrierefrei (90 m²) zu Ende Nov. 18. Chiffre: PA 07/18/02

CHARLOTTENBURG, moderne, gepflegte Praxis, 2 BHZ, beste Lage (U-Bahn), zeitlich und inhaltlich flexibel abzugeben. Chiffre: PA 07/18/03

ZAP, 140 m², ca. 48 J. bestehend, Eigenlabor, Aufzug, Neuköllnzentrum, Ärztehaus, fam. Gr.; Preis und Abgabezeitpunkt (VS).Chiffre: PA 07/18/04

Einzelpraxis in Spandau, 2 BHZ, guter Patientenstamm, aus gesundheitl. Gründen sehr günstig abzugeben. Ggf. auch Einbringung in MVZ.
Chiffre: PA 07/18/05

Suche Übernehmer/in für Zahnarztpraxis mit überdurchschnittlichem Ertrag in Wald-, See- und Großstadtnähe nahe Stettin mit sehr guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung.
Mobil: 0173 – 342 13 61

Praxis-Gesuche

Praxisübernahme, 2–3 BHZ, gern mit Chirurgie, langj. Berufserfahrung, flexible Übernahme.
Chiffre: PG 07/18/01

Dienstleistungen & Handwerk

Prophylaxetraining für Profis (ZMP und DH)
Sie suchen neue Herausforderungen im Prophylaxealltag? Sie wünschen sich neuen Schwung und Ideen für Ihr Konzept? Dann ist es jetzt Zeit für ein Praxisintensivtraining. DH Simone Klein
www.berlindental.de Mobil: 0151 – 46 64 41 67

ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung auf Honorarbasis. Dampsoft bevorzugt. Homeoffice möglich. Arbeitszeiten nach Vereinbarung. Tel: 0163 – 884 41 11

ZAHNAGENTEN – Berlin
Personalvermittlung und
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de Telefon: 030 – 20 66 59 83

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin d. Zahnmed. mit langjähriger BE, bietet die zahnärztl. Abrechnung GOZ/KCH/ZE/PAR/KB/BEL u. BEB an; Programm Dampsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net Mobil: 0151 – 56 82 50 61

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache. Tel: 0163 – 264 01 56

Zahnärztliches Abrechnungsforum
ZAF ABRECHNUNGSSERVICE
Individuell und kompetent
ZAF PRAXISBERATUNG
Analysen, Sanierung, Controlling
ZAF SEMINAR
Seminare, Praxisseminare, Schulungen
Telefon: 030 – 82 70 40 80
www.zaf-dent.de

RENT A ZMP RENT A ZMP
Wir bieten Ihnen eine hochmotivierte, erfahrene und zuverlässige ZMP auf Honorarbasis als temporären Ersatz bei Personalnotstand jeglicher Art an. Unsere Dienstleistung erfolgt professionell und flexibel sowohl bei kurzfristigem als auch langfristigem Bedarf.
info@rent-a-zfa.de; Tel.: 030 – 71 57 63 50

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.
Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe
Kaufmännischer Erfolg mit Konzept
Durchführung – Verkauf – Aufbau
Tel.: 030 – 20 66 59 83

Personal für Ihre Praxis
Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.
www.praxisperlen.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
09 / 2018

17.08.2018

Geräte & Einrichtungen

1 x DVT RITTER GENORAY Modell VOLUX 3D, 1 x OPTG RITTER GENORAY, Modell GDP-1 mit Workstation Z400 und LIZENZ TRIANA Bj. 2010 zu verkaufen. Zusammen VB 17.600 €.
E-Mail: namikrona@aol.com

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

1) **Per Post**
Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Magazine GmbH
Chiffre .....
Kantstraße 151, 10623 Berlin

2) **Per E-Mail**
unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de

3) **Sie senden ein Fax**
unter Angabe der Chiffre-Nummer an 030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 89004-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Hinweise der Redaktion:
„Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder intersexuelle Formulierung verzichtet. Das Gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte". Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen der Herausgeber. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Herausgeber bzw. des Verlages unzulässig.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der TMM Magazine GmbH.

Titelgrafik: Sergey Ignatenko - Fotolia.com
Redaktionsschluss: 25.06.2018

Adressänderungen senden Sie bitte *nicht an den Verlag*, sondern **immer an die Zahnärztekammer Berlin,** Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.

Verlag: TMM Magazine GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de

Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Anzeigenleitung: Michaela Böger,
(030) 20 62 67-416, m.boeger@tmm.de
Layout: Astrid Güldemann

Chiffre-Post: TMM Magazine GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: Janette Marschall, mbz@tmm.de,
Tel.: (030) 20 62 67-53, Fax: (030) 20 62 67-50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2017.

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der TMM Magazine GmbH entgegengenommen:
E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67-3

AMBIDENT
DENTAL GERÄTE HANDEL
Ihr unabhängiger Dentaldienstleister für Handel und Service

Fit für die Hygiene

Melag
VACUKLAV 31B+
Aktionspreis
ab 5689,– €*

Gerätewartung ab 300,– €

EINFACH SOLIDE!

Neumannstr. 3b
13189 Berlin
Tel. 030 / 442 28 81
www.ambident.de

*zzgl. MwSt. / gültig bis 31.12.2018

FACH DENTAL LEIPZIG

28.–29.09.2018
LEIPZIGER MESSE

Innovationen, Fortbildung, Beratung:
Die wichtigste Dental-Fachmesse in Mittel- und Ostdeutschland deckt alle Themen ab, die Ihre Branche bewegen.

Informieren Sie sich schnell und kompakt über:

- **Prophylaxe**
- **Hygiene**
- **Praxisführung**
- **und vieles mehr**

Weitere Informationen unter:
www.fachdental-leipzig.de

Eintrittskarten-Gutscheine erhalten Sie von Ihrem Dental-Depot!

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Kleinanzeigen-Auftrag

Telefon für Rückfragen: 030 / 20 62 67-3
E-Mail: mbz@tmm.de

Jetzt online unter: www.tmm.de/de/kleinanzeigenauftrag.html

Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Rubriken

- ☐ Stellen-Angebote
- ☐ Stellen-Gesuche
- ☐ Praxis-Angebote
- ☐ Praxis-Gesuche
- ☐ Geräte & Einrichtungen
- ☐ Dienstleistung & Handwerk

Auftraggeber

Firma

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Auftrag

☐ Auftrag für _____ Ausgaben

☐ Dauerauftrag bis auf Widerruf

Datum/ Unterschrift

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/de/agbs.html) einverstanden.

	€ 45,00
	€ 45,00
	€ 45,00
	€ 45,00
	€ 55,00
	€ 65,00
	€ 75,00
	€ 85,00
	€ 95,00
	€ 105,00
	€ 115,00
	€ 125,00
	€ 135,00
	€ 145,00
	€ 155,00

Chiffre ja ☐ Bitte ankreuzen, falls gewünscht.

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis)

☐ Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fetter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €

☐ Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 30,00 €

☐ Chiffre	+ € 15,00
☐ Wahlformat: fette Schrift	+ € 15,00
☐ Wahlformat: Farbe	+ € 30,00

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1	10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon	030 - 34 808-0
Fax	030 - 34 808-240
E-Mail	info@zaek-berlin.de
Website	www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
Dr. Michael Dreyer	Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit, LAG, Zahnärztliche Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster	ZFA Aus- und Fortbildung
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Zahnärztl. Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler	Praxisführung, Prophylaxe
Dr. Dietmar Kuhn	Berufsrecht, Schlichtung, Gutachter, Patientenberatung
Dr. Jana Lo Scalzo	Gebührenordnung für Zahnärzte

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

		Telefon 030 - 34 808 -
Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	-132
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Justiziariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft*	-112
	Petra Bernhardt*	-157
	Stefanie Nebe	
Beitragswesen	Monika Müller*	-110
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Praxisführung	Ivonne Mewes	-114
	Sara Schütz	-163
BuS-Dienst	Nicola Apitz*	-119
	Cindy Kühn, Konrad Seidler	-146
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zä. Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)	-143
	Ulrike Stork*	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zä. Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Birgit Schwarz*	-115
ZFA-Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer* (Referatskoordinatorin)	-128
Zahnmed. Fachangestellte	Birgit Bartsch*	-121
	Mirjam Kehrberg	-152
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
	Janett Weimann*	-147
Berufsrecht	Filiz Aktürk	-151
	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Soziales	Ute Gensler*	-159
IT-Administration	Tilo Falk	-126
Organisatorisch-technischer Dienst	David Kiese	-102

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Mo., Di. und Do.	08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. (außer ZFA-Referat)	08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr	08.00–13.00 Uhr

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauser Straße 4-6	14197 Berlin
Telefon	030 - 414 725-0
Fax	030 - 414 89 67
E-Mail	info@pfaff-berlin.de
Website	www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28	10585 Berlin
Telefon	030 - 36 40 660-0
Fax	030 - 36 40 660-22
E-Mail	info@lag-berlin.de
Website	www.lag-berlin.de

Daphne Bongardt	Vorsitzende
Dr. Michael Dreyer	Stellv. Vorsitzender
Andreas Dietze	Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel	Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16	10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon Sammelnummer	030 - 89004-0
Fax	030 - 89004-102
E-Mail	kontakt@kzv-berlin.de
Website	www.kzv-berlin.de

Vorstand

Dr. Jörg Meyer	Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist	stv. Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Jörg-Peter Husemann	stv. Vorsitzender des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes	Telefon 030 - 89004-140, -131 oder -146 vorstand@kzv-berlin.de

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Sekretariate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich	Telefon 030 - 89004-267 dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referenten des Vorstandes

Stefan Gerlach Parodontologie	Mittwoch 9–15 Uhr Telefon 030 - 89004-230 par@kzv-berlin.de
Dr. Olaf Piepenhagen Patientenberatung	Mittwoch 9–15 Uhr Telefon 030 - 89004-400 patientenberatung@kzv-berlin.de
Dr. Oliver Seligmann Schlichtungsstelle und Gutachterfragen	Mittwoch 10–12 Uhr Telefon 030 - 89004-280 dr.seligmann@kzv-berlin.de
Hans-Ulrich Schrinner Kieferorthopädie	Freitag 10–12 Uhr Telefon 030 - 89004-261 hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin	
Kornelia Kostetzko	Telefon 030 - 34 808-142 Fax 030 - 34 808-242 presse@zaek-berlin.de
KZV Berlin	
Vanessa Hönighaus	Telefon 030 - 89004-168 Fax 030 - 89004-46168 presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg	Telefon 030 - 89004-156/166 Fax 030 - 89004-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3	14050 Berlin
Telefon	030 - 93 93 58-0
Fax	030 - 93 93 58-222
E-Mail	info@vzberlin.org
Website	www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier	Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisro	Stellvertretender Vorsitzender, Mitgliederangelegenheiten, Kapitalanlagen (Immobilien)
Dr. Markus Roggensack	Beisitzer, Kapitalanlagen
Dr. Lars Eichmann	Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor

Ralf Wohltmann — Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen

		Tel. 93 93 58 -
Sekretariat	Nancy Schüler	- 151
	Ursel Petrowski	- 151
	Myriam Wachsmuth	- 151
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Antje Saß	- 160
Sachbearbeitung	Melanie Knobel	- 162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Jana Anding	- 170
Syndikusrechtsanwältin	Kathleen Buchmann	- 176
Sachbearbeitung	Doreen Kaufmann	- 173
	Annett Geßner	- 172
	Franziska Jahncke	- 171
	Monique Noffke	- 175
	Juliane Buchholz	- 174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Juli | August 2018

Initiative Unabhängiger Zahnärzte Berlin e.V. *www.iuzb.de*		
Offener Stammtisch	Ristorante Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee, 14052 Berlin Anmeldung nicht erforderlich Jeder ist herzlich willkommen!	Dienstag, 28.08.2018 20:00 Uhr

ZÄK Berlin *www.zaek-berlin.de*	KZV Berlin *www.kzv-berlin.de*	Philipp-Pfaff-Institut *www.pfaff-berlin.de*
alle Fortbildungsangebote	finden Sie in der Rubrik Zahnmedizin ab Seite 25	

DGZMK *www.dgzmk.de*	LZKB *www.lzkb.de*	Quintessenz *www.7decades.com*
Deutscher Zahnärztetag	**Misserfolge – erkennen, beherrschen, vermeiden** Congress Center Messe Frankfurt am Main Programm und Anmeldung: *www.dtzt.de*	Freitag – Samstag 09. – 10.11.2018
Brandenburgischer Zahnärztetag	**Wo steht die Implantatprothetik heute?** Messe Cottbus Programm und Anmeldung: *www.lzkb.de*	Freitag – Samstag 23. – 24.11.2018
Berliner Zahnärztetag	**7 Decades of Experience** Estrel Cenvention Center Berlin Programm und Anmeldung: *www.7decades.com*	Donnerstag – Samstag 10. – 12.01.2019